Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill., By order of the President, A. S. BURLESON, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill., By order of the President, A. S. BURLESON, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 7. Januar 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 5.

Will Ruhr besetzen.

Frankreich hat in diesem Sinne die Regierung der Ver. Staaten benachrichtigt.

Nachricht durch die Botschaft übermittelt.

Als Grund wird die Weigerung Deutschlands bezüglich der Abrüstung der Einwohnerwehr angeführt. — Grubenarbeiter im Ruhrgebiet wollen Bayern keine Kohlen liefern, um Entwaffnung der Einwohnerwehr zu erzwingen. — Deutschland bereit, am 5. Januar Finanzkonferenz in Brüssel fortzusetzen.

Washington, 7. Januar. Frankreich hat durch seine hiesige Botschaft informell der Regierung der Ver. Staaten die Nachricht zugehen lassen, daß es beabsichtigt, das Ruhrgebiet in Deutschland zu besetzen, weil die deutsche Regierung angeblich dem Verlangen der Alliierten bezüglich der Abrüstung der Einwohner nicht entspricht.

Wie heute in Erfahrung gebracht worden, hat das Staatsdepartement soweit der französischen Regierung keinerlei Mitteilungen bezüglich der Stellungnahme der Regierung der Ver. Staaten zugehen lassen, falls die geplante Besetzung des Ruhrgebiets zur Tatsache werden sollte. Es ist jedoch bekannt, daß man in hiesigen amtlichen Kreisen noch immer der Ansicht ist, daß ein derartiges Vorgehen durchaus nicht dazu angetan sein dürfte, die künftigen Beziehungen zwischen den Alliierten zu fördern.

Deutschland zur Fortsetzung der Brüsseler Konferenz bereit.

Paris, 7. Jan. Die deutsche Regierung teilte heute den alliierten Regierungen mit, daß die deutschen Sachverständigen bereit sein würden, [illegible] Beratungen der Finanzkonferenz [illegible] Brüssel am 25. Januar fortzu[illegible]n. Ursprünglich sollte diese Kon[illegible] am 10. Januar wieder zusammentreten, aber Deutschland teilte den Alliierten Anfangs der Woche mit, seine Vertreter würden außer Stande sein, sich am genannten Tage in Brüssel einzustellen.

Bayern wird keine Kohlen aus Ruhrgebiet erhalten bis Einwohnerwehr aufgelöst ist.

Paris, 7. Januar. Die Grubenarbeiter des Ruhrgebiets haben beschlossen, Bayern die Kohlenzufuhr abzuschneiden, um auf diese Weise die Entwaffnung der bayerischen Einwohnerwehr durchzusetzen, die von den Alliierten verlangt wird. So berichtet „Le Matin", dem die Nachricht aus Berlin übermittelt worden, unter Zugrundelegung einer diesbezüglichen Mitteilung, die von dem „Rheinischen Journal", einem Organ der Sozialisten, veröffentlicht worden ist.

Deutschland stellt Abschlagszahlung in Aussicht.

Paris, 7. Januar. Mitglieder der Wiedergutmachungskommission der Alliierten waren gestern hier in Sitzung, um über rückständige Ratenzahlungen Deutschlands zu beratschlagen. Sie erhielten eine Depesche von der Wiedergutmachungskommission in Berlin, in welcher mitgeteilt wurde, Deutschland würde vor dem 15. Januar wieder eine Teilzahlung leisten.

Exkaiserin leidet stark an Herzkrämpfen.

Doorn, 7. Januar. Während der jüngsten Tage haben sich die Herzkrämpfe bei der vormaligen deutschen Kaiserin mit beängstigender Häufigkeit eingestellt.

Luxemburg hat einen Thronerben.

Luxemburg, 7. Jan. Großherzogin Charlotte, die sich am 8. November 1919 mit dem Prinzen Felix von Bourbon-Parma vermählte, schenkte gestern einem Sohn das Leben. Er erhielt den Namen Jean.

Hollands Königin-Mutter wird operiert.

Im Haag, 7. Jan. Die Königin-Mutter Emma, die Mutter der Königin Wilhelmine, unterzog sich gestern einer Operation wegen eines Bruchleidens. Wie es in einem zur Ausgabe gelangten Bulletin heißt, überstand die Patientin die Operation sehr gut.

Oberrhein fast völlig ausgetrocknet.

Genf, 7. Jan. Der Oberrhein ist fast völlig ausgetrocknet und seit dem 18. November hat die Verbindung auf dem Wasserwege zwischen Basel und Straßburg völlig aufgehört und viele Fahrzeuge sitzen fest.

Der Wasserstand bei Kehl beträgt nur 90 Centimeter (35½ Zoll) und anderwärts beläuft er sich sogar auf nur 50 Centimeter.

Der früher so blühende Flußverkehr ruht völlig, man kann die Fische mit der Hand greifen und allenthalben türmen sich gefährliche Sandbänke auf. Etwas Derartiges ist seit 120 Jahren nicht der Fall gewesen.

Pilsudski schiebt Pariser Besuch auf.

Paris, 7. Jan. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Besuch, den General Pilsudski, der Präsident Polens, Paris zugedacht hat, bis nach der am 19. Januar beginnenden Premierkonferenz aufgeschoben werden. Wie aus Nachrichten erhellt, die heute aus Warschau eintrafen, ist aus gesundheitlichen Rücksichten Pilsudski außer Stande, vor dem 15. Januar aus Warschau abzureisen, und sein Kommen unmittelbar nach diesem Datum dürfte mit der Premierkonferenz kollidieren.

Jugoslawiens Finanzminister gestorben.

Belgrad, 7. Jan. Das Ableben von Dr. Kosta Stoyanowitch wird angekündigt, der in dem am 1. Januar gebildeten Kabinett des Premierministers Pachitch das Portefeuille des Finanzministers erhalten hatte. Der Verstorbene war eine Autorität auf dem Gebiet der Volkswirtschaft.

Graf Boni de Castelane wieder im Ehejoch.

Paris, 7. Jan. Graf Boni de Castelane, der geschiedene Gatte von Anna Gould, der nunmehrigen Fürstin Sagan, hat sich heute mit Frl. Patenotre, der Tochter des vormaligen französischen Botschafters in Rußland, verheiratet. Als Brautführer fungierte Frank Gould, der Bruder der geschiedenen ersten Gattin des Grafen.

Spielt den wilden Mann.

„Prinz von Abessinien" verursacht eine Szene in Richter Kerstens Amtslokal.

In dem vor Richter Kersten geführten Prozeß gegen acht Neger, die angeklagt sind, bei einem Aufruhr, der sich am 20. Januar 1920 an Indiana Ave. und 35. Str. abspielte, Robert L. Rose und Joel A. Hoyt erschossen zu haben, hat nun die Verteidigung das Wort. Die Staatsanwaltschaft brachte heute vormittag mit dem Verhör mehrerer Polizisten, welche die Angeklagten verhafteten, ihre Seite zum Abschluß. Die Polizisten Frank Stark und John Midelton waren die letzten Zeugen. Sie verhafteten Redding, Briggs und Rusch im Hause Nr. 2027 Austin Avenue, wohin sie sich nach dem Aufruhr begeben hatten. Wie Stark aussagte, waren die Angeklagten alle Mitglieder der Universal Negro Improvement Association, deren Gründer Marcus Garvey von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurde, weil er sich mit anderen verschworen haben soll, die gegenwärtige Regierung des Landes mit Gewalt zu stürzen.

Grover C. Redding, der sich Prinz von Abessinien nennt und als der Rädelsführer bei dem Aufruhr bezeichnet wird, spielt nun den wilden Mann. Als James Briggs, einer der Angeklagten, heute in eigener Sache den Zeugenstand betrat, seine Unschuld beteuerte und Redding bezichtigte, den Matrosen Robert L. Rose niedergeschossen zu haben, als dieser eine amerikanische Flagge zu retten versuchte, die Redding und Genossen verbrannten, sprang er von seinem Sitze auf und mit geballten Fäusten auf den Zeugen zu. Dabei schrie er und gebärdete sich wie toll. Er kam indessen nicht weit, Gerichtsdiener hielten ihn fest, bis er sich wieder beruhigt hatte. Während der ganzen Prozeßverhandlung schon trug Redding ein eigenartiges Wesen zur Schau. Er wurde von Dr. Clarence Neymann, dem Vorsteher des Psychopathischen Hospitals, auf seinen geistigen Zustand hin untersucht, aber das Ergebnis der Untersuchung ist noch nicht bekannt gegeben worden.

Voraussichtlich am Montag erst wird der Fall in die Hände der Geschworenen übergehen.

Verweigert die Auskunft.

Polizei glaubt gefährlichen Einbrecher dingfest gemacht zu haben.

Die Polizei der Shakespeare Ave. glaubt, einen Banditen erwischt zu haben, auf den seit langem gefahndet wurde. Sie nahmen an Western Avenue und Le Moine Straße einen wohlgekleideten verdächtig ausschauenden Mann fest, welcher in jeder Hand eine Kleidertasche trug. Nach seinem Vorhaben, seiner Person und Wohnung befragt, verweigerte er jegliche Auskunft. Die Polizei glaubt, es mit dem 35jährigen Charles Blashey zu tun zu haben, der im Jahre 1902, im Alter von 17 Jahren wegen Einbruchs nach Joliet ins Staatszuchthaus gesandt wurde. Nach Verlauf von 18 Monaten wurde er aber nach der Irrenanstalt in Chester gebracht, da er von Irrsinn befallen wurde oder solchen erheuchelte. Wenige Monate nach seiner Ueberführung wußte er zusammen mit 18 anderen Insassen seine Flucht zu bewerkstelligen, und es wollte seither nicht gelingen, seiner wieder habhaft zu werden.

Die Polizei ist ferner der Ansicht, daß eine große Anzahl der in letzterer Zeit auf der Nordwestseite verübten Einbrüche von ihm verübt wurden, oder daß er doch dabei die Hand im Spiel hatte.

Deutschland und die Völkerliga.

Graf von Bernstorff der Ansicht, Deutschland hätte um Aufnahme nachsuchen sollen.

Er wird dafür scharf angegriffen.

Kiel, 6. Jan. Heinrich Graf von Bernstorff, der vormalige deutsche Botschafter in den Vereinigten Staaten, der Hauptkandidat der Demokraten für die Reichstagswahlen in dem neuen Wahlbezirk Schleswig-Holstein, hat in der „Kieler Zeitung" einen Artikel veröffentlicht, in welchem er den Standpunkt vertritt, Deutschland hätte der Völkerliga, ungeachtet der Tatsache, daß die Organisation der Liga zur Zeit angeblich sehr viel zu wünschen übrig läßt, gegenüber nicht eine Stellungnahme absoluter Gleichgiltigkeit beobachten sollen.

Seiner Ansicht nach ist die Völkerliga nicht ganz ohne gewisse moralische Wirkung und Deutschlands Aufnahmegesuch würde „wesentliche diplomatische Vorteile" gezeitigt und aller Wahrscheinlichkeit nach sich schließlich zu einer diplomatischen Offensive entwickelt haben.

Auf Grund dieses Artikels wird Graf von Bernstorff in dem Bulletin der Deutschen Volkspartei zur Zielscheibe eines heftigen Angriffs gemacht. Das Bulletin sagt, solche Ansichten seien, wenn ein Privatmann sie hätte, völlig bedeutungslos, aber in diesem Falle handle es sich um die Ansicht eines Reichstagskandidaten, der für dieselbe im Falle seiner Erwählung im Reichstag eintreten würde.

Die „Kreuzzeitung" bemerkt, Graf von Bernstorff sei augenscheinlich nicht mit den Einzelheiten des Friedensvertrags von Versailles vertraut, durch welchen peremptorisch Deutschland die Möglichkeit genommen wird, diplomatische Schritte durch Vermittelung der Völkerliga zu tun.

Lang vermißter gefunden.

John Weber, der vor 25 Jahren aus Milwaukee verschwand, in Kalifornien aufgefunden.

Milwaukee, 7. Januar. Der 78 Jahre alte John Weber, der vor 25 Jahren aus Milwaukee verschwand, ist durch Vermittlung der hiesigen Polizei heute in Pixley, Kalifornien, ermittelt worden.

Die dortige Polizei benachrichtigte die hiesige Behörde von der Auffindung eines Greises, der augenscheinlich an Gedächtnisschwund leidet und nur ab und zu lichte Momente hat. In einem dieser Momente teilte er der Polizei in Pixley mit, daß seine Gattin Christine, zwei Söhne, John und Andrew, sowie eine verheiratete Tochter, auf deren Namen er sich nicht besinnen konnte, in Milwaukee ansässig sind. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, die Angehörigen Webers hier aufzufinden.

Importfirma falliert.

New York, 7. Jan. Im Bundesgericht wurde heute ein Masseverwalter für die National Importing and Trading Company Inc. ernannt, nachdem die Gläubiger der Firma ein Bankerottverfahren anhängig gemacht hatten. Die Passiva der Firma wurden mit $500,000 angegeben, denen Attiva von nur $25,000 gegenüberstehen.

Sechs Tote bei Hotelfeuer.

England, Ark., 7. Jan. Bei einer Feuersbrunst, gelegentlich welcher heute zu früher Stunde hier das Royal Hotel eingeäschert worden, kamen sechs Personen ums Leben, während zwei Personen so schwere Verletzungen erlitten, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürften.

Justizdepartement soll vorgehen.

Washington, 7. Januar. Das Senatskomite, welches die Kohlenfrage untersucht, hat alle vor ihm gemachten Aussagen über die Kohleneinkäufe für die Armee im verflossenen Sommer und Herbst dem Justizdepartement überweisen, damit dieses etwaige weitere Schritte tun kann.

Wollen keinen Tabak ziehen.

Lexington, Ky., 7. Jan. Während des Jahres 1921 wird weder in Kentucky noch in Ohio und Indiana Burley Tabak gezogen werden und die Verkaufsspeicher werden für unbestimmte Zeit geschlossen bleiben, falls die Beschlüsse zur Durchführung gelangen, die heute hier gelegentlich einer Versammlung von Tabakpflanzern gefaßt wurden.

Plötzlich gestorben.

An einem Herzschlag, wie der ärztliche Befund lautete, starb heute plötzlich der 81 Jahre alte William Turnbull, 623 S. Tripp Ave., in den Räumen der Charles Treutel Co., 1001 Chamber of Commerce Building, wo er beschäftigt war. Turnbull soll durch Heirat verwandt mit dem verstorbenen Andrew Carnegie gewesen sein.

Zur Konferenz eingeladen.

Lloyd George hat de Valera aufgefordert, nach London zu kommen

So sagt Londoner Zeitung.

In Dublin sind gestern nicht weniger als 24 Razzien durch Soldaten vorgenommen worden. — Der vormalige Sekretär de Valeras unter den Verhafteten. — Die Tötung des Fraters Finnbar Darcy war gerechtfertigt, sagt Militärgericht.

London, 7. Januar. Eamonn de Valera, der „Präsident der Irischen Republik" ist, wie die „Westminster Gazette" heute berichtet, vom Premierminister Lloyd George aufgefordert worden, zu einer Konferenz nach London zu kommen.

Rev. Michael O'Flanagan, der „Vizepräsident der Irischen Republik", wird hier erwartet und sein Kommen steht, wie es heißt, mit neuen Friedensunterhandlungen in Verbindung.

Von Kompromiß will de Valera nichts wissen.

London, 7. Januar. Gelegentlich einer Konferenz, die der aus den Vereinigten Staaten zurückgekehrte „Präsident der Irischen Republik" Eamonn de Valera mit Führern der Sinn Fein hatte, traf er, nachdem ihm Aufschluß über die Vorgänge der jüngsten Zeit geworden, die Entscheidung, sich auf keinerlei Kompromiß mit den englischen Behörden einzulassen, sondern nur dann in Friedensunterhandlungen einzutreten, wenn Irland von Seiten Englands als unabhängiges Land anerkannt wird.

Die Antwort des Chefsekretärs für Irland.

Als Sir Hamar Greenwood, der Chefsekretär für Irland, von dieser Tatsache verständigt wurde, bemerkte er: „Von de Valera hängt die Entscheidung ab. Falls er darauf besteht, nur Friedensunterhandlungen zu führen, wenn die Unabhängigkeit Irlands zugestanden wird, muß er die Folgen dafür übernehmen, daß er durch sein Verhalten den gemäßigten Irlands einen Schlag ins Gesicht versetzt. Wir werden unter solchen Umständen keine Verhandlungen führen."

Behörden suchen vergebens nach de Valera.

Sobald bekannt geworden, daß de Valera beschlossen hat, den Kampf fortzusetzen, wenn die Regierung nicht einlenkt, wurde mit Razzien in Dublin begonnen und es fanden im Verlauf des gestrigen Tages nicht weniger als 24 Haussuchungen statt. Allem Anschein nach waren die Bemühungen der Militärbehörden in erster Linie darauf gerichtet, sich der Person de Valeras zu versichern, aber ihre diesbezüglichen Anstrengungen waren soweit vergeblich.

Unter anderem wurde auch die Wohnung von Patrick Sheehan, dem vormaligen Sekretär de Valeras, durchsucht und Sheehan wurde in Haft genommen.

Tötung eines Priesters für gerechtfertigt erklärt.

Dublin, 7. Januar. Ein Militärgericht, welches die Tötung von Frater Finnbarr Darcy gelegentlich einer Razzia auf das hiesige Hotel Imperial untersuchte, hat entschieden, daß die Soldaten sich in der Ausübung ihrer Pflicht befanden, als sie den Priester erschossen und daher nicht für seinen Tod verantwortlich gemacht werden können.

Redakteure des „Freeman's Journal" in Freiheit.

Dublin, 7. Jan. Das „Freeman's Journal" ist benachrichtigt worden, daß seine Direktoren Hamilton Edwards und Martin Fitzgerald heute mit Rücksicht auf ihren Gesundheitszustand aus dem Gefängnis entlassen werden. Ferner ist auch die Freilassung von P. J. Hooper, dem Redakteur der Zeitung, verfügt worden, der kürzlich zu einer Haft von zwölf Monaten verurteilt worden war, weil er einen Artikel über die angebliche Mißhandlung eines Gefangenen in der Porto Bello Kaserne veröffentlicht hatte. Fitzgerald und Edwards waren im Dezember zu je sechs Monaten Haft verurteilt worden, weil sie angeblich unwahre Nachrichten veröffentlicht hatten.

„Aug' um Auge, Zahn um Zahn."

New York, 7. Jan. Harry Boland, der Sekretär von Eamonn de Valera, sagte gelegentlich einer gestern abend hier stattgehabten Versammlung:

„Wenn England mit seinem Morden in Irland nicht aufhört, werden wir einen Rassenkampf unter den Millionen von Irländern in allen Weltteilen predigen und „Aug' um Auge, Zahn um Zahn" fordern.

Mein Gott, wie kann die irische Rasse, die in Amerika so stark ist, es ruhig mit ansehen, daß ihre Blutsbrüder von den Engländern abgeschlachtet werden? Wenn es nach mir ginge, würde ich sie auffordern, in Amerika alles, was englisch ist, zu vernichten."

Lordmayor von Cork auf Ehrenwort in Freiheit.

Washington, 7. Jan. Gleichviel wie die endgiltige Entscheidung über die Frage ausfallen mag, ob Lordmayor Daniel O'Callaghan ins Land gelassen werden kann oder nicht, da er als blinder Passagier ohne Reisepaß in Newport News ankam, der Erfüllung des Zwecks seiner Reise stehen keine Hindernisse mehr im Wege. Der Lordmayor ist vom Arbeitssekretär Wilson auf Ehrenwort hin auf freien Fuß gesetzt worden und wird daher im Stande sein, vor dem Hunderterausschuß, der die Lage in Irland untersucht, zu erscheinen und seine Aussagen zu machen, wenn dieser am 17. Januar seine Verhöre wieder aufnimmt.

Die Sonntagsheiligung.

In der Gesetzgebung von Tennessee wird Lahmlegung des gesamten Geschäftsbetriebs an Sonntagen angestrebt.

Nashville, Tenn., 7. Januar. Im Senat ist eine Vorlage eingereicht worden, welche drastische Maßnahmen zur Heiligung des Sonntags verfügt. Der Bahnbetrieb soll, den Bestimmungen dieser Vorlage zufolge, an Sonntagen völlig eingestellt werden und außerdem soll auch der gesamte Geschäftsbetrieb ruhen und die Herausgabe von Zeitungen soll an Sonntagen ebenfalls verboten sein.

Der „blaue Sonntag" in Boston.

Boston, Mass., 7. Januar. Der im Roxbury Bezirk wohnende Bildhauer Leo Toschi, ist im Munizipalgericht mit einer Geldstrafe von $10 belegt worden, weil er am Sonntag an einem Standbild gearbeitet hatte. Die formelle Anklage gegen ihn lautete, er habe am Sonntag unnötige Arbeit getan. Der Verurteilte hat natürlich gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Ruhe in Georgien.

Gefahr einer bolschewistischen Erhebung ist vorläufig beseitigt.

Batum, 6. Jan. Die Gefahr einer bolschewistischen Erhebung in der Republik Georgien ist, wenigstens zeitweilig, beseitigt, wie hier von Offizieren der Alliierten versichert wird. Die kommunistische Bewegung ist unterdrückt worden und aus der nördlich von hier gelegenen Provinz Koutais sind 1000 Kommunisten ausgewiesen worden.

Die Bolschewisten hatten, aus politischen Gründen, mit ihrem auf Georgien geplanten Angriff gezögert und die Regierung in Tiflis hat diesen Umstand ausgenützt, um den im Innern des Landes drohenden Unruhen ein Ende zu machen.

Lohnverringerungen.

Denver, Colo., 7. Januar. In der Stahlanlage der Colorado Fuel and Iron Company in Pueblo wurde angekündigt, daß auf Grund eines mit den Arbeitern getroffenen Uebereinkommens am 16. Januar eine Lohnverringerung um 15 Prozent in Kraft treten wird.

Paterson, N. J., 7. Januar. Die Governors der Vereinigten Industrien Patersons haben heute angekündigt, daß vom 17. Januar an in allen Seidenspinnereien wieder die 48stündige Arbeitszeit pro Woche eingeführt werden muß und daß eine Verringerung der Arbeitslöhne unvermeidlich ist.

Philadelphia, Pa., 7. Jan. Nach einer Sitzung der Exekutive des Verbands der hiesigen Textilfabrikanten wurden Lohnverkürzungen um 10 bis 25 Prozent in hiesigen Textilbetrieben angekündigt.

Englands Kolonialsekretär tritt zurück.

London, 7. Jan. Lord Milner hat heute als Kolonialsekretär demissioniert. Wer sein Nachfolger wird, ist soweit noch nicht bekannt gegeben worden.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Bewölkt und etwas unbeständig heute abend und morgen. Ein wenig kälter. Niedrigste Temperatur heute nacht nahe dem Gefrierpunkt. Mäßige Winde, die sich zu nordwestlichen gestalten werden.

Illinois: Meistens bewölkt heute abend und morgen, etwas kälter.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen. Heute abend — im östlichen Teil morgen — etwas kälter.

Iowa: Heute abend bewölkt, morgen wahrscheinlich klar. Heute abend — im südöstlichen Teil morgen — etwas kälter.

Indiana: Bewölkt und kälter heute abend, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regen. Morgen klar. In den östlichen und südlichen Teilen kälter.

Nr. Michigan: Bewölkt und kälter heute abend. Morgen teilweise bewölkt. Im südöstlichen Teil kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:35.

Sonnenaufgang, morgen: 7:18.

Mondaufgang: 6:32 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	45	3 Uhr morgens	43
4 Uhr nachm.	45	4 Uhr morgens	44
5 Uhr nachm.	45	5 Uhr morgens	44
6 Uhr abends	45	6 Uhr morgens	44
7 Uhr abends	45	7 Uhr morgens	44
8 Uhr abends	[illegible]	8 Uhr morgens	44
9 Uhr abends	44	9 Uhr morgens	43
10 Uhr abends	44	10 Uhr morgens	44
11 Uhr abends	44	11 Uhr morgens	42
12 Uhr mitternacht	44	12 Uhr mittags	42
1 Uhr morgens	43	1 Uhr nachm.	41
2 Uhr morgens	42	2 Uhr nachm.	41

Städtische Straßenbahnen.

Thompsons Verkehrsplan heute vormittag dem Stadtrat unterbreitet.

Von Kommission ausgearbeitet.

Alle Einzelheiten genau dargelegt. — Fahrpreis darf nicht mehr als 5 Cents betragen. — Antrag gestellt, Polizei um 1000 Mann zu verstärken.

Ein eingehender Bericht darüber, wie der Verkehrsplan des Bürgermeisters praktisch zur Durchführung gelangen kann, wurde dem Stadtrat heute vormittag mit einem Empfehlungsschreiben des Bürgermeisters von der städtischen Verkehrskommission unterbreitet. Unter dem Plane, der eins der größten Projekte darstellt, die jemals von einer städtischen Verwaltung des Landes unternommen wurden, soll bekanntlich das ganze Straßenbahnsystem Chicagos in den Besitz des Volkes übergehen und von einem Verwaltungsrate, dessen Mitglieder in parteilosen Wahlen vom Volke zu erwählen sind, mit einem Fahrpreis von nicht mehr als 5 Cents betrieben werden. Die Verkehrskommission des Bürgermeisters arbeitete unter dem Vorsitz des städtischen Korporationsanwalts Samuel A. Ettelson über ein Jahr an dem Bericht, in dem Bestreben, dem Stadtrat und später der Staatsgesetzgebung ein klares Bild über alle Einzelheiten des Projekts, mit Hinsicht auf seine technische Ausführung sowohl wie seine geschäftliche Verwaltung, zu geben.

Die Ursache zu dem Plane des Bürgermeisters bildeten die unhaltbar werdenden Verkehrsverhältnisse Chicagos. Als ein von Bürgermeister Thompson im Juli 1919 ernannter Stadtratsausschuß bei den Straßenbahn-Gesellschaften nichts auszurichten vermocht hatte, sondern im Gegenteil, ostentativ von Konferenzen zwischen diesen und der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen ausgeschlossen wurde, ergriff Bürgermeister Thompson selbst die Initiative und berief am 23. August 1919 eine Sondersitzung des Stadtrats auf den 9. September 1919 ein, in welcher der zurzeit nur in der Theorie bestehende Verkehrsplan einstimmig gutgeheißen wurde. Der Bürgermeister wurde beauftragt, eine Kommission zur Ausarbeitung des Planes zu ernennen, und diese stattete heute ihren umfangreichen Bericht ab. Inzwischen ist der Straßenbahndienst mit einem Fahrpreis von 8 Cents derart miserabel geworden, daß die neue von Gouverneur Small zu ernennende Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen voraussichtlich bald eingreifen wird.

Der Bericht.

Der Bericht befaßt sich mit drei Hauptpunkten, 1.) mit öffentlichem Besitzrecht im allgemeinen, und 2.) mit der technischen Ausführung des Planes, und 3.) mit der Gesetzesvorlage.

Die Kommission vertritt den Standpunkt, daß öffentliches Besitzrecht nicht mehr ein Experiment, sondern ein bewährtes System ist. Wenn Chicago das Straßenbahnsystem aufkaufe, so heißt es, dann könne es dieses trotz des Fünfcentspreises mit Profit betreiben. Die Straßenbahngesellschaften hätten vom 1. Februar 1907 bis zum 1. August 1919, als der Fahrpreis 5 Cents betrug, Reineinnahmen in Höhe von $108,570,300.42 zu verzeichnen gehabt; dazu seien $22,730,242.92 hinzuzurechnen, die den der Stadt zukommenden Prozentsatz darstellten; und $9,258,932.31, die dem sog. Verbesserungsfonds zugewiesen seien, sodaß die Gesamteinnahmen eine Summe von $140,559,475.65 ergaben.

Die Bewertung von $160,000,000, die die Straßenbahnen der Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeiten angaben, sei erwiesenermaßen doppelt so hoch gewesen, wie sie in Wirklichkeit hätte sein sollen, sagt der Bericht, denn im Jahre 1917 hätten die Gesellschaften ihr Eigentum selbst auf $90,000,000 geschätzt. $85,000,000 repräsentierten also „Wasser". Die günstigen Finanzverhältnisse der Gesellschaften seien nie der Staatskommission unterbreitet worden, sondern würden in geheimen Büchern, in die nur die Leiter der Straßenbahngesellschaften Einsicht hätten, hinter Schloß und Riegel aufbewahrt.

Die Kommission betont, sie habe absichtlich viele Einzelheiten aus dem Bericht gestrichen, da sie — falls der Stadtrat und die Staatsgesetzgebung das Projekt unterstützen sollten — die später zu erwählenden Verwalter des Transportdistrikts nicht hätten binden wollen.

Der technische Bericht.

In dem technischen Bericht, der von dem leitenden Ingenieur der Kommission, George W. Jackson, unterzeichnet ist, heißt es, daß ein Transportsystem geschaffen werden müsse, das nicht nur für die Gegenwart, sondern für die Zukunft gelte und mindestens für zehn Millionen Personen hinreichend sei. Der Straßenbahndienst an sich könne durch Bau von Untergrundbahnen (der jedoch für die Durchführung des Plans des Bürgermeisters nicht unbedingt nötig sei), durch Umleitungen der Straßenbahnwagen im Schleifebezirk, durch erhöhte Fahrgeschwindigkeit, durch Doppeldeck-Straßenbahnwagen sowie durch Schaffung von sog. „Ladeplattformen" verbessert werden; unter dem letzteren System sollen die Fahrgelder an der Haltestelle eingesammelt werden, ehe die Passagiere die Wagen besteigen. Jackson erklärt weiter, daß das System billiger betrieben werden könne, sodaß täglich $40,000 oder an dreihundert Tagen im Jahre $12,000,000 gespart werden könnten.

Jackson empfiehlt die Abschaffung der Behörde der aufsichtsführenden Ingenieure; Abschaffung von Geheimbeamten, Verkauf von Fahrkarten, anstatt Einnahme von Bargeld, da dadurch mehr einkomme, eine Fahrgeschwindigkeit von zwölf, anstatt zehn Meilen pro Stunde, Ersparnis von unnötigen Ausgaben, wie Anwaltsgebühren, und Erzeugnis der eigenen elektrischen Kraft für den Betrieb des Systems.

Ein Plan für den Neubau von Untergrundbahnen sowie für die Anlage neuer Straßenbahnlinien usw. ist in dem Bericht nicht enthalten.

Die Gesetzesvorlage.

Die von den Anwälten der Kommission ausgearbeitete Gesetzesvorlage, die der Staatsgesetzgebung unterbreitet werden soll, ist dem Bericht beigefügt.

Demnach können alle Städte, die mehr als 5000 Einwohner haben, ein Gesuch für die Gründung eines Transportdistrikts beim Countyrichter einreichen. In größeren Territorien, wie Cook County, sollen der Countyrichter und zwei Kreisrichter die Grenzen des Transportdistrikts bestimmen und die Frage sodann dem Volke in einer am ersten Montag im November abzuhaltenden Wahl zur Entscheidung überlassen. In derselben Wahl sollen sechs Verwalter erwählt werden, und zwar sollen zwei bis zum 1. Mai des nächstfolgenden Jahres mit einer ungeraden Endzahl dienen, zwei bis zum 1. Mai des zweiten Jahres danach, und zwei bis zum 1. Mai des vierten Jahres danach. Die Verwalterwahlen sollen darnach am letzten Dienstag im Februar eines jeden Jahres mit einer ungeraden Endzahl stattfinden. Die erwählten Verwalter sollen das Recht haben, die nötigen Bonds auszustellen, den Transportdistrikt nach bestem Wissen zu kontrollieren, die nötigen Leute anzustellen und deren Gehälter zu bestimmen, und der Präsident soll außerdem einen Privatsekretär mit einem Salär von $5000 ernennen können.

Die Verwalter haben weiterhin das Recht, Verwilligungsordinanzen anzunehmen, jedoch sollen diese mindestens einen Monat vorher in den Zeitungen veröffentlicht werden. Den Verwaltern soll es überlassen bleiben, ein Transportsystem zu schaffen, das „im Einklang steht mit der Gesundheit, der Bequemlichkeit, der Wohlfahrt und dem Nutzen des Volkes" und sie sollen zu dem Zwecke alle nötigen Kondemnierungen, Ankäufe und Pachtungen unternehmen, die nötigen Straßenbahnen und Motorbusse erwerben und die nötigen Untergrundbahnen, Unterführungen und sonstige nötigen Neuerungen bauen; das Transportsystem soll so geführt werden, daß der Preis nie mehr als 5 Cents für eine nach einer Richtung hin fahrende Person betragen soll.

Das Gesetz soll vom Tage seiner Annahme in Kraft sein.

Der Bericht wurde vom Stadtrat angenommen und dem Transportausschuß überwiesen. Es heißt, daß dessen Mitglieder demnächst nach San Francisco reisen und das dortige System studieren werden. Der Finanzausschuß bewilligte dem Transportausschuß für diesen Zweck bereits eine Summe von $27,000.

Mehr Polizisten.

Eine von Ald. Clayton F. Smith eingereichte Resolution, unter der dem Polizeichef weitere 1000 Polizisten zur Verfügung gestellt werden sollen, wurde dem städtischen Polizeiausschuß überwiesen. In der Resolution heißt es, daß nur 1800 von den 3500 Polizisten Patrouilledienst verrichteten; daß auf jede der 200 Quadratmeilen der Stadt nur drei Polizisten entfallen; daß New York nur 50 Prozent mehr Territorium hat, aber 200 Prozent mehr Polizisten, als Chicago, und daß die New Yorker Polizeikommission trotzdem die Polizistenzahl um zehn Prozent erhöhen wird.

Für Fußgänger.

Koroner Peter M. Hoffman hat eine Ordinanz in Vorbereitung, die vorschreibt, daß Fußgänger nur an Straßenkreuzungen die Straßen überschreiten dürfen, und nicht etwa in der Mitte der Straßengevierte,

Nie ganz „trocken".

Prohibitionsdirektor giebt zu, daß Prohibition in den Ver. Staaten nie absolut durchgeführt werden kann.

Hofft auf nächste Generation.

Die aufgewachsen ist, ohne „Geschmack an Spirituosen gefunden zu haben." — Westlich von Pittsburg, sagt der Direktor, ist das Land „im Großen und Ganzen trocken." — Der beste Prohibitionsspitzel ist ein Methodistenprediger.

Washington, 7. Januar. Die Ver. Staaten werden niemals buchstäblich trocken sein. Das gestand heute Prohibitionskommissär Kramer zu, gab jedoch zu gleicher Zeit der Ueberzeugung Ausdruck, ein Widerruf der Prohibition sei völlig ausgeschlossen, da die Stimmung zu Gunsten der Prohibition im ganzen Land stets wachse. Eine tatsächliche Prohibition sei erst nach dem Aussterben der gegenwärtigen Generation, die mit dem Spirituosenkonsum vertraut ist, zu erwarten, wennschon es stets etliche wenige geben dürfte, die in ihren vier Wänden berauschende Getränke herstellen würden. Die Söhne und Töchter der gegenwärtigen Generation, versicherte Herr Kramer, werden aufwachsen, ohne Geschmack an den Spirituosen gefunden zu haben.

Der Kommissär versicherte, das Prohibitionsamendement würde vom Lande als Ganzem unterstützt, ungeachtet der Tatsache, daß Beweise für Zuwiderhandlungen gegen das Prohibitionsgesetz in etlichen Teilen des Landes vorliegen. New York und der Osten, sagte er, können nicht als Spiegel der im Lande herrschenden Stimmung betrachtet werden und westlich von Pittsburg ist das Land im Großen und Ganzen „trocken".

Die Mißhelligkeiten, auf die man mit Bezug auf Prohibitionsbeamte stieße, seien zu erwarten, sagte Kramer, aber im Allgemeinen tun die Leute ihre Pflicht. Die Mehrzahl der Agenten, sagte Kramer, seien Leute, die, „um ihre Pflichten zu erfüllen, im Stande seien, einen Trunk zu tun", aber der beste und erfolgreichste der Agenten sei ein Methodistenprediger.

Ueber Spirituosenkäufer soll genau Buch geführt werden.

Im Binnensteueramt geht man mit der Absicht um, genau über die Personen, die Spirituosen ankaufen, Buch zu führen und einen sogenannten „Card Index" dieser Käufer anzulegen, damit die Behörden eine schärfere Kontrolle auszuüben im Stande sind. Auf den Karten werden genaue Angaben über das Quantum an Spirituosen enthalten sein, die der Betreffende auf Lager hat, über seine Ankäufe, über die von ihm versandten und abgelieferten Spirituosen mit Angabe der Namen der Personen, für welche die Erlaubnisscheine zur Entnahme der Spirituosen ausgestellt sind.

Die Einwanderungssperre.

Diesbezügliche Vorlage vom Rep. Siegel als unamerikanisch bezeichnet.

Washington, 7. Januar. Vor dem Einwanderungsausschuß des Senats erklärte heute Repräsentant Siegel, Republikaner von New York, daß Agenten des Justizdepartements, die in ausländischen Häfen, in denen sich die Auswanderer zusammenfinden, tätig sind, sich bestechen lassen. Er führte dann aus, daß ihm ein Fall bekannt ist, in welchem ein Agent des Justizdepartements schriftlich, mit Unterschrift und unter Beifügung der Telephonnummer des Justizdepartements einem gewissen Ausländer mitteilte, sein Reisepaß würde das Visum erhalten, falls er einem gewissen Anwalt in Washington $75 schickte.

Repräsentant Siegel bezeichnete die Johnson'sche Vorlage, durch welche eine Einwanderungssperre von einem Jahr verfügt werden soll, für „unamerikanisch" und fügte hinzu, sie wolle ein Uebel abstellen, das überhaupt nicht existiere. Er griff ferner die Bestimmungen der Vorlage an, durch welche es Ausländern, die nach ihrer Heimat zurückreisen, verboten wird, nach den Ver. Staaten zurückzukehren. Von den Einwanderern, die während des verflossenen Jahres nach Amerika kamen, sind, wie Herr Siegel versicherte, 191,000 nach ihrer Heimat zurückgereist, um ihre Frauen und Kinder hierher zu holen.

Schiffsnachrichten.

Angekommen.

New York: Regina d'Italia aus Neapel.

Abgefahren.

New York: Niagara nach Hamburg.

Er behauptet, daß es nicht zum mindesten auf diese Unsitte zurückzuführen sei, daß die Zahl der durch Autounfälle verursachten Todesfälle von 5 in 1905 auf 540 in 1920 [illegible]gen ist.

Jetzt ist die Zeit zum kaufen

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Bargains wie in den Vorkriegstagen

Verkauf zu herabgesetztem Preis

Musselinverkauf Herabgesetzte Preise. Daisy gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, weicher Finish, für Nadelarbeit. — wert 19c per Yard. Speziell für Samstag, per Yard **15c**

Musselinverkauf Herabgesetzte Preise. Broadway ungebleichtes Muslin, 36 Zoll breit; — gleichlaufender Faden, für allgemeinen Gebrauch. — 18c wert. — Speziell für Samstag, per Yard **13c**

Sheetingverkauf Herabgesetzte Preise. Gebleichtes „Wearwell" Bettuchzeug. Nahtlose und Tapekanten, 81 Zoll breit — wert 75c. Speziell für Samstag, per Yard **55c**

Sheetingverkauf Herabgesetzte Preise. Ungebleichtes „Pepperal" Bettuchzeug, nahtlos und gute schwere Sorte, 72 Zoll breit, wert 50c; speziell für Samstag, per Yard **39c**

Flanellverkauf Herabgesetzte Preise. Weißer Shaker Flannel, 27Zoll breit; guter schwerer Nap auf beiden Seiten. Wert 25c. Speziell für Samstag, per Yard **17c**

Dreß Flanell Herabgesetzte Preise. Serge Flanell für Hauskleider. In dunklen Mustern. Eine Seite gefließt. Wäscht und trägt sich gut. 25c wert. Speziell für Samstag, per Yard **17c**

Romper Cloth Herabgesetzte Preise. Romper Tuch für Kinderkleider und Blusen; gute schwere Sorte und hübsche dunkle Effekte. 39c wert. Speziell für Samstag per Yard **25c**

Kissen-Bezüge Herabgesetzte Preise. Daisy Kissen-Bezüge, — 45 bei 36, gemacht mit extra breitem Saum. 39c wert. Speziell für Samstag **29c**

Fertige Bettlaken Herabgesetzte Preise. Gebleichte Pullaway Betttücher, Größe 72 bei 90, nahtlos und fertig zum Gebrauch; $1.75 wert. — Speziell für Samstag **$1.29**

Challie-Verkauf Herabgesetzte Preise. Comforter Challies, 36 Zoll breit. In schönen geblümten u. Figuren-Entwürfen. Ganze Stücke u. perfekt. 25c wert. Speziell für Samstag, Yard **19c**

Damen-Unterzeug Herabgesetzte Preise. Fließgefütterte Leibchen f. Damen; niederer Hals Aermellos u. Beinkleider in Knöchellängen, Größen bis zu 38. Regulärer 1.45 Wert. Speziell nur für Samstag **85c**

Damenstrümpfe Herabgesetzte Preise. Wollene Cashmere Strümpfe für Damen, gesäumtes Oberteil. Größen bis zu 10½. Regulärer 75c wert. Speziell für Samstag, — per Paar **62c**

Taschentücher Herabgesetzte Preise. Weiße Initial Taschentücher f. Männer; vollständige Auswahl von Initialen. Regulär 15c wert. Speziell für Samstag 10c Stück oder 6 für **50c**

Handschuhverkauf Herabgesetzte Preise. Zwei Clasp Cashmere Damenhandschuhe. In schlicht schwarz. Alle Größen. — Unser regulärer $1 Wert. Speziell für Samstag — per Paar **75c**

Bandverkauf Herabgesetzte Preise. Nr. 80 und Nr. 100 ganzseidenes Taffeta Band, 4½ bis 5 Zoll breit; einfach und fancy geblümte Effekte. Regulärer 39c Wert. Speziell für Samstag, per Yard **29c**

Handtuchverkauf Herabgesetzte Preise. Alle unsere $1 und $1.25 fancy türkische Badehandtücher, Größen 20 bei 40 Zoll. Rink, hellblau und gelb. Speziell für Samstag **69c**

Bettdeckenverkauf Herabgesetzte Preise. Weiße brokadierte Bettdecken, gesäumt und zum Gebrauch fertig. Volle Größe gemacht. Regulär zu $3 verkauft. Speziell für Samstag **$1.95**

Garnverkauf Herabgesetzte Preise. „Beard Marke oder „Dependon" Strick Garn. — Volle Größe Stränge; — 75c wert. Speziell für Samstag, die Strange **59c**

Seifenverkauf Herabgesetzte Preise. Olivilo Toiletteseife; regulär zu 10c verkauft. — Speziell für Samstag, **3 für 20c**

Häkelgarnverkauf Herabgesetzte Preise. D. M. C. Häkel Garn. In weiß oder ecru. Alle Nummern. Speziell für Samstag **23c**

Flanelettekleider Herabgesetzte Preise. Flannelette Kleider für Babies; helle und dunkle Muster. Alle hübsch gemacht. Größen 1 bis 2 Jahre. Spez. für Samstag **50c.**

Unterröcke Herabgesetzte Preise. Heatherbloom Unterröcke für Damen; alle Farben; mit fancy Flounce aus TaffetaSeide. Speziell für Samstag **$2.45**

Schürzen Herabgesetzte Preise. Große Küchen Schürzen für Damen, Band Facon; mit Ties und großen Taschen. Extra groß genug zugeschnitten. Spez., für Samstag **59c**

Sweater Coats Herabgesetzte Preise. Ganzwollene Slip Over Sweater Coats für Damen und größere Mädchen. In allen Farben. Tut den Dienst einer Waist. Speziell für Samstag **$3.95**

Kitchen Klenzer Herabgesetzte Preise. Kitchen Klenzer Scouring Powder — speziell für Samstag 2 Büchsen für nur **9c**

Teppichbesen Herabgesetzte Preise. Teppich-Besen — 4-fach genäht, bestes Besenkorn, für Samstag zu nur **39c**

Toilet Papier Herabgesetzte Preise. Toilet Papier, Crepe Tissue, — perforierte Blätter, für Samstag 3 Rollen für **10c**

Geschirrschüssel Herabgesetzte Preise. Geschirrschüssel; grau Granite, 8 Quart-Größe; für Samstag zu nur **59c**

Kohlen-Eimer Herabgesetzte Preise. Kohlen-Eimer — 16 zöllige Größe, schwarz lackiert, für Samstag zu nur **49c**

Tassen Herabgesetzte Preise. Ober- u. Untertassen, dünnes Porzellan — niedr. Form, blau verziert, Paar zu **21c**

Gardinenstoff Herabgesetzte Preise. Sortierte Muster in Marquisette Gardinen; Farben: Weiß, Cream oder Ecru; fancy Border auf beiden Seiten; 36 Zoll breit. Speziell die Yard **29c**

Marquisette Net Herabgesetzte Preise. Farbige Marquisette Netting, passend für Ueber-Draperien, in Tapestry-Mustern. Eure Auswahl, die Yard **29c**

Gardinen-Scrim Herabgesetzte Preise. 36 Zoll breiter Gardinen Scrim, fancy Border; — gute Qualität. Speziell die Yard **15c**

Sash-Gardinen Herabgesetzte Preise. Fertig zum Aufhängen. — Sash Gardinen mit Spitzen Kanten; für Samstag, — per Paar **49c**

Comforter Herabgesetzte Preise. Silkoline überzogene Comforter, volle Größe, fortierte Muster; gute Baumwolle Füllung; schweres Wintergewicht. Für Samstag **$2.95**

Spitzengardinen Herabgesetzte Preise. Sortierte Muster in Spitzen Gardinen, Filet oder Nottingham Gewebe, für Samstag, Eure Auswahl — das Paar **$1.95**

Schaut Euch in unseren Schaufenstern die auffallendsten Bargains an, die je offeriert wurden.

Der rote Korso.

Roman von P. Sales.

(9. Fortsetzung.)

Gleichzeitig machte er eine Geberde, als ob er ihn aus dem Zimmer weisen wollte, und Laurent Desmarets, dem die Kehle wie zugeschnürt war, hatte nicht die Kraft gefunden, die Worte seines Schwagers zurückzuweisen, sondern entfernte sich stillschweigend. Dann war der Graf wieder in seine Fieberphantasien verfallen; er sprach nur von Monte Carlo und den ungeheuren Summen, die er im Traume dort gewann. Da an eine Vernehmung des Verwundeten nicht zu denken war, so begaben sich die Beamten, nachdem sie mit leiser Stimme eine kurze Beratung gepflogen hatten, in den Salon und ließen den Baron Desmarets zu sich bitten.

Dieser erschien, allein bei der ersten Frage, die ihm der Staatsanwalt vorlegte, machte er eine unwillige Bewegung und erklärte: „Meine Herren, ich habe dem, was ich [illegible] abend bereits dem Herrn Po[illegible] erklärt habe, auch [illegible] hinzuzufügen. Befragen Sie die Dienstboten, die vielleicht mehr wissen als ich, allein gestatten Sie, daß ich für meine Person mich wieder zu meiner armen Schwester begebe."

Er wartete ihre Antwort nicht ab, sondern eilte alsbald zu Henriette zurück, die vorhin einen so beängstigenden Erstickungsanfall bekommen hatte, daß Laurent ihre letzte Stunde gekommen glaubte. Sie ließ jetzt nichts mehr von der Erregung gewahren, die sie gestern abend aufrecht erhalten hatte; eine um so tiefere Erschöpfung war nachgefolgt, und seitdem sie heute morgen aufgewacht war, wußte sie, daß die Sonne ihr zum letzten Male schien. Sie besaß ein aufrichtig frommes, gottergebenes Gemüt und fürchtete den Tod an sich nicht, aber es dünkte ihr entsetzlich, sterben zu sollen, ohne von ihrem Mann und den Kindern umgeben zu sein.

Sie rang die Hände und flehte: „O mein Gott, gib sie mir zurück, damit ich sie wenigstens noch einmal küssen kann!"

Um ihre Qual noch zu erhöhen, hörte man aus dem anstoßenden Zimmer die Stimme des Grafen, wie er rief: „Rot — Unpaar — Passe (so heißt bei der Roulette jede Nummer über achtzehn).

Nur Spielausdrücke kamen über seine Lippen, kein Wort von seiner Faru und seinen Kindern.

„Und trotzdem liebt er uns auf das Zärtlichste," versicherte Henriette ihrem Bruder und ihrer Schwägerin, die sie keinen Augenblick mehr verließen. Sie hatte aber kein Dankeswort für sie, sondern erteilte ihnen ihre Weisungen, als ob sie Dienstboten vor sich gehabt hätte.

Alle Augenblicke mußte Eines von ihnen auf den Balkon treten, da sie selbst nicht mehr die Kraft dazu besaß, und ihr berichten, was sich auf der Straße zeigte. Jedesmal, wenn ihr das Nahen eines Wagens gemeldet wurde, rief sie: „Das sind sie! Ich fühle es . . . !"

Und wenn dann ein Wagen nach dem andern vorüberfuhr, bekam sie neue Anfälle und sank, die Hand auf das Herz gepreßt, auf das Sopha zurück.

Plötzlich ertönte die Stimme ihres Gatten, und diesmal stärker als vorher: „Henriette!"

Sie wollte aufspringen, sank wieder zurück und erhob sich dann, trotzdem Laurent sie zurückzuhalten suchte, um sich in das Gemach des Grafen zu begeben. Sie gelangte aber nur bis zur Schwelle, wo ihre Kräfte sie verließen.

Helier erkannte sie nicht, er blickte verstört mit den fieberglühenden Augen um sich und rief: „Henriette, wo sind die Kinder? . . . Germaine, Emilienne! . . . Wo sind sie?!"

Die Gräfin sank ihrem Bruder und seiner Frau in die Arme: sie wähnte ihren Mann wieder bei klarer Besinnung und schluchzte: „Er verlangt nach den Kindern! . . . . O mein Gott, und ich habe sie nicht besser bewacht in meiner törichten Verblendung! . . . Germaine, Lilienne, meine Lieblinge, o kommt zu mir zurück!"

Sie wollte sich vor ihrem Gatten in die Knie werfen und ihn um Verzeihung bitten, daß sie die Kinder nicht besser gehütet habe, aber Laurent nahm sie in seine Arme und trug sie wieder auf das Sopha.

Dort redete er ihr wie einem kleinen Kinde zu: „Komm, Henriette, sei vernünftig. Sieh, es geht Deinem Manne ja schon viel besser, allein er ist immer noch nicht imstande, zu hören und zu verstehen, was um ihn herum vorgeht."

„Doch, doch," beharrte sie mit erlöschender Stimme, „er will die Kinder, und ich kann sie ihm nicht geben . . . O Gott, erbarme Dich meiner!"

Sie sank in sich zusammen und vermochte nur noch mit größter Anstrengung zu atmen.

„Die Bilder . . . dort auf dem Tisch . . ."

Mit einer verzweifelten Geberde wies sie auf die beiden Rähmchen, aus denen dem Beschauer die Kinder entgegenlächelten, und die Laurent ihr reichte.

„O, meine Lieblinge!"

Mit ihrer letzten Kraft führte sie die beiden kleinen Bilder an ihre Lippen. Dann murmelte sie noch: „Helier . . . Germaine . . . Lil . . ."

Hierauf neigte sich ihr Kopf sanft, wie bei einem sterbenden Vogel. Leonide Barclay hatte ihr Herz sicherer als mit einem Dolche getroffen.

Und während Laurent Desmarets und seine Frau in Tränen vor der teuren Hingeschiedenen saßen, hörte man wieder die Stimme des Grafen, der mißmutig ausrief: „Wieder Schwarz! Zum Henker, ich habe Alles verloren!"

---

8. Die beiden Matrosen.

„Hollah, Zephirin! Sind wir denn noch nicht in der offenen See?" fragte eine Stimme mit jenem näselnden Anklang, wie er den Yankees eigentümlich ist.

Eine zweite, in deren Besitzer man sofort den Südländer erkannte, erwiderte mit einem tiefen, dröhnenden Baß: „Diou vivan! Das will ich meinen, Greg Buck, aber schade war's, daß wir so rasch fortmußten — ich habe niemals köstlicheren Wein von Asti getrunken, als in jener Kneipe!"

Zephirin stand am Steuer, während sein Kamerad an den Mast der eleganten Yacht gelehnt stand, die mit günstigem Winde in die Nacht hineinsegelte. Außer den beiden Matrosen, dem Gascogner Zephirin Villecomtal und dem Nordamerikaner Gregory Buck, war nur noch ein Schiffsjunge an Deck, der eifrig zuhörte, während die Teerjacken sich unterhielten. Der Kleine hatte nicht mit an Land gedurft, sondern mußte als Wache auf der Yacht zurückbleiben, so lange sie im Hafen von Nizza vor Anker lag. Die beiden Matrosen dagegen hatten Tag für Tag gekneipt und sich nach Kräften amüsiert, denn sie hatten die Taschen voll Geld und unbestimmten Urlaub von dem Besitzer des Fahrzeugs gehabt.

Dennoch hatten sie sofort gehorcht, als ihr Herr heute abend plötzlich in ihre Lieblingskneipe, wo er sie jederzeit zu treffen gewiß war, an sie herangetreten war und, jedem von ihnen auf die Schulter schlagend, gesagt hatte: „Auf — wir segeln!"

Unter dem Einfluß des vortrefflichen „Asti spumante" hatte sich bereits ein leichter Schleier über ihre Augen gelegt gehabt, und sie erkannten den Gebieter, der eine Art von rotem Mantel und auf dem Kopfe eine gleichfarbige spitze Mütze trug, eigentlich nur an der Stimme. Sie erhoben sich aber alsbald und folgten ihm nach dem Hafen, zuerst noch mit einigermaßen schwankenden Schritten, die jedoch mehr und mehr an Sicherheit gewannen, sowie sie den Fuß wieder auf die Yacht setzten. Ihr Gebieter hatte sofort den Anker zu lichten befohlen, und schon kurz darauf verließ das Fahrzeug den in tiefem Schweigen daliegenden Hafen von Nizza. Mit der Sicherheit alter „befahrener" Teerjacken erfüllten die Beiden, deren leichter Rausch unter dem Einflusse der frischen Nachtluft und der vom Meere aufsteigenden Feuchtigkeit längst verflogen war, ihre Obliegenheiten, indem sie zwischendurch ihre gegenseitigen Bemerkungen austauschten.

Greg Buck war ein riesenhaft gebauter Mann mit stark geröteter Hautfarbe und roten Haaren, kleinen grauen Augen, einer stark gebogenen Nase und einem spitzen Kinnbart. Sein Kamerad Zephirin war ein ebenso tüchtiger Matrose, vielleicht weniger stark, aber viel gewandter und gelenkiger, und gleich Jenem ein begeisterter Liebhaber eines guten Tropfens. Er war von mittlerer Größe und hatte ein gutmütiges, dickes, rundes und von einem struppigen Vollbart eingerahmtes Gesicht, mit großen schwarzen Augen, über denen sich zwei starke Brauen wölbten. Greg Buck tadelte es an seinem Kameraden als ein Kennzeichen schlechter Erziehung, daß er so unmäßig fluchte und keine zwanzig Worte sprechen konnte, ohne sie mit einem südfranzösischen „Diou vivan!" (Beim lebendigen Gott!) zu würzen.

Es dämmerte bereits im Osten, als der Chevalier v. Montenervio, der Besitzer der Yacht, aus seiner Kabine auf Deck kam.

„Gute Briese, Senor!" meinte Zephirin zu ihm.

Jener antwortete nicht, worauf Zephirin, der die Konversation liebte, wiederholte: „Gute Brise, wenigstens wenns auf Genua zugehen soll.'

„Kennst Du den dortigen Hafen genau, oder brauchst Du einen Lootsen?"

Der Matrose versicherte, daß das gänzlich unnötig sei, da er den Hafen von Genua wie seine Tasche kenne, worauf der Herr wieder in seiner Kabine verschwand.

Als es Tag geworden war, übergab Zephirin seinem Kameraden das Steuer und klopfte an die Tür der Kabine. Sofort kam Montenervio heraus, doch schloß er gleich hinter sich die Tür, bevor er fragte: „Was willst Du?!"

„Ich dachte, der Senor könnte irgend etwas nötig haben."

„Nichts. Achte nur auf das Schiff und kümmere Dich nicht um mich, wenn ich Dich nicht rufe!"

„Er scheint nicht gut aufgelegt heute," meinte der Gascogner leise, als ob der Gebieter ihn noch hören könnte, zu dem Amerikaner.

„Dann laß ihn doch auch in Ruhe," entgegnete gelassen Buck.

Später wurde der Wind einigermaßen widrig, und sie mußten lavieren, so daß es schon gegen Abend war, bevor sie in den großartigen Hafen von Genua einliefen.

„Es ist nicht so schnell gegangen, wie ich anfangs hoffte," entschuldigte sich Zephirin bei Montenervio, der fast den ganzen Tag in seiner Kajüte geblieben war.

„Das macht nichts," gab er zur Antwort.

Bald nachher lag die Yacht am Quai, und die Augen Zephirins leuchteten auf, als er am Lande ganze Scharen von Matrosen Arm in Arm unter Scherzen und Singen nach der Stadt ziehen sah.

„Du möchtest wohl das Fest von Nizza hier fortsetzen?" fragte sein Gebieter, ihn lächelnd betrachtend.

„Wäre nicht so übel," meinte Zephirin, obwohl er im Ernste ganz und gar nicht auf neuen Urlaub rechnete.

Zu seiner lebhaften Ueberraschung aber gab ihm Montenervio eine von seinen eigenen Havannazigarren, was immer ein Zeichen besonders guter Laune war, und zwei Goldstücke, indem er sagte: „Ich bin mit Dir zufrieden; Du hast Urlaub bis Mitternicht. Nimm aber auch einmal den armen Schiffsjungen mit an Land!"

Gregory Bucks Gesicht färbte sich noch röter, als es schon war, über diese Bevorzugung Zephirins, und er tat, als ob er den Abschiedsgruß nicht hörte, den ihm der Gascogner zurief, da er mit dem Schiffsjungen die Yacht verließ. Unmutig ging er dann auf dem Deck auf und ab, innerlich über die Launen des Herrn fluchend, der ihm nicht einmal eine Zigarre gegeben hatte und jetzt wieder in seiner Kajüte steckte.

Plötzlich tauchte der Kopf Montenervios in der Oeffnung auf, durch welche die Matrosen in ihren Wohnraum hinabstiegen. Der Chevalier rief: „Kommen Sie einmal her, Buck. Ich habe mit Ihnen zu reden."

Jetzt begriff der Amerikaner, daß sein Gebieter im Geheimen mit ihm sprechen wolle, und folgte eilends seiner Weisung. Noch höher stieg sein Erstaunen, als er beim Scheine eines auf dem Tische stehenden Lichtes sah, daß Jener zwei von seinen eigenen Gläsern und eine Flasche seines ausgezeichneten Rums mitgebracht hatte. Diese ganze ungewohnte Familiarität erschreckte ihn ordentlich.

„So, setzen wir uns dabei," begann Montenervio, die Gläser füllend, von denen er Buck eines hinschob, das dieser mit einem Zuge leerte. „Wissen Sie wohl, Buck," fuhr er dann mit einer Stimme voll schneidender Ironie fort, „daß Sie für einen Menschen Ihres Schlages eigentlich ein ganz herrliches Leben führen?"

Bei diesen Worten überkam den Matrosen ein derartiges Zittern, daß ihm das Glas aus den Fingern auf den Tisch fiel und zerbrach. Montenervio meinte lachend: „Nehmen Sie mein Glas," und als der Matrose zögerte, schob er es vor ihn hin. Er wartete, bis er auch dieses geleert hatte, und hob dann wieder an: „Sie müssen doch zugestehen, daß es für einen Mann, der dicht daran war, seine Tage am Ende eines Strickes zu beschließen, gar kein übles Geschäft ist, Matrose an Bord der Yacht des Chevaliers v. Montenervio zu sein?"

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Weshalb Ihr Den Unabhängigen unterstützen solltet!

Telephon: Stewart 9146

Offerierend West Virginia Pocahontas Mine Run u. Georges Creek Smokeleß Mine Run, Cambria und Somerset County, Pennsylvania, Smokeleß,

$9 per Tonne

Abgeliefert in Eurem Hause auf der Südseite.

Die beste in den Ver. Staaten gegrabene Kohle.

Seid Ihr Euch der Tatsache bewußt, daß das Zuwenden Euer Kundschaft an Association Kohlenhändler den Preis der Kohle unerschwinglich macht?

Wißt Ihr, daß wir den Preis herunterhalten, sodaß der Kohlentrust Euch nicht übervorteilen kann?

Warum Eure Kundschaft nicht den Unabhängigen zuwenden, deren Preise dem Hausbesitzer ein angemessenes Einkommen von seiner Anlage erlauben?

Die Verhältnisse sind dergestalt, daß sie den großen, konservativen Flatgebäude-Besitzer interessieren sollten.

Wir garantieren die Qualität unserer Kohle.

Und das Recht, jede Ladung bei der nächstgelegenen öffentlichen Schulwage nachwägen zu lassen, um ihre Richtigkeit festzustellen. Jeder Engineer einer städtischen Schule ist ein städtischer Wägmeister, vom Publikum bezahlt.

Bestellt heute, ehe schlechtes Wetter eintritt, denn Februar ist ein schlechter Monat für Ablieferungen.

Wir verkaufen Kohlen gegen Bar bei Ablieferung, damit der pünktliche Zahler nicht durch den säumigen Zahler zu leiden hat.

Unterstützt den Unabhängigen in Eurem eigenen finanziellen Interesse und erhaltet den Wert Eurer Dollars.

Andere Konkurrenten tun ihr Möglichstes, die Käufer von uns fern zu halten, in ihrem eigenen selbstsüchtigen Interesse.

Wir garantieren dem Publikum mehr Wert für sein Geld, in Qualität sowohl wie in Quantität und Bedienung.

Warum keine telephonische Probebestellung machen und Geld an Eurem Heizmaterial sparen?

SOUTH EASTERN COAL CO.

Bau-Materialien

General-Offices: 9015—9021 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

Erfolg in 20 Tagen garantiert.

Nuga-Tone

Stärkt Eure Gesundheit und Kraft mit diesem großartigen Belebungsmittel.

Fühlt Ihr Euch schwach, nervös, erschöpft—müde an Körper und Geist? Leidet Ihr an Mangel von Tatkraft, verminderter Lebenslust, Verzagtheit, schwachem Appetit? Wenn das der Fall—versucht Nuga-Tone. Es ist eine wundervolle Behandlung für schwache, entkräftete und erschöpfte Männer und Frauen. Wenn Ihr in der Nierengegend ein mattes und flaues Gefühl verspürt, Rückenschmerzen, rheumatisches Reißen, eine träge Leber habt, wenn Ihr an Schlaflosigkeit und Kopfweh leidet, nehmt ein wenig Nuga-Tone und Ihr werdet sehen, wie schnell Ihr Erholung findet.

Nuga-Tone ist eine großartige Behandlung für Verdauungsstörung (oder Dyspepsia). Gase und Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden. Erkältet Ihr Euch leicht und ist Eure Zunge oft belegt und der Atem schlecht, Euer Blut dünn und wässerig, der Blutumlauf träge, das Aussehen bleich, sind Eure Augen matt und schwach? Ist dies der Fall, so wird Euch nie durch ein Beruhigungsmittel Hilfe werden, und Ihr werdet nichts gewinnen, wenn Ihr versucht, Symptome zu behandeln. Nuga-Tone ist gerade das Richtige, weil es direkt bis zur Wurzel Eures Uebels geht, das ein Mangel genügender Nervenstärke und gesunden Blutes ist.

Nervenstärke ist die Haupttriebfeder von Magen und Herz, die treibende Kraft für die Blutzirkulation, tatsächlich das Leben eines jeden Organs, jeder Funktion des Körpers. Das Blut und die Nerven haben Eisen und Phosphor nötig und das ist es, was Ihr in Nuga-Tone erhaltet. Nuga-Tone wirkt wie Zauberkraft in der Belebung des Blutes und der Stärkung der Nerven, und nachdem Ihr es nur gerade wenige Tage genommen habt, werdet Ihr besser essen und besser schlafen können, als jemals vorher in Eurem Leben.

Tatsache ist, Nuga-Tone bringt neues Leben in alle Organe. Es gibt Euch den Appetit eines Wolfes und gute Verdauung. Es stärkt die Leber und Nieren, macht, daß die Eingeweide leicht und regelmäßig arbeiten. Keine Gase mehr, keine Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, keine Schmerzen und Leiden. Nuga-Tone erhöht die Herztätigkeit, die Blutzirkulation, befreit das System von "angehäuften" Giften, kräftigt den Körper durch und durch. Wenn Ihr beginnt, eine frische Zirkulation des reichen, warmen Blutes in allen Teilen Eures Körpers zu verspüren, wenn Ihr den Glanz der Gesundheit wieder auf Eure Wangen zurückgekehren und aus Euren Augen leuchten seht, dann werdet Ihr Nuga-Tone preisen und anderen von seiner Heilkraft erzählen.

Nuga-Tone enthält keine Opiate, keine Gewohnheit erweckende Arznei. Es ist ein allgemeiner Gesundheitshersteller. Das ist es, was Tausende sagen, die es gebraucht haben. Es macht starke, robuste Männer, gesündere und schönere Frauen. Nehmt kein Ersatzmittel für Nuga-Tone an. Es gibt nichts "gerade so gut". Nuga-Tone ist in einem bequemen Paket verpackt. Es ist zuckerüberzogen, angenehm schmeckend und leicht zu nehmen. Probiert es. Ihr werdet es allen Euren Freunden empfehlen.

Garantie der Fabrikanten: Der Preis des Nuga-Tone ist Ein ($1.00) Dollar per Flasche. Jede Flasche enthält Neunzig (90) Tabletten, Behandlung für einen vollen Monat. Ihr könnt sechs Flaschen, Behandlung für sechs Monate, für Fünf ($5.00) Dollar kaufen. Nehmt Nuga-Tone zwanzig (20) Tage lang, wenn Ihr mit dem Resultat nicht zufrieden seid, gebt den Rest des Paketes, zusammen mit der Schachtel, an uns zurück und wir werden Euch sofort Euer Geld zurückerstatten. Ihr seht, Ihr könnt nicht einen Cent verlieren. Wir übernehmen das Risiko, wir ganz allein. Nuga-Tone ist in allen guten Apotheken zu haben zu denselben Preisen und derselben Garantie.

Benutzt diesen Kupon bei der Bestellung.

National Laboratory, Oer. 22, 537 So. Dearborn St., Chicago, Ill.

Werte Herren:—Einliegend finden Sie $ .... wofür Sie mir .... Flaschen Nuga-Tone schicken wollen.

Name ....

St. and No. or R. F. D. ....

City .... State ....

Sechsundsechzig Jahre Sicherheit

Das Haus Greenebaum hat sein sechsundsechzigstes Jahr gewissenhaftesten Dienstes für vorsichtige Anleger vollendet.

„Sechsundsechzig Jahre erprobter Sicherheit" — der geschaffene Rekord dieses, des ältesten Bankhauses in Chicago — ist eine Leistung, auf welche das Institut mit Recht stolz ist.

Strenges Festhalten an den Prinzipien des Konservatismus und der Sicherheit für Geldanleger war die Richtschnur der Greenebaum Bank im Laufe ihrer langen Geschichte des Erfolgs.

Greenebaum Bank schutzsichere Real Estate Bonds haben wegen ihrer verbürgten Sicherheit das Vertrauen tausender vorsichtiger Investoren gewonnen und sich erhalten.

Unser Investors' Guide für Januar 1921 enthält eine gewählte Liste sicherer Greenebaum Erste Hypotheken-Bonds. Ihr braucht nur darum zu ersuchen.

Verlangt Investors' Guide No. 132-A B

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

S.-O.-Ecke La Salle und Madison Str.

Eine Staatsbank. Gegründet 1855

Bestände über $20,000,000

Aeltestes Bankhaus in Chicago

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—4. Sonntags 9—12.

„Haemozon"

Neueste Sauerstoff-Präparate

von hervorragenden deutschen Aerzten tausendfach erprobt, soeben von Berlin eingetroffen. Deren hochgradige Zusammenstellung sichert wunderbare Erfolge gegen Rheumatismus, Zucker, Nervenleiden, Asthma, Husten, Katarrh, Magen- und Herzleiden, Piles, Hautausschlag usw. Nähere Auskunft erteilt schriftlich oder mündlich Theo. Pilgram, 1725 Larrabee Str., oben. Telephon: Lincoln 5413.

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags bis mittag.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellte Kunden

Morgen

Samstag und Montag

650 Sets

Wir haben weitere 650 dieser wundervollen Sets erhalten, die wir bereits seit langer Zeit bestellten, und deren Ablieferung wegen des Andranges an Fracht während der Feiertage verzögert wurde. Es sind Sets von der Art, wie Ihr sie heute nicht unter etwa $15 im Retail kaufen könnt — echte Wm. A. Rogers Silberwaren. Dieselben werden besonders jetzt willkommen sein, weil es jetzt fast unmöglich ist, Silberwaren zu irgend einem Preise zu erhalten. Zwei Tage hindurch offerieren wir sie frei, so lange sie vorhalten, um den vielen tausenden von Kunden unsere Anerkennung zu bezeigen, die Rogers Brothers während der 13 Jahre ihres Bestehens mit ihrer Kundschaft beehrt haben. Frei mit jedem Einkauf.

Damen

Schickt Euren Gatten, Verlobten, Bruder, Vater zu uns oder kommt mit ihm. Wir geben dieses Geschenk als unsere Anerkennung Eurer Fähigkeit, Werte zu beurteilen, und auf diese Weise könnt Ihr selbst die wundervollen Werte in Rogers Brothers Kleidern sehen.

Frei! Dieses schöne Set aus Nickelsilber, bestehend aus 26 Stücken echter W. A. Rogers Silberware, an jeden Käufer eines Anzugs oder Ueberziehers nur für morgen (Samstag) und Montag.

2 Hosen-Anzüge $17

$21, $25, $27.50, $35, $37.50

in den neuesten Stoffen und Mode-Erzeugnissen. Wundervolle Auswahl von Anzügen und Ueberziehern bei dieser großen Gelegenheit offeriert, für Männer, junge Leute und Hochschulzöglinge.

Aenderungen kostenfrei.

Wirkliche Ueberzieher und Ulsters

Einschließlich Pelz und pelzgefütterte Röcke. Für Männer und junge Männer. Feinste, neueste Fassons; ausgezeichnete Stoffe. — Spart $14 bis $20 an jedem einzelnen dieser außerordentlich feinen Herbst- und Winterröcke,

$20, $25, $35 $37.50

Unser ganzer zweiter Floor

Ein Paar Hosen-Anzüge

Wirklich feine, hochmoderne Fassons und passend für den Gebrauch im Winter und Frühjahr. Für Männer, junge Männer und Jünglinge. Mit jedem Anzug geht unsere völlige Garantie und eine Ersparnis von $15.

Nicht mehr $20 Nicht weniger

Offen Samstag bis 10 abends.

Rogers Brothers

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard

Wir geben die Werte und erhalten die Kundschaft

„Er ist ein Dieb!"

P. P. Auther hat angeblich Philipp Franzen die Frau gestohlen.

Enoch Arden oder nicht?

Romanhaft klingendes Abenteuer, das Franzen dem Polizeichef von Madison erzählte.—Mußte die Frau und auch noch $100 herausrücken.

Pierre Paul Auther, der aus Highland Park verschwundene Chemiker, wird jetzt von Detektives in Städten des Ostens gesucht. Aber nicht er allein, sondern auch Frau Charlotte Franzen aus Madison, Wis. Deren Mann, Philipp Franzen, hat nämlich gestern bei der dortigen Polizei einen Verhaftsbefehl gegen den französischen Helden unter der Anklage des Diebstahls ausgewirkt. So alltäglich das klingt, ist es doch eine der eigenartigsten Anklagen, deren die Polizei sich entsinnen kann, insofern das Objekt des angeblichen Diebstahls in Frage kommt. Es ist nichts anderes als — Frau Franzen.

Franzen beschuldigt Auther, dieser habe ihm mit Hilfe eines ihm unter die Nase gehaltenen Revolvers die Frau „gestohlen" — geraubt wär: demnach der richtige Ausdruck — und hätte ihn obendrein gezwungen, ihm $100 zur Bestreitung der Kosten „der Flitterwochen" zu geben. Wenn Franzens Behauptung wahr ist, kann man Herrn Auther einen gewissen Humor kaum absprechen. Es wird vermutet, daß Philadelphia das Reiseziel der Liebenden gewesen ist.

Ein Enoch Arden?

Aber das ist noch nicht alles, es folgt ein wahres Romankapitel. Auther kam, wie Franzen dem Polizeichef Shaughnessy in Madison berichtete, am vorigen Dienstag abend in seine Wohnung, stellte sich ihm als „Pierre C. de Voy" vor, langte ein Schießeisen aus der Tasche, ließ ihn rückwärts ins Speisezimmer treten und lud ihn höflich aber dringend ein, am Tisch Platz zu nehmen. Dort saßen die beiden einander gemütlich gegenüber, Auther mit dem auf Franzen gerichteten Revolver in der Hand, und nun legte Auther los.

Dramatischer Auftritt.

„Diese Frau", sagte er dramatisch, auf Frau Franzen deutend, „ist Charlotte de Voy, mein Eheweib nach Gesetz und Recht. Ich habe sie vor dreizehn Jahren in Australien geehelicht. Zehn Jahre lang habe ich sie gesucht. Jetzt habe ich sie gefunden. Ich werde sie nehmen und behalten, tot oder lebendig."

Die Frau, so geht Franzens Enoch Arden-Roman weiter, begann dann ihren Mann zu bitten. „Ich bin nicht schuld daran", soll sie gesagt haben, „ich glaubte ihn tot. Laß mich mit ihm gehen, sonst schießt er mich tot." Was wollte Franzen machen?

„Ich sagte: dann geh' nur", so erzählt er, „denn seit dem letzten Sommer war sie mir keine pflichtgetreue Gattin mehr gewesen. Der Mann schob mir und ihr dann je ein Papier zu, das wir unterschreiben mußten."

Feierlicher Verzicht.

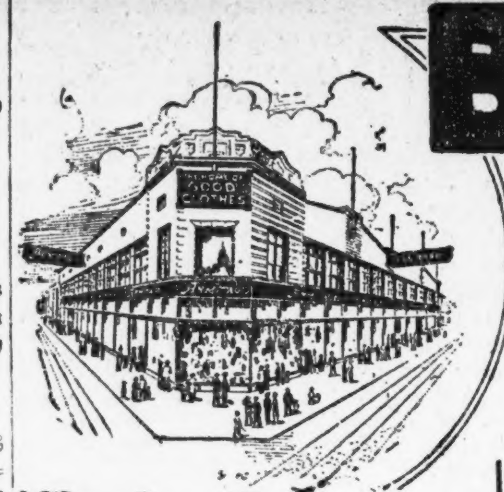
In dem von Franzen unterzeichneten Dokument leistet er Verzicht auf alle Ansprüche auf „Charlotte de Voy" und ihren gesamten Besitz, während in dem anderen Dokument die Frau alle Ansprüche auf Franzen und seine Habe aufgibt.

Nachdem das erledigt war, sagt Franzen, zwang das Paar ihn, einen Check über $100 auszustellen, der gleich in einem benachbarten Laden zu Geld gemacht wurde. Dann packte Frau Franzen-de Voy ihren Handkoffer, und das Paar nahm Abschied von Franzen, dem die Frau sagte, sie und de Voy würden ihren Wohnsitz in Philadelphia aufschlagen. Ihr zweijähriges Söhnchen, gegen das sie im letzten halben Jahre angeblich Abneigung gezeigt hatte, wollte sie nicht mitnehmen.

Traut der Geschichte nicht.

Franzen, zum Trost, betrachtete sich zunächst als den Helden der Geschichte, der sich opfert, auf daß die Ehegatten wieder zusammenkommen. Aber am anderen Morgen sah er die Sache in einem anderen Lichte. Er bekam nämlich einen Brief von Frau Auther, in dem sie ihm mitteilte, sie habe Briefe entdeckt, aus denen sie entnehme, daß Frau Franzen vorhabe, ihr den Mann wegzunehmen. Franzen neigt jetzt stark der Ansicht zu, daß Auther und Frau Franzen die Enoch Arden-Geschichte nur ersonnen haben, um ihn hinters Licht zu führen. Sein Verdacht, sagt er, wird dadurch genährt, daß seine Frau im letzten halben Jahre sich ihm und ihrem Sohne gegenüber kalt zeigte und häufig Fahrten nach Milwaukee, Chicago und Highland Park machte. Mitunter blieb sie eine Woche oder gar zwei fort. Von ihm zur Rede gestellt, gab sie ausweichende Antworten, sagt er.

Daß während dieser Zeit aber auch andere Frauen Rollen in Authers Leben gespielt haben, geht aus vielen Liebesbriefen hervor, welche Frau Auther unter den von ihm zurückgelassenen Sachen gefunden haben will. Friedensrichter Smith in Highland Park, wo die verlassene Frau im Hause 620 Laurel Ave. wohnt, hat gegen Auther einen Haftsbefehl wegen Verlassens von Frau und Kind ausgestellt.



Big Reduction SALE

Milwaukee & Armitage Aves.

Store No2 formerly EDWARDS
2739-45 W. North Ave
NEAR CALIFORNIA AVE.

Es wird von Vorteil für Euch sein, hierher zu kommen, auch wenn Ihr noch so weit entfernt von hier wohnen solltet, um diesem großen Preisherabsetzungs-Verkauf morgen beizuwohnen. **Die zu machenden Ersparnisse sind riesig** — und nur die besten Standard-Waren werden offeriert, derselbe hohe Standard, durch den wir unsere beiden großen Läden aufgebaut haben. Wir sind entschlossen, diesen Monat zu dem großartigsten in unserer Geschichte zu machen — sowohl in Werten wie im Wertegeben. Geht nach Eurem nächsten Armitage Laden morgen — Ihr werdet angenehm überrascht sein von den großartigen Werten und den großen Ersparnissen — es sind unfraglich die größten Werte, die Ihr in 1921 finden werdet — wir garantieren dies.

Der Verkauf beginnt morgen Samstag um 8:30 Uhr.

Große Herabsetzung in feinen Schuhen

Damen- und Kinderschuhe nur in Milwaukee Avenue Laden.

$10.50 **Schuhe, Oxfords u. Pumps für Damen,** schwarz, lohfarb., Kid u. Gunmetal, auch Novitäten, — große Herabsetzung, Verkaufspreis, **$4.75**
$12.50 **Schuhe für Damen,** schwarz u. lohfarbig, niedrige u. hohe Hacken, z. Verkauf **$6.75**
$8.00 **Schuhe für Männer,** schwarz u. lohfarb., engl. u. Blucher Fassons, Goodyear Welt, zum Verkauf zu **$4.75**
$12 **Schuhe für Männer,** — hochfeines Kalbsleder und Vici Kid, lohfarbig und schwarz, engl. u. Blucher-Fassons, Brockton und östliche Fabrikate, zum Verkauf zu.. **$6.75**
$5.50 **Schuhe für kleine Knaben,** Größen 9 bis 13½, — Gunmetal, zum Schnüren od. Knöpfen, Goodyear Welt, morgen zum Verkauf, zu nur **$3.35**
$8.00 **Schuhe für Knaben** — Größen 1 bis 5½, Gunmetal, engl. und Blucher. — Goodyear Welt, fein gemacht, zum Verkauf zu **$4.35**
$4 **Schuhe für Kinder,** Größen 5 bis 8, schwarz und lohfarbig, Lackleder mit Tuchoberteilen, zum Verkauf zu **$2.65**
$5.50 **Schuhe für Kinder** — Größen 8½ bis 11, Gunmetal und Lackleder, gut gemacht, zum Verkauf zu.... **$3.35**
$7.50 **Schuhe für wachsende Mädchen, Größen 11½ bis 2,** in schwarz und lohfarbig, auch Novitäten, zum Verkauf zu.......... **$4.35**

Großer Herabsetzungsverkauf Männer-Ausstattungen

Jede Dame, die über das Einkaufen der Ausstattungswaren eines Mannes wacht, wird diese großen Herabsetzungs-Verkaufswerte schätzen — Ihr werdet nicht imstande sein, diese Bargains während des Jahres 1921 zu duplizieren.

Männerhemden In Madras und Percales; $2.00 **Werte;** großer Herabsetz.-Verkaufspreis, **$1.15**
Männerhemden Gute Sorte gewebter Madras; $3.50 **Werte;** Herabsetzungs Verkaufspreis, **$1.85**
Seidene Männerhemden Reine Seide in netten Streifen; $7.50 **und** $10 **Werte;** großer Herabsetz.-Verkaufspreis nur ... **$4.85**

Union Suits für Männer Gute Sorte, in weiß u. Ecru; $4.00 **Werte** — zum Verkauf zu nur **$1.85**
Männer-Unterzeug Das Stephenson Fabrikat Unterhemden u. Hosen $4 **Werte** — zu nur **$1.85**
Männer Sweaters Große Räumung; seltene Bargains in feinen reinwoll. Sweaters; $9, $12 **und** $15 **Werte;** zum Verkauf morgen zu **$6.45**

Männer- und Knabe-kappen herabgesetzt — Schwere, warme woll. Kappen **reg.** $2 wert, großer Herabsetz.-Verkaufspreis, zu **79c**

Männerhüte — alle unsere besten Standard Hüte — zum Verkauf morgen zu .... **1/3 Rabatt**

Große Herabsetzungen an Männer- und junge Männer-Anzügen und Ueberziehern

Ihr Männer, die Ihr darauf gewartet habt, Kleider zu dem allerniedrigsten Preise kaufen zu können, hier ist Eure große Gelegenheit. Jeder Anzug und Ueberzieher in unseren 2 großen Läden jetzt zu großen Preisherabsetzungen. Nicht ein anderer Kleiderladen in Chicago kann ebenso wundervolle Werte bieten, wie es morgen hier der Fall ist.

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer $18.50
Aus guten Wollenstoffen gemacht—vorzügliche Muster, neue Fassons; dieses sind unvollständige Partien, trotzdem alle Größen zu haben sind, besonders viele junge Männer-Modelle; **reguläre $30 und $35 Werte;** großer Herabsetzungsverkauf, morgen zu ....

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer $28.50
Sehr fesche Modelle aus feinen Wollenstoffen, bei Hand geschneidert; volle Auswahl von Größen, einschließlich solche für Korpulente, Kurze, Schlanke; dies sind **reguläre $40, $45 und $50 Werte;** großer Herabsetzungsverkauf, morgen zu ....

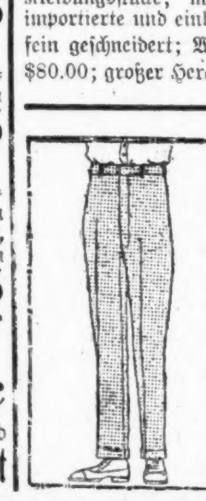
Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer $38.50
Feine Fabrikate, aus ausgewählten Stoffen; zahlreiche Ueberzieher mit Pelzkragen; die Anzüge sind meistens mit Seide gefüttert; alle Größen für Korpulente, Kleine, Schlanke; **reguläre $55, $60 und $65 Werte;** großer Herabsetzungsverkauf, morgen zu ....

Extra! Unsere feinsten Anzüge und Ueberzieher — Werte bis $80

Die Anzüge repräsentieren die vorzügliche Art fertiger Kleidungsstücke; mit Seidefutter — importierte und einheimische Stoffe — fein geschneidert; **Werte aufwärts bis** $80.00; großer Herabsetz.-Verkaufspr.,

Auswahl zu **$48.50**

Die Ueberzieher sind außergewöhnliche Werte; große Ulsters, neueste Ulsterettes, Pelzkragen-Röcke, Semi-Dreß Röcke; importierte und beste amerikanische Overcoatings; fancy Rücken oder ganz gefüttert; **Werte aufwärts bis** $80.00; großer Herabsetzungs-Verkaufspreis, zu......... **$48.50**



Großer Herabsetzungs-Verkauf Feiner Männer-Hosen

Männerhosen Gut gemacht, von schweren Cassimeres und Cheviots, in beliebten Mustern, dauerhaft, perfekt geformt, **reguläre** $4.50 **Werte,** großer Herabsetzungs-Verkaufspreis....... **$2.85**
$7.50 **Hosen für Männer,** — großer Herabsetz.-Verkauf, zu....... **$4.85**
$10.00 **Hosen für Männer,** — großer Herabsetz.-Verkauf, zu.... **$6.85**
$15 **Hosen für Männer,** großer Herabsetzungs-Verkauf, zu...... **$8.85**
$12.50 **Hosen für Feuerwehrleute und Straßenbahner,** zum Verkauf zu.. **$9**[illegible]
$8.00 Eismänner-Hosen, zum Verkauf zu $4.85

Große Herabsetzungen in Knaben-Kleidern

$10 **Anzüge für Knaben,** Alter 7 bis 17, von Serge, Corduroy und fancy Cassimeres gemacht, zum Verkauf zu........ **$6.75**
2 **Hosen-Anzüge für Knaben** Alter 7 bis 18 Jahre, feine Cassimeres, Cheviots und Serges, die größten Werte des Jahres; es wird sich für Euch lohnen, zu diesen großen Herabsetzungen mehrere Anzüge zu kaufen:
$15.00 **und** $18.00 **Werte,** — morgen für.............. **$9.50**
$20.00 **und** $22.00 **Werte** — morgen für............ **$12.50**
$25.00 **und** $28.00 **Werte** — morgen für............ **$15.00**
$30.00 **und** $35.00 **Werte** — morgen für............ **$18.50**

Knaben-Mackinaws zu großen Herabsetzungen Größen 6 bis 18
$10.00 **Werte,** — zum Verkauf...... **$5.75**
$16.50 **Werte,** — zum Verkauf...... **$9.75**

Großer Herabsetzungsverkauf in kleinen Knaben-Anzügen

Alter 2½ bis 8
Reguläre $10.00 und $12.50 **Werte,** in angebrochenen Partien von fein gemachten Anzügen; viele nette Fassons; Serges, Cassimeres und Fancies; zum Verkauf morgen zu nur **$6.45**

Extra! Kniehosen für Knaben zu großen Herabsetzungen.

$1.50 **Werte,** Kniehosen, zum Verkauf zu nur **95c**
$4.00 **und** $5.00 **Knicker Hosen,** zum Verkauf zu .. **$2.45**

Großer Herabsetzungsverkauf Strümpfe für Knaben

(Nur 6 Paar an einen Kunden morgen zu diesen großen Herabsetzungen.)
Reguläre 50c und 60c Sorten von „Boy Scout" Strümpfen
Größen 7 bis 7½, das Paar.......... **21c**
Größen 8 bis 8½, das Paar......... **24c**
Größen 9 bis 9½, das Paar........... **27c**

Spezialitäten nur für Samstag

25c baumwoll. Männerstrümpfe, nur	14c
35c baumwoll. Männerstrümpfe, nur	18c
40c Cashmere Strümpfe nur	18c
25c Canvas Handschuhe, nur	11c
75c schwere woll. Mittens, nur	45c

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS Pres.

Milwaukee & Armitage Ave.

2 STORES

2739-45 North Ave. nahe California Ave.

Offen Samstag abends

Früher der EDWARDS Laden

Spezialitäten nur für Samstag

$2 Overalls (Hickory und blau); nur ...	$1.19
$1.50 blaue Chambray-Hemden, nur	85c
$4.50 Eismann gestr. Hemden, nur	$1.95
$5 Flanell Männerhemden, nur	$2.75
$1 Police u. Feuermann Hosenträger, nur ...	65c

BANKES' The Best COFFEE 38 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

38c

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund. **55c**

Home Blend Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 45c bis 50c verkaufen **32c**

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave
1373 Milwaukee Ave
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave.
3881 Lincoln Ave.
8418 N. Clark Str.

Westseite:
1[illegible] W. Madison Str
2830 W. Madison Str
1836 Blue Island Av
1217 S. Halsted Str
1832 S. Halsted Str
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4958 S. Ashland Ave.
3427 S. Halsted Str.
3032 Wentworth Ave.

Spazierte unbehelligt hinaus.

Der Hehlerei bezichtigter Mann aus dem Detektivebureau entflohen.

Aus dem Zellenraum des Detektivebureaus zu entkommen gelang gestern abend dem Nr. 2701 N. Halsted Str. wohnhaften Joseph Probasco, welcher kurz zuvor unter der Anklage der Hehlerei eingesperrt worden war. Während der stellvertretende Schließer Edward Halpin auf einen Augenblick seinen Posten verlassen hatte, um nach oben zu gehen und zu telephonieren, nahm Probasco die offen daliegenden Schlüssel des Beamten an sich, schloß sich die Tür auf und spazierte unbehelligt hinaus. Für Halpin wird die Sache womöglich noch ein unangenehmes Nachspiel vor der Zivildienstbehörde haben. Es ist unerklärlich, weshalb der Häftling, welcher erst kurz vorher eingeliefert worden war, noch nicht Unterkunft in einer Zelle gefunden hatte, sondern sich, wenngleich formell in Haft, unbehelligt in den Räumen der Wache bezw. im Zellenraum bewegen konnte.

In Probascos Haus fanden die Geheimpolizisten angeblich gestohlene Gegenstände im Werte von nicht weniger als $15,000, darunter einen orientalischen Teppich, welcher allein einen Wert von $4000 repräsentiert und am Weihnachtsabend aus dem Sommerheim von James W. Thorpe in der Nähe von Lake Forest gestohlen wurde.

Endlich erwischt.

Räuber, die seit Monaten in Rock Island, Ill., ihr Unwesen trieben, dingfest gemacht.

Rock Island, Ill., 7. Jan. Die maskierten Banditen, die mit außerordentlichem Erfolge gelegentlich der jüngsten Monate auf den Wagen der Tri-City Railway Company in Rock Island sowie in Moline ihr Unwesen getrieben haben, sind nunmehr dingfest gemacht, und es hat sich herausgestellt, daß es sich um drei entlassene Straßenbahnkondukteure handelte. Sie pflegten in den abgelegenen Distrikten ihr Unwesen zu treiben, wo der Straßenbahnverkehr nicht sehr lebhaft war. Verschiedentlich wurden Passagiere ausgeplündert, während im allgemeinen die Burschen sich damit begnügten, den Kondukteuren das eingesammelte Fahrgeld abzunehmen. Frauen und Kinder wurden von den Räubern stets unbehelligt gelassen.

Schöner Gedanke!

Englischer Volkswirtschaftler dafür, daß Ver. Staaten die Schulden der europäischen Länder bei England übernehmen.

London, 7. Januar. Sir J. C. Stamp, ein bekannter englischer Volkswirtschaftler, der früher an der Spitze des Binnensteuerdienstes gestanden, hat in der „Times" einen Plan zur Stabilisierung der Weltfinanzen vorgeschlagen, der darauf abzielt, daß die Vereinigten Staaten die Schulden übernehmen sollen, welche die europäischen Länder bei England haben.

Er weist darauf hin, daß England den Vereinigten Staaten $4,335,000,000 schuldet, während die Schulden der alliierten Länder Europas bei England sich auf $8,655,000,000 belaufen. In anderen Worten, England hat Gelder von den Vereinigten Staaten geborgt, um Darlehen an europäische Länder gewähren zu können. Sir J. C. Stamp vertritt auch den Standpunkt, die Vereinigten Staaten würden ohne Frage einen Teil dieser Darlehen an die europäischen Länder gewährt haben, falls Amerika früher in den Krieg eingetreten wäre.

Nach der Ansicht des englischen Wirtschaftlers würden die Vereinigten Staaten, falls sie die Schulden der übrigen europäischen Länder bei England übernehmen würden, weit eher im Stande sein, diese Schulden einzutreiben, als England, da sie weniger politische Rücksichten zu nehmen brauchten. Durch ein derartiges Arrangement würde, wie Sir J. C. Stamp versichert, der Kurs des Pfund Sterling sofort wieder steigen und auf diese Weise würde eine normale Grundlage für die englisch-amerikanischen Handelsbeziehungen geschaffen werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 125 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..........................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year..........$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..........$2.50
Price per "Sonntagpost"..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 5.

Fest bleiben!

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Die britische Propaganda arbeitet ausdauernd und geschickt, und es ist sehr gut möglich, wenn nicht wahrscheinlich, daß es ihr doch noch gelingt, die Ver. Staaten für den von England so heiß gewünschten „naval holiday" zu gewinnen — so viel aber ist doch klar und gewiß: ganz so leicht wird das nicht sein; Amerika wird nicht unbesehen und gutgläubig den britischen Plan annehmen. Dafür bürgt die Haltung einflußreicher Staatsmänner und Kongreßmitglieder beider Parteien und das sich im Kongreß zeigende starke Verlangen, der Sache auf den Grund zu gehen und die Beweggründe, die zu dem Vorschlag führten, gründlich zu prüfen.

Vor dem Hausausschuß für Flottenangelegenheiten erklärte der Flottensekretär Daniels gestern auf's Neue, daß er ein entschiedener Gegner des vorgeschlagenen „naval holiday" und jeder Beschränkung unserer Rüstung zur See ist, indem er zugleich ankündigte, daß er nächsten Dienstag diese Gegnerschaft in Einzelnen begründen werde.

Im Hause selbst brachte Repräsentant **Britten von Chicago** eine Resolution ein, deren Annahme das Haus gegen den „naval holiday" verpflichten würde. Diese Resolution erklärt, daß „die Ver. Staaten nicht willens sind, ihre wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit abhängig zu machen von einem internationalen Vertrag, der ihre Rüstungen zur See wesentlich beschränken und damit ihre Entschlußfreiheit in Fällen und Fragen, die sich heute noch nicht klar erkennen lassen, beeinträchtigen würde, und daß **alle** zur Zeit ermächtigten Kriegsschiffbauten in möglichst kurzer Zeit durchzuführen sind."

Für die Einbringung dieser Resolution gebührt Herrn Britten der Dank aller Bürger, deren Amerikanismus von keiner Rücksichtnahme auf fremde Interessen noch Vorliebe für irgend ein „Vater"- oder „Mutterland" getrübt werden, und den aller, die der Ansicht sind, daß die Ver. Staaten auf die von Woodrow Wilson in 1918 verkündeten vierzehn Punkte der Welt gegenüber verpflichtet sind, ungeachtet der Tatsache, daß Herr Wilson selbst sie später verleugnete und es zugab, daß sie in Versailles verhöhnt und unter den Tisch geworfen wurden.

Denn die Geschichte von Versailles lehrt, daß ein endgiltiger Sieg jener amerikanischen Grundsätze und Ideale und damit ein dauernder gerechter Friede nur dann zu erhoffen ist, wenn die Macht, die in erster Reihe verantwortlich ist für die beschämende Niederlage Amerikas am grünen Tisch von Versailles und damit den schmachvollen Versailler Vertrag, nicht länger die stärkste Flotte der Welt und damit die Herrschaft über die Meere und die Möglichkeit besitzt, ihren Willen zu erzwingen.

Wenn England heute Beschränkung der Kriegsschiffbauten versucht, so gibt es dafür nur die eine Erklärung, daß es in den nächsten Jahren nicht in gleichem Maße bauen **kann**, wie Amerika, und **dieses** nach einigen Jahren die stärkste Flotte der Welt haben wird, wenn seinem Bauen nicht Einhalt getan wird. Daß England erkannte, daß es die Herrschaft über die Meere verlieren wird, wenn es ihm nicht gelingt, Amerika auf seinen Leim zu locken und zur Beschränkung der Rüstungen zu verleiten.

England steht im Bündnis mit Japan, der drittgrößten Seemacht, und es versichert nur Freundschaft und Liebe für Amerika zu haben. Freundschaft und Liebe sind gegenseitig. Man schenkt sie keinem, von dem man befürchtet, daß er Uebles im Schilde führe. Amerika hat zudem England seine Freundschaft und Liebe durch selbstlose Tat und Hilfeleistung bewiesen und dem Britenreich niemals Grund gegeben, Unfreundlichkeit seinerseits zu erwarten. England weiß sehr wohl, daß seine gerechten Interessen und sein Recht unter amerikanischer Herrschaft über die Meere vollständig sicher gestellt sein würden. Es müßte sich **freuen**, die amerikanische Flotte zur stärksten der Welt werden zu sehen, denn das würde nur bedeuten, daß der zuverlässige Freund ihm eine große Last abnähme, ohne daß dadurch seine Sicherheit irgend wie bedroht wäre — **wenn** England **nur das Rechte** wollte — wenn es die Gerechtigkeit zur Herrschaft gelangen lassen wollte an Stelle der Macht!

Indem England so große Sorge erkennen läßt, ob dem Erstarken der amerikanischen Seemacht, bekennt es sich zu dem Entschlusse, wie in der Vergangenheit, so in der Zukunft, so weit ihm dies nützlich und möglich, seine Macht **über** das Recht zu stellen; die alte Machtpolitik, die dauernden Frieden unmöglich macht, fortführen zu wollen.

Damit stellt England sich in Gegensatz zu Amerika. Wenn England an der Macht-Politik festhält, muß sich die Freundschaft zwischen England und Amerika mehr und mehr in Feindschaft verwandeln. Dann wird eben das möglich und schließlich unabwendbar werden, was für die ganze Welt bedeuten würde, was der jüngste große Krieg für Europa war: das größte menschengeschaffene Unglück, das die Zivilisation betreffen könnte — den Krieg zwischen England und Amerika.

Das **muß** verhütet werden. Er wird aber, so will es heute scheinen, nur dann vermieden werden können, wenn Amerika jetzt die sich bietende Gelegenheit ausnutzt und seine Flotte auf eine Höhe bringt, die sie zur stärksten [der] Welt machte und Amerikas Gerechtigkeits[herr]schaft brächte. — —

Die Aussichten der deutschen Mark.

Die deutsche Handelswirtschaft wird durch den niedrigen Kursstand der Mark an ihrem raschen Wiederaufbau gehindert. Da ist es denn wohl natürlich, daß man in Deutschland allerlei Pläne erwägt, wie dem Uebel abzuhelfen sei. Alle in Vorschlag gebrachten Lösungen des Problems laufen jedoch auf die Hebung des deutschen Außenhandels hinaus. Ohne solche ist eine Wertsteigerung der Mark schwerlich möglich. Die Mark kann nicht steigen ohne Außenhandel, der Außenhandel kann sich nicht vergrößern ohne Besserung der Markwährung. Deshalb setzt man drüben so große Hoffnungen auf das in Aussicht gestellte amerikanische Darlehen. Denn auf Grund des gewährten Kredits kann man die nötigen Rohstoffe für die jetzt stillstehenden Fabriken erlangen, durch den Verkauf der fertiggestellten Fabrikate verdient man Geld, und dieses Geld kann wieder angelegt werden. Allein schon die Verwirklichung des Kreditgedankens sollte dem Werte der Mark zu Gute kommen, wenn auch selbstredend vorläufig nicht daran zu denken ist, daß sie sich dem Werte der Vorkriegszeit nähern wird. Der Vorgang des Steigens wird sicher lange Zeit, wahrscheinlich Jahrzehnte in Anspruch nehmen, und es ist fraglich, ob der ursprüngliche Wert überhaupt wieder erreicht werden wird. Denn die Verhältnisse auf dem Weltmarkt haben sich inzwischen stark zu Ungunsten Deutschlands verschoben, und es wird sich erst im Laufe der Jahre herausstellen, ob das neue Deutschland im stande sein wird, sich eine ähnliche Stellung im Welthandel zu verschaffen, wie sie das alte Reich besaß.

Die wirtschaftliche Kraft des Kaiserreichs beruhte auf dem gewaltigen Anwachsen seiner Industrie und dem daraus sich ergebenden riesigen Ausfuhrgeschäft. Zur Zeit liegt dieses gänzlich danieder. Am Aergsten ist es mit der Ausfuhr nach den überseeischen Ländern bestellt. Denn die Gegner, die wohl wußten, was sie wollten, haben Deutschland nicht bloß die Mittel zur Warenproduktion genommen, sondern auch die Mittel zur Ausfuhr, indem sie seine gesamte Handelsflotte, soweit sie für lohnende Warenbeförderung in Betracht kam, für sich selbst mit Beschlag belegten. Die großen Handelsdampfer der deutschen Schiffahrtsgesellschaften, die ehemals den deutschen Namen in alle Welt hinaustrugen, fahren heute zumeist unter englischer Flagge. Was Deutschland bei sich einführen will, muß es unter ansehnlichen Kosten durch fremde Schiffe kommen lassen; und was von deutschen Waren ausgeführt werden soll, muß von fremden Schiffen in deutschen Häfen abgeholt werden. Solange Deutschland keine neue Handelsflotte besitzt, wird von einem Wiederaufbau seines überseeischen Handels kaum die Rede sein können; und der Bau einer neuen Flotte kostet Geld, mehr Geld, als das ausgepowerte und ausgesogene Deutschland sein eigen nennt.

Um vieles günstiger sind die Aussichten Deutschlands auf einen Ausbau seiner wirtschaftlichen Beziehungen nach dem östlichen und südöstlichen Europa. Tatsächlich hat es damit schon längst begonnen. Dort hilft der Umstand mit, daß es sich dabei durchweg um Länder mit stark geschwächter Valuta handelt. Der russische Rubel, die polnische Mark, die deutschösterreichische, tschechoslowakische, ungarische und jugoslawische Krone, der rumänische Lei stehen an der Börse hinter den Notierungen der deutschen Mark zurück. In jenen Ländern geht die Entwicklung schon heute allmählich dahin, daß die deutsche Mark zum internationalen Zahlungsmittel wird, weil ihr verhältnismäßig niedriger Kurs sie ihnen noch erreichbar macht. Dazu kommt noch der Umstand, daß sie im Gegensatz zu den Kronen verschiedener Gattungen, der polnischen Mark und dem rumänischen Gelde in jeder Menge zu haben ist und begeben werden kann. Man mag diese Entwicklung in Deutschland vielleicht überschätzen, aber es ist anderseits klar, daß in dem Maße, in dem die Mark in den valutaschwachen Ländern in Aufnahme kommt, die Bedeutung der deutschen Börsen als Devisenplätze natürlich wachsen muß. Es läßt sich zwar nicht verkennen, daß die sich verbreiternde Basis der Mark sie für spekulative Zwecke um so geeigneter macht. Das würde wieder eine Vergrößerung der schweren Gefahren bedeuten, die für die deutsche Volkswirtschaft in den Preisschwankungen der deutschen Devise liegen. Doch dürften diese Schäden durch die Vorteile, die sich für Deutschland aus der zunehmenden Verwendung der Mark im internationalen Zahlungsverkehr ergeben müßten, wieder ausgeglichen werden. Denn die angedeutete Entwicklung würde mit der Zeit zu einem engen wirtschaftlichen Anschluß der in Betracht kommenden Länder an Deutschland führen, ganz abgesehen davon, daß es Deutschland nicht nur aus wirtschaftlichen, sondern auch aus allgemeinen politischen Gründen nur erwünscht sein kann, wenn möglichst viele Länder an der Gestaltung des Markkurses ein dauerndes Interesse nehmen. Je mehr Nachfrage nach Mark in anderen Ländern für Einfuhrzwecke herrscht, desto größer ist natürlich die Aussicht auf eine allmähliche Erholung der deutschen Devise.

Diese Aussicht dürfte sich voraussichtlich noch freundlicher gestalten, wenn erst Rußland der Welt wiedergegeben sein wird. Vielleicht spaltet sich die Welt dann zunächst noch mehr als gegenwärtig schon in zwei Valutalager, bis einst durch intensiv gesteigerte Produktion die abgrundtiefe Kluft wieder überbrückt werden wird. Bis dahin aber mag, wenn die deutsche Regierung in ihrer äußeren wie in ihrer Wirtschaftspolitik eine glückliche Hand zeigt, die Reichsmark als internationales Zahlungsmittel der valutaschwachen Staaten den Kitt darstellen, der jene Länder unbeschadet ihrer politischen Stellungnahme wirtschaftlich zusammenschließt. In diesem Sinne äußert sich in der „Vossischen Zeitung" ein Wirtschaftspolitiker, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß die wirtschaftliche Entwicklung des östlichen Europas diesen Weg gehen wird, wenn die siegreichen westlichen Mächte, vor allem auch Amerika, den verarmten und ausgehungerten Ländern des mittleren, östlichen und südöstlichen Europa nicht mit der Gewährung eines ansehnlichen Kredits unter annehmbaren Bedingungen rasch zur Hilfe kommen

Amerikanische Pressestimmen

Coolidge als Bindeglied.

In seiner Präsidentschaftskampagne gab Senator Harding die Absicht kund, den künftigen Vizepräsidenten Calvin Coolidge zum „Ex officio" Mitglied des Kabinets zu machen und bestätigte selbe durch eine neuerliche Aeußerung. Zum größten Teil billigt die Presse des Landes diesen Plan, doch melden sich auch einige abweichende Presseäußerungen, welche demselben weniger enthusiastisch gegenüberstehen und auf die Möglichkeit entstehender Eifersüchteleien zwischen den Führern im Senat und im Hause aufmerksam machen. Im Allgemeinen aber scheinen die Zeitungen der Ansicht zu sein, daß des Präsidenten „understudy" — in diesem Falle Herr Coolidge — wohl des ihm zugedachten Platzes würdig sei.

Der „Springfield Republican" (Unabh.) befürchtet, daß das Stimmrecht des „Ex officio" Kabinetsmitgliedes Unzuträglichkeiten im Gefolge haben könnte. Die Zugehörigkeit des Vizepräsidenten zu den Kabinetssitzungen würde in Anbetracht der Tatsache, daß er der vertraute Ratgeber der höchsten Exekutivstelle ist, zwischen den beiden Regierungszweigen eher Mißstimmung als Harmonie auslösen.

Die „El Paso Times" (Unabh.) halten die Mitwirkung des Vizepräsidenten im Kabinet für ersprießlich, aber nur solange als Regierung und Parlament derselben Parteirichtung angehören. Eine Harmonie sei nicht gut denkbar, wenn der eine Zweig republikanisch, der andere demokratisch sei, immerhin sei das Projekt eines Versuches wert.

Die Frage von Eifersüchteleien wird von verschiedenen Artikelschreibern angeschnitten, so sagt der „Boston Transcript" (Unabh. Rep.) beispielsweise, daß es keine leicht zu beantwortende Frage ist, weshalb der Senatspräsident zu dem Kabinet zugelassen und der Sprecher des Hauses ausgeschlossen werden sollte, auch das „Atlantic Journal" (Dem.) giebt der Befürchtung Raum, daß die Anwesenheit des ersteren bei den alle zwei Wochen stattfindenden Sitzungen Eifersüchteleien im Gefolge haben würde, welche die aus seiner Teilnahme resultirenden Vorteile mehr als neutralisieren könnten.

Der „Charleston News and Courier" (Dem.) findet die vorgeschlagene Einrichtung wohl für die demnächst kommende Regierungsperiode mit speziellem Hinblick auf die starke Persönlichkeit Coolidge's für angemessen, glaubt aber, daß sie unter veränderten Umständen nicht wünschenswert sei, sie könne für die nächsten vier Jahre dem Lande zum Segen gereichen, andererseits aber einen Präzedenzfall schaffen, dessen Wirkungen für die Zukunft noch nicht abzusehen seien.

Der „Columbia (S. C.) State" (Dem.) ist der Neuerung im Prinzip abgeneigt. „Dieselbe widerspricht — so sagt das Blatt — allen unseren Gewohnheiten und Traditionen, sie ist nicht mit den Grundlagen unserer Verfassung in Einklang zu bringen und ist ein Hohn auf eins unserer wertvollsten Regierungsprinzipien. Deshalb sollte einem Mitgliede der Verwaltung oder der Regierung nicht gestattet sein, einen Sitz in einem der Häuser des Kongresses einzunehmen."

Die „New York Tribune" (Rep.) meint, daß Herr Harding mit seinem Vorschlage ein feinfühliges Verständnis für das amerikanische System gezeigt habe, worauf der „Syracuse Post Standard" (Rep.) erwidert: „Hier spricht kein „feinfühliges Verständnis" mit. Senator Harding wird Herrn Coolidge einladen, an den Kabinetssitzungen teilzunehmen, weil der Vizepräsident sich im vollen Einklang mit seinen politischen Ideen befindet und weil er seine Urteile schätzt. Dies braucht keine störende Präzedenz zu bedeuten.

Der „Muncie Star" (Unabh. Rep.) scheint der allgemeinen Annahme, daß der gegenwärtige Fall viel mit dem persönlichen Element zu tun habe, zuzustimmen, denn seit Jahren vielleicht habe kein Kandidat für irgend eine Office das Vertrauen des Volkes in höherem Maße besessen als Gouverneur Coolidge und deshalb würde dasselbe es mit Freude begrüßen, wenn dessen Fähigkeiten nicht durch die Einnahme des Vizepräsidentenstuhls ausgeschaltet werden würden, sondern wenn Herr Coolidge eine wirkliche Stütze des Präsidenten bleiben würde.

Die „Chicago Post" (Unabh.), die „Baltimore News" (Unabh.) und der „Wheeling Intelligencer" (Rep.) sind sämtlich der Ansicht, daß Herr Coolidge in seiner gehobenen Stellung ein wertvolles Bindeglied bilden wird, für welches wie die „News" sagen, schon längst das Bedürfnis anerkannt worden ist, denn die alte Theorie von der Trennung der Gewalten, unter welcher unsere Verfassung errichtet wurde, hat sich in der Praxis nicht zur Zufriedenheit bewährt.

Aehnlich drückt sich die „Kansas City Post" (Unabh.) aus, welche den Wert eines wohl herangebildeten „understudy" besonders betont und sagt: „Jedes gut organisierte Geschäftsetablissement hat einen anerkannten „understudy" oder Stellvertreter in Bereitschaft, welcher in der Lage ist, den Platz eines wichtigen Betriebsleiter einzunehmen, falls dieser zur Ausübung seiner Pflicht außer Stande sein oder plötzlich abberufen werden sollte und es erscheint uns als eine gute Sache, wenn etwas geschäftliche Praktiken auch in der Regierung zur Anwendung kommen würden."

„Nur ein außergewöhnlicher Mann als Präsident — so schreiben die „Seattle Times" (Unabh.) — konnte die nahe Nachbarschaft eines Stellvertreters, der nur zu dem ausgesprochenen Zweck einer Nachfolge für den Todes- oder Arbeitsunfähigkeitsfall gewählt wurde, zu dem Throne der Autorität willkommen heißen, aber in dieser Hinsicht verspricht Harding ein außergewöhnlicher Präsident zu werden. Das Volk wird seinen Entschluß preisen."

Eine verbesserte Methode, um die für den Erkennungsdienst so wichtigen Fingerabdrücke von Verbrechern aufzunehmen, ist von Dr. Henry Beolete in Paris eingeführt worden. Das Verfahren besteht in Einreiben der Fingerspitzen mit rotem Blei, das für die Röntgen-Strahlen undurchlässig ist. Wird dann von den Fingern eine Röntgenphotographie genommen, so erscheinen die Fingerspitzen ganz deutlich bis in die kleinsten Einzelheiten. Die Röntgenphotographie der Finger zeigt aber auch die Knochen, die bei den Fingern der verschiedenen Individuen sehr stark von einander abweichen, und die innere Form der Fingernägel, deren Verschiedenheit ebenfalls charakteristisch ist. Auf diese Weise kann jeder Fingerabdruck nach drei verschiedenen Richtungen identifiziert werden.

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. **Arthur H. Weis**, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)
Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Es besteht heute nicht die Absicht, einen Aufsatz über die akuten Respirationsstörungen der Kinder, wie sie bei Diphtherie, Croup und dergleichen vorkommen, zu schreiben. Es gehen uns so viele Zuschriften zu über chronische Atembeschwerden bei jungen Kindern, daß diese einmal besprochen werden müssen.

Die Oeffnungen im Halse und in der Nase sind bei Kindern noch so klein, das Luftbedürfnis ein so großes, daß Atembeschwerden sehr leicht entstehen. Schon die Schwellung der Schleimhaut bei akuten oder chronischen Katarrhen (Schnupfen) genügt, um diese lästige Erscheinung hervorzurufen. Ist der Zustand ein durchaus akuter, so ist er nur vorübergehend und Erholung erfolgt bald. Stellen sich diese Erkältungssymptome, diese Luftverhinderung aber immer wieder ein, so muß doch der Gedanke aufkommen, daß es sich um die häufigste Ursache dieser Leiden bei jungen Kindern handeln kann, das ist die Schwellung der Gebilde der Lymphdrüsen.

Im ganzen Körper weit verbreitet sind die Lymphdrüsen. Die Lymphkanäle gehen durch diese Drüsen hindurch und verzweigen sich in ihnen. Die Aufgabe dieser Drüsen im Körperhaushalt besteht darin, als Filter zu wirken, fremdartige giftige Körper aus der Außenwelt, wie Bakterien, abzufangen, festzuhalten, damit sie nicht in die Blutbahn eindringen, und womöglich unschädlich zu machen. In zweiter Linie erst steht die Rolle, die sie vielleicht bei der Blutbildung spielen.

Mit die wichtigsten dieser Lymphdrüsen sind diejenigen im Halse, die Mandeln, so genannt, weil in ihrer Form einer Mandel ähnlich. Zwischen vorderem und hinterem Gaumenbogen seitlich eingebettet, liegen sie und sind gewissermaßen wachsame Pförtner dort im Halse, wo der Innen-Körper mit der Außenwelt in Verbindung tritt.

Im Nasen-Rachenraume, dort, wo die Nasenöffnung in den Rachen übergeht, befinden sich weitere Lymphdrüsenorgane.

Alle diese Lymphdrüsen behüten den Eingang in den Körper. Die Luft, die wir atmen, jeder Bissen, den wir schlucken, muß an ihm vorüberziehen. Für die Mandeln, die Tonsillen, gilt auch, daß alle Unreinlichkeiten, die in den Mund eingeführt werden, von ihnen abgefangen werden müssen.

Bei der Kleinheit der Verhältnisse im kindlichen Nasenrachenraume und im Halse wird jede Vergrößerung dieser Organe schwerwirkende Störungen verursachen. Durch ihre exponierte Lage ist außerordentlich viel Gelegenheit zu Entzündungen akuter und chronischer Natur für diese Gebilde gegeben. Die Gewohnheit der Kinder, alles Mögliche in den Mund zu führen, Gegenstände mit Staub, Schmutz und Bakterien bedeckt, tut das Uebrige dazu. Auch die schlimme und verdammenswerte Sitte der Mütter, ihre Kinder zu ihrer eigenen und der Kinder Beruhigung an den Gebrauch des Lutschers zu gewöhnen, ist sicher oft die Quelle derartiger Leiden.

Die häufige Entzündung, die Ansteckung der Lymphoidgewebe mit Bakterien, führt allmählich zu deren dauernden Vergrößerung. Die Atmung durch die Nase wird behindert, das Kind atmet großenteils durch den Mund, in vielen Fällen freilich nur während des Schlafes. In den schwereren Fällen hat das Kind auch im Wachzustande den Mund offen. Schnarchen an und für sich ist bei jungen Kindern schon hoch verdächtig für derartige krankhafte Zustände. Der Schlaf wird unruhig.

Auch andere Faktoren machen sich geltend. Durch die Mundatmung wird die Entwicklung des Mundes, der Zähne, ja des ganzen Gesichtes gestört. Die Nase und die Lippen verdicken sich. Der ganze Ausdruck der Kinder ändert sich zum Schlechten, der offenstehende Mund, verbunden mit den anderen Anzeichen der Lymphoidenschwellung gibt den Kindern einen charakteristischen, dummen, blöden Ausdruck. Es stimmt dies auch in der Tat. Derartige Kinder bleiben geistig zurück. Worauf dies beruht, läßt sich nicht vollkommen erklären. Die behinderte Luftzufuhr, der beeinträchtigte Gesundheitszustand allein genügen nicht, dies aufzuklären. Die Tatsache bleibt aber bestehen, daß bei vielen dieser kleinen Patienten der Geist sich nicht genügend entwickelt; sie „bleiben zurück". Auch das Bettnässen ist häufig bei diesen Kleinen.

Das Kind ist auch sonst apathisch, oft aber auch merkwürdig reizbar und weinerlich, der Appetit ist schlecht.

Chronische Katarrhe der oberen Luftwege, ein ewiger Schnupfen, besteht bei der Mehrzahl dieser Kinder auf der Basis der chronischen Entzündung und Vergrößerung dieser Lymphdrüsen. Diese Organe sind eben nicht mehr fähig, ihre Funktion zu erfüllen oder sind gar selbst die Quelle geworden für Infektionen. Die Stockung der Absonderungen infolge einer mangelhaften Drainage, eben wegen dieser geschwollenen Drüsen, spielt gewiß auch eine Rolle bei diesen immer wiederkehrenden Katarrh.

Auffallend ist auch die näselnde Sprache der Kinder, weil eben die Nase verstopft ist.

Eine weitere üble Folge, die aber glücklicherweise seltener auftritt, ist die Entzündung und Vereiterung, die im Gehörorgan auftreten kann. Durch die Schwellung und Infektion des Lymphgewebes, der „Adenois" im Nasenrachenraume, wird die Oeffnung der Ohrtube mehr oder minder verlegt. Infektionen, Entzündung, Eiterung melden sich da an durch das „Laufen" der Ohren, oder noch schlimmere Folgen zeigen äußerlich an, daß das Gehörorgan in Mitleidenschaft gezogen worden ist.

Zum Glücke für die Leiden unserer Kleinen ist die Heilung leicht zu erzielen. Die operative Entfernung der geschwollenen Lymphdrüsen ist ein leichter Eingriff, und es gibt kaum eine ärztliche Hilfeleistung, die so Erstaunliches in gegebenen Fällen leistet. Die Kinder erholen sich in jeder Hinsicht rasch und blühen wieder auf, wenn nicht zu spät eingeschritten wird.

Es hat diese Furcht, daß zu spät operiert wird und weitere Infektionen im Körper von den Mandeln ausgehend auftreten, wie solche des Herzens, schon zu weit geführt. — Viele Tonsillen werden ohne guten Grund geopfert. — Ein bedeutender Spezialist hat hier vor Jahren solche Gepflogenheiten eingehend getadelt und den Ausdruck „slaughter of the tonsils" darauf angewandt.

In vielen Fällen ist Operation nicht nötig und es kann durch entsprechende Behandlung ohne dieselbe Hilfe geschaffen werden.

* * *

Erteilte Auskünfte.

C. M. Mein Kind, 3 Jahre alt, leidet fortwährend an Erkältungen in der Nase. Es schläft mit offenem Munde und scheint sich auch nicht richtig weiter zu entwickeln. Unser Arzt will jetzt das kleine Kind operieren und die Tonsils und Adenoids herausschneiden. Ist dies nicht gefährlich und wird es auch sicherlich helfen? Ist es überhaupt nötig?

Antwort: Die bestehende Gefahr ist angesichts der Vorteile, die die kleine Operation bringt, gering zu schätzen. Von geübter Hand ausgeführt, kann man die Operation als ungefährlich betrachten. In Anbetracht der Symptome, die Sie schildern, scheint Ihr Arzt durchaus recht zu haben.

S. K. In meinem Bekanntenkreise ist ein Junge von 12 Jahren, der unglücklicherweise mit einem Buckel behaftet ist. Läßt sich in solchen Fällen durch ärztliche Behandlung ein Erfolg erzielen?

Antwort: Viele solcher Patienten können durch entsprechende Behandlung gebessert werden. Die Behandlungsmethoden sind aber äußerst kompliziert, kostspielig und erstrecken sich auf viele Jahre und verlangen eine unendliche Geduld von Seiten des Patienten.

N. J. Meine Mutter, 53 Jahre alt, hatte jüngst einen Schlaganfall. Der linke Arm und auch das linke Bein sind gelähmt. Beim Sprechen und Verstehen ist keine Aenderung zu merken. Ist es möglich, daß sie den Gebrauch dieser Glieder wieder erlangt?

Antwort: Es kommt oft vor, daß nach Apoplexien und Lähmungen, wie Sie es beschreiben, Besserung ja oft vollkommene Funktion wieder eintritt, besonders bei relativ jugendlichen Personen, wie in diesem Falle.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, **Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str.,** im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

J. Z. — Unter dem Pensionssystem erhält der betreffende Zivildienstangestellte eine Pension von $50 monatlich, nachdem er zwanzig Jahre lang Gebühren von $2.50 monatlich eingezahlt hat. Wird er eher arbeitsunfähig, — sagen wir, nach zehn Jahren —, dann werden ihm von den $50 monatlich $12 für Gebühren, Zinsen und Extra-Zuschuß abgezogen. Er würde also zehn Jahre lang $38 erhalten und später, nachdem volle zwanzig Jahre eingezahlt wurden, $50. Im Falle seines Todes erhält die Witwe nur das Geld, das von ihm während seiner Dienstzeit in die Pensionskasse eingezahlt wurde.

N. M. — Der Zoll auf Rasiermesser beträgt 35 bis 55, derjenige auf Streichriemen 30 Prozent des Wertes.

H. E. — Der Lloyddampfer „Elbe" ist im Jahre 1895 in der Nordsee gesunken, nachdem er mit einem anderen Dampfer zusammengerannt war. Es kamen 352 Personen dabei ums Leben.

E. R. — Ein Mann, der mit einer Frau zusammenlebt, ohne mit ihr verheiratet zu sein, macht sich einer Gesetzesübertretung schuldig. Sie können sich gegen den Betreffenden einen Haftbefehl ausstellen lassen.

F. G. — Die Reise von New York nach Buenos Aires währt 20 Tage, und die Fahrt kostet in der zweiten Klasse $235, wozu noch $5 Kriegssteuer kommen. Alles Nähere erfahren Sie in der Sout American Steamship Co., Nr. 112 S. Dearborn Str. Ueber den Wechselkurs kann Ihnen jede Bank Auskunft geben.

J. B. und Ch. K. — Die alten Pferdebahnwagen des nördlichen Stadtteils wurden von zwei Pferden gezogen, es gab aber vor etwa 35 Jahren eine nach dem damaligen Schützenpark führende Linie, auf welcher der Wagen — es war, wenn wir uns recht erinnern, nur einer in Betrieb — nur ein Pferd die Arbeit verrichten mußte. Die Bemannung bestand ausschließlich aus dem Kutscher; das Fahrgeld mußte man in einen zu diesem Zwecke angebrachten Kasten stecken. Unsere Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen hat der Straßenbahngesellschaft bekanntlich die Erlaubnis gegeben, derartige längst vergangenen Zeiten angehörige Wagen jetzt wieder einzuführen.

E. K. — Unserer Ansicht nach besteht keine Gefahr, daß Sie die $1500, welche Sie durch eine der Chicagoer Nationalbanken an Ihren in Ungarn wohnhaften Vater abgeben ließen, verlieren werden, denn es wurde ja nicht das Geld selbst geschickt, sondern nur die Anweisung. Jedenfalls wird die Bank sofort Nachforschungen nach dem Verbleib anstellen, worüber aber etwa zwei Monate vergehen dürften.

A. L. — Die gehäkelten Spitzen, welche Ihre Schwester Ihnen von Deutschland hierher zu schicken beabsichtigt, werden, wenn es sich nur um kleine Quantitäten handelt, vielleicht zollfrei eingelassen werden, im allgemeinen ist aber auf alle Sendungen Zoll zu entrichten.

Otto B. — Präsident der deutschen Schriftsetzer-Gewerkschaft, Typographia Nr. 9, ist zurzeit Herr Fred Dreyer, 1951 Howe Str., Chicago.

E. K. W. — Ihre Angabe, daß in der „Abendpost" beschrieben wurde, wie sauer gewordener Wein wieder trinkbar gemacht werden kann, beruht auf einen Irrtum. Es gibt allerdings Mittel dafür, sie sind aber sehr umständlich und können nur von einem erfahrenen Fachmann in Anwendung gebracht werden. Offenbar [illegible] Sie es bei der Herstellung an der nötigen Vorsicht fehlen lassen.

P. K. — Auf die Ihnen an vorliegender Stelle erteilte Auskunft hin teilt uns einer der Leser mit, daß Harrison Parker auch an den „Fruitvale Stores" beteiligt war.

Frau G. L. — Der betreffende Bericht in der „Abendpost" besagt nicht, daß die Co-operative Society of America verfassungswidrig sei, sondern nur, daß der Generalanwalt des Staates Illinois einen Prozeß gegen sie anhängig machte, um sie an den Verkauf von Bonds u. s. w. zu hindern. Dieser Prozeß ist zurzeit vor Kreisrichter Scanlan in Verhandlung; die Entscheidung wird, sobald sie abgegeben wurde, in dieser Zeitung bekannt gegeben werden. Die Beklagten stellen alle gegen sie erhobenen Beschuldigungen entschieden in Abrede. Warten Sie also die weitere Entwickelung ab.

E. B. — Jeder dauernd hier ansässige Ausländer tritt automatisch in die Klasse der nicht dauernd hier Ansässigen über, wenn er die Absicht kundgibt, in die alte Heimat zurückzukehren. Wie lange er schon in den Vereinigten Staaten wohnhaft war, kommt dabei nicht in Betracht. Sie werden demgemäß voraussichtlich die Steuer bezahlen müssen.

F. St. — Die Adresse der Dame, welcher wir vorigen Dienstag Auskunft über die Höhe der Nährgelder gaben, ist nicht mehr in unserem Besitz. Selbst wenn wir sie hätten, würden wir Ihrem Gesuche, sie Ihnen mitzuteilen, nicht Folge leisten.

Frau M. N. — Die unterwegs aus dem Briefe gestohlenen $5 wird Ihnen niemand ersetzen. Die Post verpflichtet sich nur, den eingeschriebenen Brief abzuliefern; für das, was unterwegs damit geschieht ist sie nicht verantwortlich. Wäre der Brief verloren gegangen, so wären Sie zu einer Entschädigung berechtigt.

Frau N. Z. — Sie können die sechs Yards Kleiderzeug im Postpaket nach Deutschland schicken, desgleichen auch den waschbaren Stoff. Diesen vorher zu waschen ist nicht nötig. Schreiben Sie das Wort Liebesgabe, „Gift Package", auf das Paket, so werden Ihre Angehörigen keinen Zoll darauf zu bezahlen brauchen.

C. W. G. — Welcher Zoll in Deutschland auf eine gebrauchte Geige zu bezahlen ist können wir Ihnen leider nicht sagen.

N. S. — Wenn wir Ihnen einen guten Rat geben dürfen, so lautet er dahin, irgend einen Posten anzunehmen, den Sie erhalten können. Da Sie erst zwei Monate im Lande sind, konnten sich nur wenig Einblick in die hiesigen Verhältnisse verschaffen, und es ist sehr fraglich, ob Sie eine Stellung finden werden, in welcher Sie Ihre Kenntnisse

(Fortsetzung auf Seite 8.)

„Rettet die Kinder!"

Die Not ist groß in Deutschland—helft so viel Ihr könnt!

Seit Monaten, seit Jahren ertönt der Klage- und Hilferuf. Und seit Monaten, seit Jahren gehen Liebesspenden von hier aus über's Meer nach deutschen Landen. Die Not ist groß. Die Gefahr ist größer, Hilfe dringender nötig, als je. Die Kinder darben und leiden infolge des Nahrungsmangels. Helft, gebt, rettet die Kinder! — so heißt es jetzt.

Und was da gesagt wird, ist wahr. Deutschland hat nicht genügend Nahrungsmittel, den Winter und das Frühjahr durchzuhalten. Seine Kinder sind geschwächt und nur mehr wenig widerstandsfähig, dank dem jahrelangen Mangel an guter, ausreichender Nahrung. Ein großes Kindersterben droht, wenn nicht Hilfe kommt von außen.

„Rettet die Kinder!" — mahnen die Quäker, die „American Friends", die durch ihre großartig organisierte Kinderspeisung schon so viel Gutes taten in Deutschland und sich den tiefen Dank und das volle Vertrauen des deutschen Volkes erwarben.

Gebt, damit wir die armen, darbenden deutschen Kinder speisen können. Tut, was Euch nur möglich ist, die furchtbar große Gefahr, die dem deutschen Volke und in weiterer Folge ganz Europa und auch uns, droht, abzuwenden — bitten und fordern die Quäker und alle anderen, die mit der Lage in Deutschland vertraut sind und die drohenden Gefahren ja kennen müssen.

* * *

In Anbetracht der Notlage und der Notwendigkeit schneller Hilfeleistung, ersuchen wir um die Zusendung von Gaben für die deutschen Kinder, indem wir uns dafür verbürgen, daß jeder Dollar, der eingeschickt wird, unverkürzt den deutschen Kindern zugute kommen wird, sofern es uns überlassen bleibt, die Gaben dem Hilfsausschuß der American Friends (Quäker) zuzuweisen.

Die eingegangenen Gaben werden ohne Verzug dem Hilfsausschuß der American Friends (Quäker), oder wem sie sonst überwiesen werden sollen, zugeschickt, zugleich mit einer Liste der betreffenden Geber.

Schluß der Sammlung am Montag, den 17. Januar.

Roy S. Kloman, 3521 Rokeby Str....$	2.90
P. Stelzer, 7607 Vernon Ave.........	5.00
Frau E. C. L........................	5.00
V. Pietsch........................	10.00
H. Pueschel, 3929 N. Ashland Ave.....	10.00
C. F. Woolley, 1635 Garfiegld Blvd...	10.00
Frau Clara Abbott, 3744 Cullom Ave..	2.00
Carl Jahn, 3965 Cottage Grove Ave...	1.00
Gustav Moscherosch (14 Jahre alt), 3833 N. Marshfield Ave..............	2.00
Fred Lienhard, P. O. Des Plaines, Ill..	10.00
Heinrich Schlueter, 1241 S. 49. Court, Cicero	5.00
August Schwalnuß, 740 E. 47. Str....	5.00
F. Kager, 4925 Drexel Blvd..........	10.00
F. Rohtpaul, 4442 Princeton Ave.....	10.00
Frau Carstens	2.00
J. F. Klein, 1116 S. Broadway, Albuquerque, New Mexico	5.00
Geburtstagsklub, M. Ongemach, 715 W. 21. Str.....................	10.00
A. Daiker, 3902 N. Hamilton Str......	10.00
Frl. K. Meßner, 3614 Augusta Str....	10.00
Frau M. Jung, Chicago, Ill..........	5.00
Mathilde Jung, Chicago, Ill.........	2.00
Theodor Jung, Chicago, Ill..........	2.00
Fritz Jung, Chicago, Ill............	1.00
Chas. Hanefeld, 104 S. Parkside Ave...	10.00
Emil Hovas, 2015 Howe Str...........	2.00
Frau H. L., Chicago, Ill............	5.00
Ed. Koerner, 2424 Irving Park Blvd..	25.00
Herman Scholz, c. o. C. Hammesfahr, 165 N. La Salle Str..............	10.00
Frau Ella L. Weinhoener............	5.00
Charles Walz, Zirkulationsabteilung der „Abendpost"	5.00
Ernest Pechmann, do...............	5.00
George Werner, do...............	2.00
Fred Holzheuer, do...............	2.00
Ernst Raddatz, do...............	1.00
Joe Ros, do...............	1.00
Henry Sandon, do...............	2.00
William Specht, do...............	2.00
	$ 211.90
Gestern berichtet..................	$2673.15
	$2885.05

Frau Marie Geiger, welche vor einigen Tagen $10 einsandte, macht darauf aufmerksam, daß ihre Adresse fälschlich als 3541 Lawndale Ave. angegeben wurde. Es sollte N. Leavitt Straße heißen.

Man bittet, alle Checks auf die „Abendpost Co." auszustellen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

Henry G. Groß,

Gatte der verst. Fredericka Groß, im Alter von 71 Jahren und 11 Mon. am 5. Jan. in seiner Wohnung, 1850 N. Washtenaw Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, um 2 Uhr nachm., von der Northwest Halle, Ecke North Ave. und Western Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Henk, Mathilda Sanders und Ida Baring, Töchter. **Emil Henk, Henry Sanders und John Baring,** Schwiegersöhne. **Elsie und Henry Fischer, Henrietta Groß, Edith, Helen und Gertrude Baring und Dorothy Sanders,** Enkelkinder. **Robert und Richard Fischer,** Urenkel. **Sigmund Groß,** Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Hugo H. Handke

am Donnerstag, den 6. Jan 1921 im Alter von 55 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar 1921, vom Trauerhause, 6315 Magnolia Ave., aus. Trauergottesdienst um 2 Uhr nachm. in der Epworth M. E. Kirche, Ecke Kenmore und Berwyn (Edgewater Beach Station der N. W. Hochbahn), von da nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Witwe:

May E. Handke, geb. Beßmer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Alfred Dinkelman

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4032 N. Kilbourne Ave., nach Graceland. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Dinkelman, geb. Kotte, Gattin. **Meta und Harry,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter u. Großmutter

Minnie Ewert, geb. Babenderende,

am 5. Januar im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 1 Uhr nachm., von der Wohnung ihres Sohnes, 4920 No. Central Park Ave., nach der evang. Bethlehem Kirche, Magnolia und Diversey Parkway, von da nach dem Eden Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest Ewert, Gatte. **George, William, Louis, Otto, Elsie Loiy und Hy. Ewert,** Kinder. **Elisabeth Ewert,** Schwester. **Elisabeth, Hulda, Jennie und Louise Ewert und Gilbert Loiy,** Schwiegerkinder. Nebst sechs Enkelkindern. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Jacob Keck,

Vater der verstorb. Katherine Keck, am 6. Januar im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Januar, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1036 N. Karlov Ave., nach der St. Johannis Kirche, Moffat und Campbell Ave., von da nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Keck, geb. Preißler, Gattin. **Christ, Emma, Lena, Tillie, Clara, George und Herman,** Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, [illegible] unser lieber Vater und Großvater

Konrad Schaefer

am Dienstag, den 4. Jan., im Alter von 80 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Samstag, den 8. Januar, um 9:30 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3141 Clifton Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Catherine und Elisabeth Schaefer, Kinder. **Conrad, Raymond, Genevieve und Leo,** Enkelkinder.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Lincoln Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Carolina Lindow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., nachm. 2 Uhr, vom Hause ihrer Tochter, 1507 Hudson Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kunpfer, Präsidentin.
Paulina Brandes, Sekretärin.

Todesanzeige.

Allen unseren Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnlein

Edward Laschober

am 6. Jan. im Alter von 8 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 11 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5023 Justine Str., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., von da nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und Elisabeth Laschober, geb. Hutter, Eltern. **Elisabeth, Joseph und William,** Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Marie Frischkorn

am 4. Januar 1921 im Alter von 76 Jahren in ihrem Heim in Hazelcrest, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 2 Uhr nachm., mit Autos nach dem Oaklawn Friedhof. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Louise, Adam, Fred, Henry, Carl, Frau Elizabeth Howland und Frau Marie Liese. dofr

Todesanzeige.

Court Germania Nr. 19, U. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied Bruder

Phillip Prehler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 8. Januar, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1500 Maple Ave., Wilmette, Ill., nach dem St. Josephs Friedhof.

Hermann Haase, Oberförster.
Wm. Lichtenberg, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Caroline Lindow,

Gattin des verst. Francis O. Lindow, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan. 1921, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1507 Hudson Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Francis O., Frau S. Fosse, Frau A. Breeden.

Gestorben.

Christine Elizabeth Groth,

am 4. Jan. 1921 im Alter von 93 Jahren, geliebte Mutter von Charlie, Henry, William, Louis, Minnie, Jennie Groth und Sophie Eichelberg.—Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, um 1 Uhr nachm., von der Wohnung des Sohnes Charlie Groth, Park Ridge, Ill., nach dem St. Pauls Friedhof in Niles Center, Ill.

Neue importierte Couplets

Lieder, Vortragsbücher, Deklamationen, Toaste, Liederbücher, Gelegenheitsgedichte in großer Auswahl, Spielbücher, Traum- u. Wahrsagebücher und Wahrsagekarten.

Ganz neu:
Der Deutschen Stolz und Ehre!
Sammlung von Helden - Berichten aus dem Weltkrieg. 20 Bände hübsch ausgestattet, in dauerhaftem Kasten, Preis $9.
Alle deutschen Kalender für 1921.

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Strasse.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph R. Lauer,

Gatte der verst. Charlotte Lauer, im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Jan., um 10 Uhr morgens, von der Leichenkapelle 4437 Broadway aus nach Mount Jehova. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Albert J., Julius H. und Otto J. Lauer. frsaso

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Henry Groß

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Samstag, den 8. Jan., auf dem Waldheim Friedhof. Trauerfeier in der Northwest Halle, North Ave., nahe Western Ave., nachmittags 2 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Joseph Mairoser

gestorben ist. Hochamt wird am Samstag, 8. Januar, morgens 9 Uhr, in der St. Bridgets Kirche zelebriert. Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Jan., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3013 Lloyd Ave., nach der St. Bridgets Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Mairoser, geb. Chapman, Gattin. **Joseph, Mary und Rose,** Kinder.

Mitglied von Enterprise Tent Nr. 25, K. O. T. M., und Truck Drivers Union, Local 705. Wegen Auskunft ruft auf: Yards 867.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Großvater

Adam Schwager

im Alter von 59 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 2 Uhr nachm., von der Wohnung seines Sohnes Adam Schwager jr., 4831 N. Kedzie Ave., nach der St. Mathias Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Schwager, Gattin. **Adam Schwager jr. und Frank Schwager,** Söhne. **Anna Rauth, Rosie Kurnz und Barbara Fellner,** Töchter. **Gustave Rauth, Joseph Kurnz u. Peter Fellner,** Schwiegersöhne. **Elisabeth u. Anna Schwager,** Schwiegertöchter. Nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Ungarländischer Nationalitäten Unterstützungsverein, Sektion 3.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unser Mitglied und Bruder

Adam Schwager

im Alter von 59 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich am Samstag, den 8. Januar, um 1 Uhr nachm., in der Vereinshalle einzufinden, um dem verst. Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Mit Gruß,

John Tipre, Präsident.
John Furst, Sekretär.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Caroline Sophia Armbruster, geb. Gentner,

Witwe des weil. John Armbruster, am 5. Januar 1921 durch den Tod von allen Leiden dieses Lebens erlöst worden ist. Sie ist 82 Jahre und 3 Monate alt geworden. Ihre Bestattung erfolgt am Samstag, den 8. Jan. 1921, um 2 Uhr n. chm., von Muehlhoefers Kapelle, Belmont und Greenview Ave., aus nach dem Graceland Gottesacker.

Frau J. Armbruster, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Caroline Armbruster, geb. Guentner,

Witwe des verst. John Armbruster, im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 2 Uhr nachm., von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview, mit Autos nach Graceland.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß die Beerdigung unseres lieben Sohnes

Kurt A. Boehm

(gestorben am 29. Oktober 1918 in Beaune, Frankreich) am Sonntag, den 9. Jan 1921, von Anigrins Kapelle, 1918 West 21. Str., aus stattfindet nach der evang. Dreieinigkeits-Kirche, Robey Str. und 22. Place (Trauerfeier punkt 10:30 Uhr morgens), von da nach dem Eden Friedhof. Die trauernden hinterbliebenen Eltern:

Albert und Mathilda Boehm,
3841 Gladys Avenue.

Zur Erinnerung
an meinen Gatten
Julius Graff,
welcher heute vor einem Jahre, am 7. Jan. 1920, sanft entschlafen ist.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh,
Nach schwerem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Beendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ew'ge Seligkeit.
Ich bin der bösen Welt entflohen,
In welcher ihr euch noch betrübt,
Mich hat der Herr zu sich genommen,
Der mich viel mehr als ihr geliebt.
Ich schaue Jesu Angesicht,
Daran gedenkt und weinet nicht.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden **Gattin nebst Kindern.**

Bush Temple Theater.
Dir. Conrad Seidemann.—Tel. Superior 4819.
Freitag, den 7. Januar:
Die lustige Witwe.
Sonnabend, den 8. Jan.: „Maria von Magdala".
Sonntag, den 9. Jan., Matinee 2.45: „Die lustige Witwe".
Sonntag, den 9. Jan., Montag, den 10. Jan., und Dienstag, den 11. Jan., abends 8 Uhr: „Maria von Magdala".
dimidofr

Silber - Jubiläum
des
Fortschritt Tent 181, K.O.T.M.
Samstag, den 8. Jan 1921, in Fleiners Halle.
Alle unsere Freunde und Gönner sind zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Soziale Turnhalle
1651 Belmont Ave. und Paulina Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.
— Für guten —
Lunch u. erstklassige Getränke
sorgt stets der Herbergsvater:
Conrad Mueller
Ilapsafontr

Kurz und Neu.

* Georgia Bentley, eine Chicagoer Pianistin, Komponistin und Sängerin, 119 E. Erie Str., hat im Hause einer Freundin in Union Springs, N. Y., Selbstmord begangen. Sie war 33 Jahre alt und nervenleidend.

* Frau A. D. Plamondon, 305 Fullerton Parkway, hat die Polizei ersucht, nach einem Halsschmuck im Werte von $5000—in Platin gefaßte Diamanten—zu forschen, der in der Neujahrsnacht im New Drake Hotel verloren oder gestohlen worden ist.

Darbende Veteranen.

Theatervorstellung für den Unterstützungsfonds am 21. Januar.

Am 18. Januar werden 50 Jahre seit der Gründung des Deutschen Reiches verflossen sein. Der Reichsschmied, einer der größten Meister aller Zeiten, hatte das fertig gebracht, nachdem die siegreichen deutschen Heere überall weit in Feindesland eingedrungen waren, und nur zwei Wochen später fiel Frankreichs Hauptstadt in deutsche Hände. Bald nach dem Kriege ergriff viele der Veteranen, von denen eine ganze Anzahl auch schon die Feldzüge von 1864 und 1866 mitgemacht hatten, die Wanderlust. Sie kamen nach Amerika, und Hunderte von ihnen auch nach Chicago. Wie ja bekannt, ist dann eine Anzahl infolge von Krankheit und Unglücksfällen unverschuldet in bittere Not geraten, und mittlerweile alt geworden konnten sie kaum noch leichte Arbeit finden, und schließlich überhaupt keine Beschäftigung mehr. Der aus 19 bekannten Deutschen bestehende Verwaltungsrat des Unterstützungs-Fonds, mit Herrn Hermann Paepcke als Ehrenpräsidenten und den Herren G. A. v. Massow, Georg Meyer und F. E. Freese als Beamte, wendet sich nun, wie seit acht Jahren um diese Zeit — aber auch eben nur einmal im Jahre — an die Oeffentlichkeit und bittet um Beihilfe. Es sind ihrer noch 22 am Leben, die unterstützt werden müssen, wenn man sie nicht vollständig untergehen lassen will. Sie haben einst zum Aufstieg des alten Heimatlandes brav mitgeholfen, und vieler Blut ist dabei geflossen, und sie empfinden noch schwerer wie wir anderen Alle das Unglück, welches es betroffen hat, weil sie selbst nichts beitragen können, um seine Leiden mildern zu helfen.

Zum Besten des Unterstützungs-Fonds findet am 24. Januar, abends, im Bush Tempel, Chicago Ave. und N. Clark Str., eine Vorstellung der Seidemannschen Gesellschaft statt. Gegeben wird Gust. Mosers reizendes Lustspiel „Der Veilchenfresser", und das Haus wird hoffentlich bis auf das letzte Plätzchen ausverkauft werden. Reguläre Preise und keine Kriegssteuer.

Freiheits-Gedanken.

Ein Teil der Menschen sagt gewöhnlich, daß der Mensch unfrei sei, keine eigene Wahl habe, die Richtung seines Schicksals befriedigend zu bestimmen. Andere behaupten, der Mensch ist doch frei, wenn er nur die Art und die Weise erkennen will, wie man zu dieser Freiheit gelangen kann, um sein Leben dem Guten und Wahren zu weihen.

In dem Vortrag, welcher am nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Versammlungslokal Nr. 605 Belmont Ave., Ecke Broadway, 3. Stock, gehalten wird, wird Frau Ida Bilz zu zeigen suchen, daß der Mensch zur Freiheit geboren ist und wie man durch die rechte Art des Denkens seine schöpferische Kraft und Menschenwürde wieder gewinnt, welche den spezifischen Charakter des Einzelnen in seiner Eigenart erklärt und ihm ein gesundes und harmonisches Leben einleitet. Jedermann ist willkommen.

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute „Die lustige Witwe"; Samstag abend „Maria von Magdala".

Franz Lehars Operette „Die lustige Witwe" wird auch heute abend und zum letzten Male am Sonntag nachmittag im Bush Temple Theater unter der Spielleitung von Max Hanisch und der Orchesterleitung von Kapellmeister Waldemar Christoph gegeben.

Morgen abend findet die Erstaufführung des fünfaktigen Dramas „Maria von Magdala" von Paul Heyse mit Else Janssen in der Titelrolle statt. Diesem machtvollen Werke sind nur vier Aufführungen beschieden, es wird am Sonntag, Montag und Dienstag abend wiederholt. Für diese Aufführungen, die der persönlichen Spielleitung von Direktor Seidemann unterstehen, gilt die folgende Rollenbesetzung:

Maria von Magdala	Else Janssen
Recha, ihre alte Di...rin	Johanna Eisemann
Aulus Flavius, Neffe des Landpflegers	
Pontius Pilatus	Fritz Riedaisch
Quintus, sein Schreiber	Fritz Sternau
Marco, ein Sklave	Fredie Ambrogio
Judas Ischarioth	Max Jürgens
Kaiphas, der Hohepriester	Jose Danner
Joab, sein Sohn	Willy Schubert
Jothan, sein Freund	Walter Bonn
Hanajab, ...	James Brückner
Gamaliel, ein Priester	Gustav Haussig
Simon	Paul Gehring
Mirjam	Louise Brückner
Ein alter Mann	Max Hanisch
Eine alte Frau	Anna Losink
Ein Priester	Wilhelm Brakenbusch

Demnächst gelangen zur Aufführung: „Großstadtluft", der bekannte dreiaktige Schwank von Blumenthal und Kadelburg in einer vom „Chicagoer Gegenseitigen Unterstützungsverein", der 28 Sektionen mit über 4000 Mitgliedern umfaßt, zu Gunsten des Deutschen Theaters veranstalteten Vorstellung; Shakespeares Lustspiel „Ein Sommernachtstraum" mit Mendelssohn-Bartholdyscher Musik und Edmund Eysslers neueste Operette „Wenn zwei sich lieben", ein Werk, das in Amerika bisher noch nie aufgeführt worden ist.

Frl. Else Janssens Ehrenabend wird der erste Ehrenabend dieser Spielzeit sein. Für ihn gibt sich schon jetzt recht erfreulicher Weise das lebhafteste Interesse kund. Er findet am Mittwoch, dem 19. Januar, statt und bringt Ernst Hardts Drama „Tantris der Narr" mit der Benefiziantin in der Partie der Königin Isot von Irland.

Chicagoer Große Oper.

Heute die einzige Aufführung von „L'Amore dei Tre Re."

Die in früheren Spielzeiten hier bereits aufgeführte Oper „L'Amore dei Tre Re" wird heute, und nur dieses eine Mal, im Auditoriumtheater aufgeführt. Mary Garden und die Herren Johnson, Galeffi und Lazzari treten auf, Herr Marinuzzi dirigiert.

Morgen nachmittag wird, ebenfalls nur dieses eine Mal, „Manon" gegeben, besetzt mit Frl. Gall und den Herren Muratore, Dufranne, Defrere, Cotreuil und Nicolay, unter der Leitung von Kapellmeister Morin. Am Abend geht bei ermäßigten Preisen „La Traviata" in Szene; die Hauptpartien sind mit den Damen Storchio und Falco und den Herren Schipa und Rimini besetzt. Herr Smallens wird dirigieren.

Wohltätigkeitsball.

Lincoln Club und Unity Club veranstalten ihn morgen.

Zum Besten der notleidenden Kinder in Deutschland veranstalten der „American Unity Club" und der „Chicago Lincoln Club" am morgigen Samstag abend gemeinschaftlich einen großen Ball in den Räumen des Lincoln Clubs, N. Clark Str. und Germania Place. Der gesamte Ertrag des Festes wird ungeschmälert dem erwähnten guten Zweck zufließen, da alle Unkosten von den beiden Vereinen gedeckt werden. Die Beteiligung an dem Ball kostet $5.00.

Aus Vereinskreisen.

Das Vergnügungskomite des Gesangverein Harmonie hat für dieses Jahr den folgenden Vergnügungskalender aufgestellt: Dienstag, den 25. Januar, erster Familienabend; Dienstag, den 22. Febr., zweiter Familienabend; Sonntag, den 6. März, nachmittags 3 Uhr, Bunco-Party in den zwei unteren Sälen der Lincoln Turnhalle; am Abend gemütliches Beisammensein; Dienstag, den 5. April, dritter Familienabend. Die Unterhaltungen finden in der Lincoln Turnhalle statt. Im Monat Juni, viertägiger Familienausflug in die Sommerfrische; im November, Feier des Stiftungsfestes und großes Konzert. Besondere Vorkehrungen sind getroffen worden für den am Dienstag, dem 25. Januar, in der Lincoln Turnhalle stattfindenden ersten Familienabend der Saison. Ein gediegenes Programm wurde entworfen, so daß die Teilnehmer auf einen vergnügten Abend rechnen können. Für Getränke, wie sie zur Zeit erhältlich sind, sowie einen feinen warmen Imbiß wird bestens gesorgt sein. Der Eintrittspreis beträgt für Herren sowie für Damen $1.25 die Person, wofür alles frei ist. Freunde sind herzlich willkommen und können durch Mitglieder des Vereins eingeführt werden. Anfang 8¼ Uhr abends. Das Vergnügungskomite besteht aus den Herren Phil. Walger, Wm. Ziegler, P. Bardolph, Otto Cummerow, E. Fischer. — Die Sänger sind ersucht, am nächsten Dienstag abend, punkt 8 Uhr, vollzählig zur Gesangsprobe zu erscheinen, da die Lieder, welche beim ersten Familienabend vorgetragen werden, geprobt werden; auch wird der Chormeister Karl Reckzeh anwesend sein, der nun von seiner Krankheit genesen ist. Kein Sänger sollte versäumen, am nächsten Montag abend der Massenversammlung der Sängervereinigung von Chicago in der Wicker Park Halle beizuwohnen.

Der Nord und Nordwest Chicago Brickmacher - Kranken-unterstützungsverein gibt am Samstag, dem 15. Januar, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. einen großen Preismaskenball, zu dem er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß, bestehend aus den Herren John Wolms, Präsident; John Schalla, Charlie Karnatz, Louis Faehnrich und Albert Kusch, wird sich die größte Mühe geben, ihnen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Nicht weniger als $400 wird er an Preisen verteilen. Außerdem hat er für vorzügliche Musik, anregende Unterhaltung, mancherlei Ueberraschungen und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Garden City Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 29. Januar, in der Odd Fellows Halle, 2517—2519 Fullerton Ave., sein mit Ball verbundenes 32. Stiftungsfest, zu dem er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat ein vorzügliches Programm aufgestellt, dessen Ausführung bewährten Kräften anvertraut, für erstklassige Musik und ausgezeichnete Speisen und Getränke gesorgt. Anfang punkt 8 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50 Cents.

Der Zürcher Hans.

In der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., wird der Zürcher Hans, der bekannte und beliebte Schweizerhumorist, Sonntag nachmittag, beginnend um 5 Uhr, ein Konzert veranstalten, das sich eines regen Besuches erfreuen dürfte. Das reichhaltige Programm weist unter anderem das Duett „Zwei Jahre in der französischen Fremdenlegion" auf, welches deren Schrecknisse in ergreifender Weise schildert. Auch wird der Schweizer Liederkranz die Anwesenden durch eine Reihe von Liedern erfreuen.

Kurz und Neu.

* Gänzlich mittel- und heimatlos machte gestern abend der 60 Jahre alte Frank Spaulding seinem Leben mit Leuchtgas ein Ende. Man fand seine Leiche spät am Abend in seinem Zimmer des Logierhauses Nr. 26 S. Halsted S[tr.]

Richter Kersten erzürnt.

Angeblich Versuch gemacht, ihn in ein falsches Licht zu stellen.

Die Freilassung gegen Bürgschaft von Lawrence Simons, einem angeblichen Mitglied einer Einbrecherbande, verursachte gestern nicht geringe Aufregung in der Bürgschaftsabteilung des Kriminalgerichts, dessen Vorsteher Christian F. Wiehe, Sekretär der Hines Lumber Co., ist. Richter Kersten beschuldigte die dieser Abteilung zugeteilten Beamten, den Versuch gemacht zu haben, ihn in ein falsches Licht zu stellen.

Am 3. Dezember wurde auf Anordnung Oberrichter McDonalds Bürgschaft im Betrage von $180,000, die für Simons und drei Genossen geleistet worden war, für verfallen erklärt. Am vergangenen Montag beschloß Jacob Diamond, 4706 Drexel Blvd., der Anwalt Simons', seinen Klienten auszuliefern und neue Bürgschaft für ihn zu stellen. Er fertigte die hierzu nötigen Papiere aus und diese wurden auch von Hilfsstaatsanwalt Joseph P. Ryan gutgeheißen, Richter McDonald aber wies sie zurück und daraufhin beantragte der Anwalt Verlegung des Falles vor einen anderen Richter, auf den Grund hin, daß McDonald ein Vorurteil gefaßt habe.

Der Fall wurde Richter Kersten überwiesen, und als ihm die Bürgschaftspapiere unterbreitet wurden, trugen sie nicht nur den Stempel der Genehmigung seitens Hilfsstaatsanwalts Ryans, sondern mit Tinte war auch darauf geschrieben: „O. K. McDonald". Richter Kersten nahm daraufhin die Bürgschaft an, in der Meinung, daß Oberrichter McDonald sie gutgeheißen habe.

Als er kurze Zeit später den wahren Sachverhalt erfuhr, war er äußerst ungehalten, eilte sofort in die Kanzlei der Staatsanwaltschaft und gab dort seiner Ansicht in nicht mißzuverstehenden Worten Ausdruck. Man habe versucht, den Eindruck zu erwecken, als sei er für die Freilassung von Simons verantwortlich, sagte der Richter, als habe er seine Freilassung angeordnet, obwohl die Bürgschaftspapiere von Oberrichter McDonald als nicht annehmbar zurückgewiesen wurden.

Hilfsstaatsanwalt Ryan gab im Verlaufe einer von Staatsanwalt Crowe angestellten Untersuchung zu, daß er das „O. K. McDonald" selbst auf die Papiere schrieb, er habe damit aber nicht den Anschein erwecken wollen, als seien sie von Oberrichter McDonald gutgeheißen worden, sagte er, sondern er habe die Worte nur geschrieben, um anzudeuten, daß der Antrag um Verlegung des Falles vor einen anderen Richter bewilligt wurde. Zugeben mußte Ryan, daß er einen Fehler machte, als er dem Anwalt Diamond die Bürgschaftspapiere noch überließ, nachdem sie von Oberrichter McDonald zurückgewiesen worden waren.

Richter Kersten beabsichtigt, die Bürgschaft zu erhöhen und einen Haftbefehl gegen Simons auszustellen.

Jugendliche Verbrecher.

Automobildieb und Räuber von Geschworenen schuldig befunden.

Die von den Großgeschworenen des Dezembertermins gemachte Empfehlung, die höchste unter dem Gesetze zulässige Strafe über Automobildiebe zu verhängen, ist auf fruchtbaren Boden gefallen, soweit Richter McDonald in Betracht kommt. Er sandte den erst 17 Jahre alten Charles Feltenburger aus Fort Scott, Kansas, für die Dauer von 3 bis zu 15 Jahren nach der Reformanstalt in Pontiac. Der jugendliche Taugenichts bekannte sich schuldig, hier ein Henry Rosenberger, 1551 S. Clifton Ave., gehöriges Automobil gestohlen zu haben, aber erst, nachdem er vorher eine wenig glaubwürdige Geschichte erzählt und dadurch den Unwillen des Richters erregt hatte.

William F. Krell und Tony Rinella, zwei jugendliche Strolche, wurden von den Geschworenen Richter McDonalds schuldig befunden, am Abend des 20. August einen Raubüberfall auf Marie McGinthy, Nr. 2210 Trumbull Ave., die als Kassiererin auf der Hochbahn angestellt ist, verübt und sie mit vorgehaltenem Revolver gezwungen zu haben, ihnen den aus $21 bestehenden Kasseninhalt zu überlassen. Sie können für die Dauer von 10 Jahren bis zu Lebenszeit ins Zuchthaus gesandt werden.

Vertreibt jenen hartnäckigen Husten.

Der hartnäckige Husten, der sich in der Kehle festsetzt, wobei sich Schleim ansammelt, ist widerwärtig und gefährlich besonders bei Kindern. Ihr könnt den Husten vertreiben und die Ursache der Beschwerde beseitigen durch eine Glessco-Behandlung.

Seit vierzig Jahren ist Glessco von Millionen von amerikanischen Familien gebraucht worden zur Behandlung von Krupp und Husten. Es wird Krupp in fünfzehn Minuten heilen ohne Erbrechen. Es macht dem hartnäckigsten Husten ein Ende, indem es den lästigen Schleim direkt aus dem Organismus vertreibt.

Die sorgsame Mutter hält stets Glessco im Hause. Euer Apotheker wird Euch erzählen, wie viele Eurer Nachbarn Glessco gebrauchen.

Verkauft in 50c Flaschen. Es ist zehnmal so viel wert in Zeit der Not.

Dr. Drake's GLESSCO

&3.17ia7.21f64

Vollständige Bett-Ausstattung - Große Werte!

Leute von außerhalb der Stadt können direkt von dieser Anzeige bestellen — oder schreibt für 240-seitigen Bargain Catalog

Der größte Bettausstattungs-Wert des Jahres

Bedenkt einmal! Nur $1 Bar bringt diese vollständige Bett-Ausstattung in Eu[er] [H]eim, und nur $3 per Monat bezahlt dafür.

Nur $1.00 Anzahlung

Bezahlt nur $3 monatlich

Hier ist der größte je gebotene Ausstattungswert.

Wir fordern irgend eine Firma heraus, ihm gleichzukommen. Das Bett ist ein echter „Simmons" Entwurf mit 2-zöll. fortlaufenden Pfosten und 5 schweren Füllstangen an jedem Ende. Schön ausgeführt in dem beliebten Vernis Martin Finish. Nur in voller Größe. Sprungfedergestell stark konstruiert und gesichert. Aus Winkeleisen gemacht, lackiert. Das Material ist aus patentierten Drahtgliedern, mit ölgehärteten Sprungfedern an jedem Ende. Die Matratze ist volle 40 Pfund schwer, mit feinen weißen Watte-Linters und mit einer feinen Sorte französischen Art Tickings überzogen. Hat fest gesteppte Ränder. Ein vollständige Ausstattung. Speziell diese Woche zu diesem niedrigen Preise; nur........ **$31.95**

Alle Waren sind mit deutlichen Zahlen markiert.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Waren frei verpackt für Versand außerhalb der Stadt

1906-1908 WABASH AVENUE, nahe 20. Strasse

1901-1911 STATE STRASSE, Nahe 20. Str. Seht nach dem Schild des Fisches.

822-824 WEST 63. STRASSE, Nordostecke Green Str., Ein Block westlich von Halsted Str.

Fish's sämtliche Läden offen Donnerstag und Samstag abends.

3036-3038 LINCOLN AVE., Zwischen Southport und Barry Ave. Seht nach dem Schild des Fisches.

654-656 WEST NORTH AVE., Nordostecke Orchard Str. Zwei Blocks östlich von Halsted Str.

Gegen von Frantzius' Kinder.

Richter Horner lehnt den Antrag der Absetzung der Nachlaßverwalter ab.

Richter Horner hat im Nachlaßgericht gestern nachmittag entschieden, daß nicht erwiesen worden sei, daß die Kunden des verstorbenen Börsenmaklers Fritz von Frantzius ihm Geld zur Börsenspekulation anvertraut hätten, daß ihre Börsengeschäfte, die der Verstorbene vermittelte, also gesetzlich seien und die Nachlaßverwalter Gustav F. Fischer und Samuel Frankland daher berechtigt waren, die Forderungen zu bezahlen. Weitere $500,000 an solchen Ansprüchen wurden vom Richter bestätigt, ferner Harry H. Barnum und zwei Mitarbeitern $25,000 Anwaltsgebühren, $35,000 Gustav F. Fischer, $22,500 den Erben seines verstorbenen Mitarbeiters Charles A. MacDonald angewiesen, Franklands, MacDonalds Nachfolger, Gebühren aber noch nicht bestimmt. Der Richter lobte die Nachlaßverwalter ob ihrer umsichtigen Verwaltung und wird deren Rechnungen von $17,500 für Essen, Hotel- und Kraftwagenrechnungen später prüfen. Peter und Annemarie von Frantzius, die Kinder von Fritz von Frantzius, haben gegen des Richters Entscheidung Berufung eingelegt. Ihre Klage richtet sich gegen die von den Nachlaßverwaltern hinterlegte Bürgschaft von zwei Millionen Dollars.

Leset die „Sonntagpost"

Macht Eure
Geldsendungen
nach Deutschland
jetzt
um prompte Ablieferung zu sichern.

Wir berechnen die möglichst niedrigen Raten.

Besorgt Eure Geschäfte durch diese zuverlässige Bank, welche unter Staats-Aufsicht und Regierungs-Kontrolle steht.

CAPITAL STATE SAVINGS BANK
5400 N. Clark Str.
Gesamtbestände über $2,500,000.00.
Korrespondenten in allen größeren Städten Deutschlands.
Es wird Deutsch gesprochen.

2000 der berühmten How Nr. 5 Scheinwerfer

zu weniger als dem halben Preise! $7.50 ist der Katalogpreis. Zu **$2.95**

Automobilisten, Ihr könnt diese Scheinwerfer zu weniger kaufen, als die größten Jobber dafür bezahlen.

Jedes Licht ist mit einer neuen und verbesserten Switch versehen, einer Convex Linse, einer Focusing Vorrichtung, welche die Strahlen des Lichtes kontrolliert, je nach Wunsch ein großes oder kleines Licht hervorbringend. Klarer Spiegel, vollständig mit Cord, fertig zum Anbringen an Eurem Automobil; Brackets für jedes Automobil passend, soweit 2,000 reichen, $7.50 wert, unser Preis, $2.95. **Post- und Telephon-Bestellungen ausgeführt.** Siebenter Floor.

Catsup

die No. 10 Größe Büchse, zu

50c

Bargain-Basement.

3,000 Dutzend

Jap. blaue und weiße Servietten

12 bei 12, hohlgesäumt, in einem großen Sortiment von Mustern, zu diesem Preise, Dutzd.

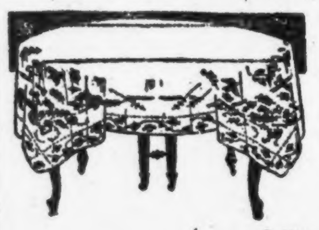
59c

3. Floor.

1,000 Dutzend japanische blau und weiße

Tisch-Tücher

60 bei 60 Zoll, in einer großen Auswahl von Mustern. Der allerpraktischste Artikel für den Familiengebrauch. Garantiert siedefest. Offeriert zu diesem niedrigen Preise von, per Stück,



$1.19

Dritter Floor.

Käse

Extra fancy amerikan. Schweizerkäse — 40c bis 50c Wert— das Pfund.... **22c**

Keine Ablieferung. Siebenter Floor.

Käse, fancy frisch gemachter Pimento Käse, das Pfund zu.. **20c**

Keine Ablieferung. Siebenter Floor.

2,830 feine $1.50 weiche Percale Männerhemden 79c

In den „guten alten Tagen" wurde Euch nie ein Wert wie dieser geboten! Aus 72 bei 76 und 80 Square Percale gemacht. (Wißt Ihr nicht, was das bedeutet, so kommt und seht die Hemden — wir zeigen es Euch.) Gute Muster, gute Arbeit und französische Manschetten. Solange 2,830 vorhalten, 79c.

Haupt Floor

Kaffee

Fancy frisch gerösteter Old Crop Golden Santos Kaffee, 5 Pfund für

$1

Keine C. O. D. Bestellungen Siebenter Floor.

Rothschilds Semi-Annual Sale Men's and Young Men's Clothing

Mit diesem Verkauf übertreffen wir alles bis jetzt Dagewesene! Dieser halbjährliche Verkauf von Kleidern für Männer und junge Männer bietet Euch die Preise, auf die Ihr gewartet habt. Diese Herabsetzung der Preise für alle regulären und angebrochenen Fassons sollte für jeden sparsamen Käufer überzeugend sein. Anzüge und Ueberzieher in den modernsten Fassons, feschesten Modellen und Stoffen. Zahlreiche Fassons für Jedermann.

Mischungen aus Kammgarnen und Cassimeres, einfach- oder doppelbrüstige Fassons, halb oder ganz gefüttert; alle fehlerlos geschneidert in den neuesten Moden. Die Ueberzieher kommen in Ulsterettes, Ulsters, Chesterfields, jeder einzelne geschneidert von den bekanntesten Fabrikanten Amerika's. Die Anzüge sind einfach- oder doppelbrüstig, und viele zur Auswahl. Die Ueberzieher sind in Staples, ebenso in Ulsters und Ulsterettes vorhanden.

587 Anzüge und Ueberzieher, $45 Werte, $24.50 | 690 Anzüge und Ueberzieher, $50 und $55 Werte, $31.50 | 867 Anzüge und Ueberzieher, $60 und $65 Werte, $38.00

$24.50 Men's $45 Suits

$31.50 Men's $50 & $55 Suits & Overcoats

$38.00 Men's $60 & $65 Suits & Overcoats

5000 Paar Männer und junge Männer Geschäfts-

Beinkleider

$6.00 Hosen zu $3.85
$9.00 Hosen zu $4.75
$13.50 Hosen zu $6.85

Tatsächlich alle aus feinen Suitings gemacht, welche per Yard mehr kosteten, als unser Preis für die vollkommen fertigen Hosen beträgt!

Wenn das nicht eine Rückkehr zu 1914 ist, dann wissen wir nicht, was sonst? Zweiter Floor.

1000 Anzüge für Knaben, $20 Werte, zu $12.45

Anzüge mit zwei Paar Hosen, reinwoll. Stoffe— Coats in Norfolk Fasson gemacht, einfach oder plaited. Serge- oder Alpacafutter. Hosen sind ganz gefüttert; Größen 8 bis 18 Jahre.

460 Knabenanzüge, mit zwei Paar Hosen, $30 Werte, $17.50. Feine glatt finished Cassimeres, in netten dunklen Schattierungen, fesche Fassons — Größen 8 bis 18 Jahre.

50 Dutzend reinwollene Knickers für Knaben, — schweres Gewicht, ganz gefüttert, Größen 7 bis 18 Jahre, $4 Werte **$2.95**

Zweiter Floor.

Ausstattungs-Dept. für die Knaben

86 Dutzend Flannelette Nachtkleider für Knaben, schwere Sorte, nette blaue und rosa Streifen, Größen 6 bis 14 Jahre— $2.00 Werte, zu **89c**

300 Dutzend Knabenblusen, helle u. dunkle Farben, Größen 6 bis 14 Jahre — $1.25 Werte, zu **59c**

Knabenkappen, reinwoll., 1-St. Top mit Innenbands, $3 wert, **$1.98**

30 Dutz. Union Suits für Knaben, Größen 4—12 Jahre, soweit sie reichen, **$1**

Zweiter Floor.

Aus der Bundeshauptstadt.

Regierungskosten beliefen sich im vorigen Jahr auf $5,064,000,000.

Bedeutende Abnahme seit dem Vorjahre.

Repräsentant Britten will von Abkommen zur zeitweiligen Verringerung der Marinerüstungen nichts wissen. — Erklärt den Vorschlag für eine von England gestellte Falle. — Senator McKellar greift England ob dessen Bemühungen zur Sicherung der Kontrolle der Oelfelder der Welt scharf an.

Washington, 7. Januar. Die Gesamtkosten des Regierungsbetriebs stellten sich im verflossenen Jahre auf rund $5,064,000,000, gegen $11,728,000,000 im Jahre 1919, wie heute vom Schatzamt bekannt gegeben wurde. Gleichzeitig wurde ein weiterer Rückgang der Ausgaben prophezeit.

Die gewöhnlichen Einnahmen für 1920 stellten sich auf rund $6,431,000,000 gegen $6,772,000,000 während des voraufgegangenen Jahres. An Einnahme und Ueberschuß-Profitsteuer wurden in 1920 rund $3,570,000,000 vereinnahmt, gegen $4,337,000,000 im Jahre 1919.

Britten ist gegen den von England vorgeschlagenen „Marinefeiertag".

Repräsentant Britten von Illinois versicherte im Hause, England bezwecke mit seinem Vorschlag eines „Marinefeiertags" oder einer Beschränkung der Marinerüstungen durch ein Uebereinkommen der Großmächte, einzig und allein die Fortdauer der Herrschaft Englands auf den Meeren. Diese Bemerkung machte Britten, als er eine Resolution einreichte, in welcher der Kongreß sich mit aller Entschiedenheit gegen jedwede internationale Uebereinkommen erklärt, die auf eine zeitweilige Beschränkung der Marinerüstungen abzielen.

England in der Oelfrage scharf durch die Hechel gezogen.

Im Senat machte Senator McKeller von Tennessee einen scharfen Angriff auf England ob dessen Bemühungen, die Kontrolle der Oelfelder und Oelquellen der ganzen Welt an sich zu reißen.

Er versicherte, daß, wenn nicht die Ver. Staaten unverzüglich Maßnahmen zum eigenen Schutz treffen würden, es sich sehr bald herausstellen dürfte, daß sie mit Bezug auf Handel und Schiffsverkehr von der Gnade Englands abhängig sind, da England die Kontrolle über die Oelvorräte besitzt. Er wies darauf hin, daß amerikanische Oelfirmen aus den Oelfeldern in allen Teilen der Welt ausgeschaltet werden, während man es ruhig zuließe, daß englische Firmen in amerikanischen Oelfeldern festen Fuß faßten.

Der Senator trat energisch für Maßnahmen ein, durch welche amerikanische Oelfelder für die Angehörigen solcher Länder gesperrt werden, die Bürgern der Vereinigten Staaten gegenüber ähnlich verfahren. Der Senator fügte hinzu, England bezöge die Hälfte seiner Oelvorräte aus den Ver. Staaten.

Vorläufig wird kein neuer Schatzmeister ernannt werden.

Guy F. Allen, der bisherige Hilfsschatzmeister der Vereinigten Staaten, wurde heute zum amtierenden Schatzmeister, da der Schatzmeister John Burke aus dem Amt geschieden ist. Wie in Erfahrung gebracht wurde, wird Präsident Wilson den Posten des Schatzmeisters nicht besetzen, sondern die Ernennung eines Schatzmeisters seinem Amtsnachfolger Harding überlassen.

Hoover wird im Senat scharf angegriffen.

Im Senat behauptete Senator Reed, Demokrat von Missouri, die Vereinigten Staaten seien für die Fortdauer der Kämpfe in Europa verantwortlich, indem sie durch Herbert C. Hoover Länder unterstützt hätten, die gegen Sowjetrußland Krieg führten. Der Senator behauptete, Hoover habe über $100,000,000, zumeist in Polen, verausgabt und weigere sich, dem Kongreß Rechnung über seine Ausgaben abzulegen, wennschon eine Rechnungslegung eigens vorgesehen war, als die betreffende Bewilligung seitens des Senats gemacht wurde.

„Herr Hoover", sagte Senator Reed, „gibt zu, daß $57,000,000 zu einer Zeit in Polen verausgabt wurden, als die polnische Regierung mit einem Heer von 700,000 Mann einen Angriffskrieg gegen Rußland führte. Ich behaupte, daß dieses Geld verausgabt wurde, um unseren eigenen Krieg zu finanzieren, den wir damals in Sibirien zusammen mit England und Japan führten.

Ferne sei es von mir, die Fehler der russischen Sowjetregierung zu entschuldigen, aber ich verachte die anmaßende Borniertheit unserer Regierung, die den Vertreter der Sowjetregierung deportiert und Kontrakte im Wert von vielen Millionen Dollars kanzelliert, die prompt an Kanada vergeben werden."

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Immer mit der Unterschrift Chas. H. Fletcher

Des Schwabenkönigs Nachlaß.

Testament der Witwe wegen ihres Geisteszustandes angegriffen.

Schnapsblind im Ghetto.

Armer Fuhrmann verlangt von den Wirten Cohen & Arkin $50,000 für Verlust der Sehkraft. — Fernsprechstörung und Prügel.

Eine der prächtigsten Gestalten im deutschen Geschäfts- und Vereinsleben war Herr Eugen Niederegger, der wohlbekannte Weinhändler und lange Jahre Präsident und leitende Geist des Schwabenvereins, allgemein als Schwabenkönig bekannt. Ihn deckt schon lange der grüne Rasen, und vor einigen Wochen ist auch seine Witwe, Johanne, ihm in die Ewigkeit gefolgt. Kinder hatte das Ehepaar nicht. Heute wurde nun im Nachlaßgericht das Testament der Witwe eingereicht und bestätigt, dagegen aber von dem Anwalt Wesemann namens sieben Neffen und Nichten, die übergangen waren, Berufung angemeldet. Diese stützt sich darauf, daß die Erblasserin in den letzten Jahren ihres Erdenwallens geistig nicht zurechnungsfähig und daher nicht im Stande gewesen sei, ein rechtskräftiges Testament anzufertigen.

Das Testament ist am 26. April 1918 ausgefertigt und von der alten Freundin und Nachbarin, der Frau Niederegger, Frau Berta Neumann, 1811 Hammond Straße, und Adolf G. Hambrock, 1134 Addison Straße, als Zeugen unterzeichnet. Frau Neumann sagte bei ihrer Vernehmung aus, daß Frau Niederegger Tillie und Emma Dressel, Nichten, nichts vermacht habe, da diese viel mehr hätten, als sie selbst, anderen habe sie aus dem gleichen Grunde nur je $100 vermacht. Frau Niederegger habe einst geklagt, daß sie sonderbare Geräusche, wie Geklimper mit Blechkannen, vernehme, und daß sie sich verfolgt wähne. Als sie das Testament verfaßt habe, sei sie aber geistig gesund gewesen. Im Juni 1918 war Frau Niederegger als geisteskrank nach der Anstalt in Elgin, später von dort nach der Nervenheilanstalt Rest Haven gesandt worden. Gestorben war die 74 Jahre alte Frau daheim. In dem Testament waren den Neffen Henry und Geo. Boedisch je $100 ausgesetzt, und je ein Achtel des Uebrigen den nachgenannten Neffen und Nichten: Emma Lemke, Fred und George Corell, William, Otto und Jakob Jauch, Berta Waschbusch und Mamie Peterson. Wie große der Nachlaß ist, ist nicht bekannt. Er wird von dem Grundeigentumsmakler Paul Kramer verwaltet, laut testamentarischer Bestimmung. Herr Kramer hatte das Vermögen schon als Vormund verwaltet und als solcher $55,000 Bürgschaft stellen müssen. Die Bürgschaft wird gewöhnlich auf die doppelte Höhe des anvertrauten Vermögens bemessen.

Durch Holzsprit erblindet.

Samuel Greenberg wurde vor 34 Jahren in der jüdischen Kolonie in Konstantinopel geboren und war vor sechzehn Jahren nach Chicago gekommen; bald darauf ließ er seine alte verwitwete Mutter nachkommen. Er hatte schnell Stellung als Fuhrmann gefunden und seither für seine Mutter gesorgt. In den letzten Jahren stand er in Diensten bekannter Rahmeisfabrikanten. Er und die Mutter wohnen 1866 S. Central Park Ave.

Seit letzten September ist der Mann blind. In der Wirtschaft von Cohen und Arkin, an der Maxwell Str., wo er dann und wann einen stärkenden Trunk einnahm, hatte er am 10. September 1919 einen Schnaps getrunken, danach solches Kopf- und Rückenweh gehabt, daß er anderthalb Tage krank war. Er suchte die Ursache der Erkrankung in Speise, die er genossen hatte, trank am 12. September in der gleichen Wirtschaft wieder einen Schnaps, wurde von neuem von schwerem Kopf- und Rückenweh und Erbrechen befallen und war in kurzer Zeit blind. Alle ärztliche Behandlung erwies sich als fruchtlos. So erzählte der bedauernswerte Mensch heute auf dem Zeugenstand in Kreisrichter Brothers' Gerichtssaal den Geschworenen, vor denen seine Klage auf $50,000 Schadenersatz gegen die genannten Wirte verhandelt wird. Letztere verteidigen sich damit, daß der Kläger damals an einer ungesetzlichen Handlung teilgenommen habe, da das Prohibitionsgesetz schon in Kraft gewesen sei, und daß er daher zu keinem Schadenersatz berechtigt sei.

Das Fernsprech-Intermezzo.

Marcus L. Allen, Geschäftsführer der Hamilton Rubber Goods Co., hatte in seinem Heim, 619 Oak Park Ave., Oak Park, eines abends um sieben Uhr den Fernsprecher benutzen wollen und nach unendlichem Bemühen endlich die gewünschte Verbindung erhalten, als eine dritte Partei auch Anschluß verlangte und ihn trotz Bitte um Geduld durch Geräusch an der Fortsetzung des Gesprächs hinderte. Eine Stunde später erhielt Allen Besuch, ein ihm fremder Offizier der „Home Guard" des Vororts trat ein. „So, Sie haben mit meiner Frau über das Telephon gesprochen?" begann der Besucher, der sich als Mark Oliver, ein Nachbar, entpuppte. Ehe Allen überhaupt antworten konnte, hagelte es, vor den Augen seiner Gattin, Schläge und Fußtritte auf ihn ein, durch drei Zimmer wurde er so gestoßen und mißhandelt. Dann entfernte sich der Eindringling, den Allen daher auf $25,000 Schadenersatz verklagt hat. Diese Klage ist jetzt vor Richter Williams und Geschworenen im Kreisgericht in Verhandlung. Obige Darstellung ist die des Klägers auf dem Zeugenstand, der Verklagte ist noch nicht zu Wort gekommen.

Die Erbtante.

Die am 17. Dezember kinderlos verstorbene Witwe Anna C. Thies hat ihre Nichte Emma L. Johnson und deren Kinder zu Haupterben ihres $39,000 betragenden Vermögens, zu dem die Zinshäuser 1175 und 1161 West Van Buren Straße gehören, bestimmt. Das Testament wurde heute im Nachlaßgericht bestätigt.

Achtung: Neue Sendung von deutschen Records eingetroffen. Lieder, Märsche und Tänze.

1. Schön ist die Jugend.
2. Zwei dunkle Augen
3. Behüt dich Gott, es wär' so schön gewesen.
4. Frisch und munter.
5. Bei der schönen Meisterin.
6. Weißt du, Mutterl, was ich geträumt hab'.
7. Du, du liegst mir im Herzen.
8. Leb wohl, du kleine Gasse.
9. Hochzeit am Land.
10. Die Arbeit hoch!
11. Der fesche Seppel
12. Mina Polka.
13. Blaue Augen, Walzer.
14. O Tannenbaum.
15. Stille Nacht, heilige Nacht.
16. Ihr Kinderlein kommet.
17. Der Waisenbub.
18. Puppchen du bist mein Augenstern.
19. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten.
20. Zillerthal, du bist mei' Freud'.

Die besten Columbia Sprechmaschinen zu Fabrikpreisen; Bar oder Abzahlung.

J. M. Cooper, 335 W. North Ave.

Telephon Diversey 2799.

Offen abends bis 10 Uhr, auch Sonntags.

nb21sonmifr*

Sprung aus dem Fegefeuer.

Gino Marinuzzi scheidet als künstlerischer Leiter der Großen Oper aus.

Seit Campaninis Tode war Gino Marinuzzi der künstlerische Leiter der Großen Oper und ihm lag als solcher die Besetzung der einzelnen Rollen ob. Er hat graue Haare bekommen, nächtelang nicht schlafen können und sogar im Traum sich mit seinen Quälgeistern, den Sternen am Opernhimmel, herumschlagen müssen. Denn diese verlangten, und in oft sehr gereizter Stimmung, stets gewisse Rollen und grollten vor Eifersucht, wurde ein anderer Stern mit der Rolle betraut. Schlimm waren, wie jeder Kundige weiß, die männlichen Sterne, aber tausend mal schlimmer die weiblichen, und da hat den gutmütigen, prächtigen Signor Gino schließlich die Verzweiflung gepackt, und jetzt ist er wieder einfacher Spielleiter. Herbert Johnson, der Geschäftsführer der Operngesellschaft, wird vorläufig das sorgenschwere Amt versehen.

Die Primadonna Walska, Gattin des reichen New Yorker Cochrane, hat in Paris, wo sie auf ihrer fluchtähnlichen Reise von Chicago eingetroffen ist, erklärt, die Eifersucht von Mary Garden habe sie aus der Chicagoer Oper vertrieben.

Krüppel entführt.

St. Louiser Verleger mit $6000 aus Hotel La Salle fortgeschafft.

Auf der Suche nach einem polnischen Mitarbeiter in seiner „Korrespondenzschule" war am 10. d. Mts. der 38jährige Jacques Villard, welcher auch ein Monatsheft, „The Free Age", herausgibt, mit seiner Gattin von St. Louis nach Chicago gekommen und im Hotel La Salle abgestiegen. Der Mann hatte infolge von Knochenschwindsucht beide Beine verloren und benutzte einen Krankenstuhl, in dem ihn auf seinen Reisen Hotelbedienstete gewöhnlich tragen. Weihnachtsmorgen kehrte seine Gattin heim, da Villard in New York die Suche fortsetzen und dorthin reisen wollte, und am gleichen Abend um 9 Uhr bezahlte ein schlanker Mann, mutmaßlich ein Pole, seine Hotelrechnung und trug ihn in einen großen Kraftwagen, stellte auch sein Gepäck hinein. Seither ist der Krüppel verschwunden und die geängstigte Gattin läßt in Besorgnis, er sei entführt und ermordet worden, Nachforschungen anstellen. Zurzeit seines Verschwindens hatte Villard $3000 Bargeld und Schmucksachen im Werte von $4000 bei sich.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Offen Sonntag bis 2 Uhr nachmittags.

In acht Tagen

können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen. — Ebenso verkaufen wir

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-slowakia, Jugo-Slavia usw.

Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum und Versicherung aller Art.

Wechsel und Versand von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat

Leopold Neumann & Co.

Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.

Ecke La Salle Str., Zimmer 19.

Notariats-Kanzlei.

Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.

„Bergensfjord" fährt am 7. Januar von New York ab; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

Office offen jeden Tag von 9 bis 8 Uhr, Samstags bis 4 Uhr nachm. oder abends nach Uebereinkommen. — Telephon Franklin 104.

nov5frsondi*

Zu Anlagezwecken empfehlen wir gut gesicherte

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

auf bebautes Chicagoer Grundeigentum in vorzueglicher Lage. Wir haben solche Bonds in Abschnitten von $100, $500 und $1000 vorraetig. Beschreibung mit Illustration auf Verlangen.

Viele Millionen Dollar First Mortgage Real Estate Gold Bonds auf Chicagoer Grundeigentum wurden von uns untergebracht, und noch nie hat einer unserer Kunden einen Cent daran verloren, oder auch nur einen Tag auf die Zahlung von Kapital und Zinsen zu warten brauchen. Saemmtliche Bonds wurden auf Heller und Pfennig puenktlich bezahlt.

36-jaehrige Erfahrung im europaeischen und amerikanischen Bankgeschaeft. Fachmaennischen Rat und Auskunft in allen Geldangelegenheiten kostenfrei gern erteilt.

WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschaeft

105 LaSalle St., Ecke Monroe

CHICAGO

3jan*X

American Line

Direkter Dienst

New York – Hamburg

Großer moderner Doppelschrauben-Dampfer „Manchuria" fährt ab am 13. Januar 1921.

Kürzeste und bequemste Route. Erste und dritte Klasse Passagiere befördert. Dritte Klasse Passagiere erhalten ihre Mahlzeiten durch Steward serviert in großem Speisesaal. Geschlossene Zimmer, reserviert für Damen und Kinder.

Man wende sich an die Office der Gesellschaft,

14 Nord Dearborn Straße,

oder an die Lokalagenten.

4janX—10jan

Eier aus Australien.

Eier aus Australien befinden sich jetzt hier im Markt. Sie wurden von A. F. Thibodeau & Co. in San Francisco nach ihrer Ankunft von Sidney, Australien, angekauft und können trotz der Frachtkosten für die weite Reise immer noch billiger verkauft werden als einheimische Eier. Sie brachten in S. Water Straße 60 Cents das Dutzend, während für einheimische Eier 65 Cents verlangt wurden.

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.

Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden halbjährlich gutgeschrieben.

[illegible] **das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.**

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts

Beamte:

Landon C. Rose.................Präsident
Charles E. Schick...............Vizepräsident
Otto G. Roehling.................Kassierer
Victor L. Thiele..................Hilfskassierer
Walter R. Los.....................Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

[illegible]

Schützt die Kinder!

Babies und Kinder sind Erkältungen und Husten ausgesetzt. Die Keime werden durch das Husten anderer verbreitet. Hustet nicht.

Dr. Baker's Honeydew Balsam

heilt den Hals, Lungen u. verhütet Krankheit, hilft sicher. Spezielle Flasche für Kinder und Babies. In allen Apotheken oder bei

Triumph Drug Co.

1635 N. Wells Str., Chicago

nv24mifrmo*

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409

[illegible]

Ladenstunden: 8:30 vorm. bis 5:30 abends. Samstag bis 6:00 abds.

UNION LIBERTY CO
=DEPARTMENT STORE=
1272—1278 MILWAUKEE AVE
FURNITURE ANNEX—1257-59 North Paulina St.

Januar Weißwaren-Verkauf

Für Samstag — den letzten Tag dieses Verkaufs-Ereignisses — zählen wir viele bemerkenswerte Ersparnisse auf — blos einige der vielen außergewöhnlichen Werte sind in dieser Anzeige angegeben! —

Januar Weißwaren-Verkauf von
Seidenen Unterkleidern.

Die Preise in diesem Verkauf haben den niedrigsten Stand der letzten Jahre erreicht.

Seide Crepe de Chine Envelope Chemises für Frauen.
Von schwerer Qualität Garn, fleischfarbig, dieselben werden in assortierten spitzenbesetzten Effekten gezeigt— alle Größen, reg. $4.98 Werte $2.79

Schwere Satin und Crepe de Chine Camisoles für Frauen.
Ausnahmsweise hochfeine Kleidungsstücke, Auswahl von fancy Spitzen besetzten Fassons und gesäumten Top-Modellen, Größen 34 bis 44, speziell zu $1.79

Fancy Camisoles für Damen
Von fester Qualität Seide, in einem Sortiment von Spitzen besetzten Effekten — in Größen von 34 bis zu 44; Verkaufspreis $1.19

Crepe Bloomers f. Damen
Weiche baumwoll. Qualität, fleischfarbig, shirred elastische Kniee und Waist, $1.39 Wert — das Paar zu 98c

Satin-Bloomers f. Damen
In braun, grün, navy und blau, extra dauerhafte Qualität, finished mit elastischen Cuff Knieen, $5.98 Wert — zu....... $3.98

Taffeta-Seide-Unterröcke für Damen
In allen vorherrschenden Schattierungen und ausgestattet mit feiner tucked plaited Ruffle Flounce, extra voll geschnitten, volle Länge, $3.95 Wert, markiert zu...... $2.79
Damen-Kleidungsstücke, dritter Floor

Januar Weißwaren-Verkauf von
Korsetts

bringt einen ungewöhnlichen Wert in einer Standard Machart!

Warner's rostsichere Korsetts — von schwerem, dauerhaftem rosa Brocades Stoff, mittelmäßige u niedrige Büsten-Fasson — zum Schnüren in Front und Rücken.
Größen 19 bis 30 $2.55 Ein $4.50 Wert!

Fancy Brassieres
Von weicher Qualität Muslin — festes Gewebe; mit Spitzen und Stickerei besetzt — in Größen von 34 bis zu 46; der $1.25 Wert — zu............ 79c
Korsetts werden frei angepaßt von unseren Expert Corsetieres.
Zweiter Floor

Neu! — Soeben eingetroffen — diese
Satin- und Strohhüte

Die allerneuesten Moden, die für das Frühjahr geschaffen wurden — direkt aus den Händen der Entwerfer.
Jede Dame und jedes Mädchen, das schon im Voraus von der Mode unterrichtet ist, wünscht sicherlich einen dieser neuen garnierten Hüte. Mit weichem Rand und mittlere Sailors und „Off-the-Face" Fassons — mit Blumen, Ornamenten ... $4.95
Putzwaren, zweiter Floor

Samstag — Gelegenheits-Verkauf von
Kleider für Mädchen
von Serge und Velveteen.

Die Kleider sollen zu $6.00 und aufwärts bis $7.50 verkauft werden — Auswahl zu
$3.98
Mädchen-Kleider, zweiter Floor

Neumodische Damen und Misses'
Seidene und wollene
Kleider,
Werte bis $35, zu
$9.75

Damen- und Kinder-Kleider — Zweiter Floor

Mütter! spart jetzt an diesen
Zwei Paar Hosen
Knaben-Anzüge

$9.75
Schulhosen für Knaben $1.19
Schwere Flanell-Blusen für Knaben $1.39
Dritter Floor

Hier ist ein außergewöhnlicher Wert in
Hochfeinen Damen-Stiefeletten

Werte bis $12.00 ... $6.85

Schuhe für Damen.
$2.98
$2.29
Hohe Kinderschuhe $2.49
Schuhe für kleine Knaben
$1.19
Damen- und Kinderschuhe — 2. Floor

Ambrosia Milch Schokolade
54c
49c
Spanische gesalzene Peanuts, Pfd., 10c.
Candy Dept., Haupt Floor, beim Eingang

Grocery Dept. Vierter Floor
Eier 69c
35c 21c 25c

Dekorierte Tassen u. Untertassen

98c
„Big Wonder" Polish
59c 59c 4c

„Eveready" Sicherheits-Rasiermesser

79c
69c
Messerwaren-Dept. — vierter Floor

Preise volle 40% herabgesetzt an
Unterzeug für Männer

$2.00 $2.98 $3.00 $3.98 $4.00 $4.59

Bedeutende Herabsetzungen quotiert an
Männer Dreß-Hemden

$4.96
Importierte Madrashemden für Männer.
$2 & $4.25
Hochfeine seidene Hemden
$8.35

Männer-Hüte zu 25% Rabatt

Union Liberty Co., 1272-78 Milwaukee Ave.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Armin Weber.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, 4. Dezember 1920.

Die deutschen Volkswirtschaftler horchten in der zu Ende gehenden Woche hoch auf. Im Steuerausschuß des Reichstages hat der Reichsbankpräsident Herr von Havenstein eine höchst bemerkenswerte Rede gehalten, die dann zu einer lebhaften Erörterung der äußerst schwierigen Frage führte. Herr von Havenstein erklärte, die denkbar schärfsten Maßnahmen müßten getroffen werden, um der Papiergeldüberflutung Einhalt zu gebieten. Der dem Steuerausschuß vorliegende Gesetzentwurf schlage diese Richtung ein, und er bitte um seine Annahme ohne Abänderung. Der große Fehlbetrag der Verkehrsverwaltung, die steigenden Löhne und Gehälter ließen erwarten, daß die schwebende Schuld noch in diesem Jahre sich um etwa dreißig Milliarden Mark steigere. Er wies des weiteren darauf hin, daß die Weltpreise gegenüber den Vorkriegszeiten auf etwa das Dreifache gestiegen seien. Die Preissteigerung in Deutschland betrage etwa das Siebenfache, gemessen an der Einheit unseres Geldes. Die deutschen Preise seien also zwei- bis dreimal so hoch wie die ausländische, und die deutsche Valuta sei noch stärker gefallen, als die Preiserhöhung ausmache. Die Mark entspreche heute einem Vorkriegswerte von sechs Pfennigen. Würden unsere Preise sich den Auslandspreisen auf der Grundlage unserer jetzigen Valuta nähern, so würde die Folge eine etwa dreißigfache Preissteigerung gegenüber dem Frieden sein.

Die weitere Folge wäre also, nach Herrn von Havenstein, eine Annäherung der deutschen Verhältnisse an österreichische oder russische Verhältnisse. In einem oder in zwei Jahren würden wir uns am Ende unserer Volkswirtschaft befinden. Stärker als die Preissteigerung sei der Geldumlauf in Deutschland gestiegen. Das Steigen der schwebenden Schuld sei vor allem durch die Besatzungskosten bedingt, die auf 5,6 bis 6,6 Milliarden Papiermark im M o n a t einzuschätzen seien (die Kosten der amerikanischen Besetzung stellen sich mit 0,6 Milliarden Papiermark am niedrigsten). Durchgreifende Maßnahmen seien erforderlich, solle der Reichsbankkredit nicht erschüttert werden, der allein unsere Wirtschaft noch aufrecht erhalte. Die Reichsbank habe als wirksamsten Hemmschuh schon seit Monaten eine Zwangsanleihe ins Auge gefaßt, die in Verbindung mit dem Reichsnotopfer gebracht werden müsse. Sie könne uns das verloren gegangene Vertrauen des Auslandes am ehesten wiedergewinnen. Da die Zwangsanleihe vom Reichskabinett nicht genehmigt worden sei, so müsse die Vorlage über die beschleunigte Erhebung des Reichsnotopfers ohne wesentliche Aenderungen Gesetz werden, wenn die finanziellen Nöte nicht zu einer Krise führen sollten.

Der Reichsbankpräsident legte dann auch seinen Plan vor, der vom Kabinett abgelehnt worden sei; dadurch erst sei er genötigt gewesen, sich auf den Boden der Regierungsvorlage zu stellen. Der Steuerausschuß vernahm diese Mitteilung mit einigem Staunen; der frühere Finanzminister, der ehemalige „Geldmarschall" Dr. Helfferich beantragte die Vorlage des Havensteinschen Entwurfs, doch der jetzige Reichsfinanzminister Dr. Wirth war dagegen, „weil es sich nur um einen Plan handle". Es kam danach aber doch zu dessen Vorlage, weil ein dahingehender Beschluß gefaßt wurde, und es war sehr interessant, zu hören, daß nur das Zentrum, dem Dr. Wirth angehört, und die Sozialdemokratie von dem Plane Kenntnis gehabt hatten. Herr Wirth bekannte sich später als Anhänger der Zwangsanleihe und erklärte, seinerzeit im Kabinett überstimmt worden zu sein. Ihm sei die Erhebung der Zwangsanleihe lieber als die beschleunigte Erhebung des Reichsnotopfers, allerdings unter der Voraussetzung, daß der Ertrag an Bargeld ganz bedeutend höher sei, als er aus der Erhebung des Reichsnotopfers erwartet werden darf.

Was nunmehr geschehen wird, ist noch in Dunkel gehüllt. Herr von Havenstein gab bekannt, wie er sich die Zwangsanleihe denke, und seine Vorschläge gipfeln darin, daß jeder für ein Viertel seines deklarierten Vermögens Zwangsanleihe zu zeichnen hat. Von diesem Viertel allerdings könne das in Abzug gebracht werden, was der Zeichner an selbstgezeichneter Kriegsanleihe besitzt oder in bar als Reichsnotopfer gezahlt hat. Angenommen, daß ein deklariertes Vermögen eine Million Mark beträgt, so hätte sein Besitzer für 250,000 Mark Zwangsanleihe zu zeichnen. Besitzt er jedoch 150,000 Mark selbstgezeichnete Kriegsanleihe und hat er 10,000 Mark in bar für das Reichsnotopfer gezahlt, so beträgt die Summe, für die er noch Zwangsanleihe zu entnehmen hat, 90,000 Mark. Der Reichsbankpräsident schätzt den Ertrag der auf Grund seines Vorschlages zu erhebenden Zwangsanleihe vorsichtig auf zwanzig Milliarden Mark. Diese Summe würde, nach seiner eigenen Erklärung, nur eine Hemmung der schwebenden Schuld auf etwa ein halbes Jahr bedeuten. „Wir müssen aber in Betracht ziehen, daß im nächsten halben Jahre auch große Reichssteuern eingehen, und wir dürfen hoffen, daß wenigstens der eine oder der andere der ehemals feindlichen Staaten einen Teil der sequestrierten deutschen Guthaben freigeben wird. Dadurch würden wir Zeit gewinnen, und wir müssen Zeit gewinnen, bis die deutschen Kriegsentschädigungen endlich festgesetzt sind, und wir müssen so weit kommen, daß unser Etat balanziert werden kann, sonst gehen wir unrettbar abwärts."

Die großen Betriebe sollen in der Weise geschont werden, daß sie etwa nur zu einem Achtel herangezogen würden; das Geld soll ihnen nicht weggenommen werden. Als Verzinsung der Anleihe werden vier Prozent genannt; über den Kurs scheinen Meinungsverschiedenheiten zu bestehen. Von einer Seite wird gesagt, sie müsse zum Nennwert ausgegeben werden, von anderer Seite wird erklärt, der Kurs, zu dem sie angenommen werden muß, wird auf etwa 85 bis 87 zu schätzen sein. Die Zwangsanleihe ist ein vom Staate erzwungenes Darlehen; der Zeichner bleibt immer der Eigentümer seines Geldes, das der Staat zurückzuzahlen und zu verzinsen verspricht. Herr von Havenstein macht zur Verteidigung seines Projektes darauf aufmerksam, daß die deutschen Guthaben bei den verschiedenen Sparkassen und Banken heute hundert Millarden Mark betragen, und daß im Reiche fünfzehn Milliarden Mark zu viel Papiergeld im Umlauf sei. Durch die Zwangsanleihe würde das Reich dieses Geld in die Finger und unter Kontrolle bekommen, und die Wirkung einer derartigen Maßnahme auf das Ausland könne nur förderlich sein und werde die Bewertung der Mark günstig beeinflussen.

Die öffentliche Meinung erwägt zur Zeit noch emsig und aufgeregt das Für und Wider des Planes einer Zwangsanleihe. Das Kabinett hat, wie erwähnt, bisher den Plan verworfen, aber man wird doch wohl mit ziemlicher Sicherheit darauf rechnen können, daß er in der einen oder anderen Form dennoch in die Wirklichkeit umgesetzt werden wird. Das Reich braucht Geld! Man kann vielleicht um so eher mit der Erhebung der Zwangsanleihe rechnen, als sich alle leitenden Kreise bereits gegen den Plan einer Ententebank auf der Grundlage des in den Vereinigten Staaten liegenden deutschen Eigentums ausgesprochen haben. Die Lösung der Frage wird nachgerade akut; vielleicht fällt die Entscheidung früher, als sich sagen läßt und als man vermutet.

German War Orphans Relief.

Das Deutsche Kriegswaisenkomite (German War Orphans Relief) hat beschlossen, sein aus deutschen Frauen bestehendes Komite, an dessen Spitze Frau Hedwig Heyl steht, beizubehalten. Die amerikanischen Quäker sorgen für die Schulkinder, die englischen Quäker für die Studenten, so bleibt also das große Feld zu Hause bei der Mutter oder in Kinderheimen untergebrachten Kriegswaisen übrig, und eben diesen wendet das Deutsche Kriegswaisenkomite seine Aufmerksamkeit zu. Es bittet dringend um weitere Unterstützung, denn die Not ist ja so groß. Die Geber können selbst bestimmen, wem ihre Gabe zu Gute kommen soll. Frau Heyl steht mit dem Deutschen Hausfrauenverein sowie mit dem Vaterländischen Frauenverein in Verbindung und ist daher in der Lage, allen diesbezüglichen Wünschen nachzukommen.

Nächsten Dienstag nachmittag 1 Uhr findet im Hotel Atlantic eine Sitzung statt, zu welcher alle Mitglieder hiermit eingeladen werden. Die nächste gemütliche Zusammenkunft ist auf Sonntag den 23. d. M. angesetzt worden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Offen jeden Abend bis 9 Uhr—an Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr abends.

A. Schlesinger
644 W. North Ave., Chicago, Ill.
Telephon: Lincoln 359

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten von $25 an bis zu $375. Gegen Bar oder gegen Abzahlung. 3 Monate wird für Bar gerechnet. Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Reparaturen von allen Macharten von Maschinen werden angenommen. Maschinen werden innerhalb der Stadt noch am selben Tage per Automobil und außerhalb der Stadt per Expreß Co. abgeliefert.

Wieder etwas neues:

Erinnerung, ges. vom Schweizer Männerchor; Waldkönig, ges. vom Schweizer Männerchor, $1. — O schöne Zeit, o selige Zeit, Gesang mit Orchester; Eine feste Burg ist unser Gott, Gesang mit Orchester, $1. — Wein, Weib und Gesang, Quartettgesang; Der verliebte Bua, Quartettgesang, $1. — Oh, die Weiber, humor. Gesang mit Orchester; Besser wie nichts, humor. Gesang mit Orchester, $1. — General Laudon Marsch, gesp. von Militärkapelle; Artillerie-Marsch, gesp. von Militärkapelle, $1. — Unter'm Sparrenschild; Tsingtauer Militärkapelle; Mein Herz, das ist ein Bienenhaus, Orchester mit Gesang, $1. — Von meinen Bergen muß ich scheiden, Gesang mit Zitherbegleit.; Liedermarsch, Gesang mit Zitherbegl., $1.— Zwei dunkle Augen, Gesang mit Orchesterbegl.; Ein Vöglein sang im Lindenbaum, Gesang mit Orchesterbegl., $1. — Wie man Englisch lernt, humor. Vortrag; Amerikanische Betrachtungen, humor. Vortrag, $1. —Halli, Hallo, Jodelgesang; Schneiderlein, Jodelgesang, $1. — Gold- und Silberwalzer, gesp. von Zigeunerkapelle; Wenn ich weine für dich, gesp. von Zigeunerkapelle, $1.—Der böse Hausmeister, humor. Szene; Willi, Muzzki, humor. Kouplet, $1. — Walzer aus Zigeunerliebe, Zigeunerkapelle; Don Juan, Walzer, Zigeunerkapelle, $1.

Postbestellungen werden pünktlichst ausgeführt. Post- und Verpackungsgebühren sind: von ein bis zu drei Platten 15c, von drei aufwärts 25c. Verlangt unseren monatlichen freien Katalog. Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.

31dezfrsonbi

JAM
Eine weitere Partie von Glenrose Jam, immer populär, (Fünfter Floor; keiner abgeliefert) 4 Ein-Pfund Büchsen, 99c

Argo Corn Stärke
Die Sorte, die überall für 10c und 12c verkauft wird — (Fünfter Floor—keine abgeliefert); speziell, 5 Ein-Pfund Pakete, 23c

Cookies
Sortierte Chokoladen überzogene Marshmallow Cookies, frisch gebacken, (nur 2 Pfd. an jeden Kunden), zu (Basement) das Pfund
27c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Apfel-Butter
Coney Bear Apfelbutter — in unserer Cash and Carry Grocery — nur 2 Pfund an jeden Kunden — 1 Pfd. 8 Unzen Glas zu
23c

$23.50 Männer-Ueberzieher, morgen zu $14.25

Wir kauften eine weitere Partie von Ueberziehern für Männer, und empfehlen dieselbe zu einem ungewöhnlich niedrigen Preise — Schwarze Melton Chesterfield-Ueberzieher, mit Fly Front und Sammetkragen, vorzüglich gearbeitet; mit Serge von guter Qualität gefüttert; Längen aufwärts bis zu 42 Zoll; alle Größen 37 bis 46; Ulsterette und Form-Fitting Moden für junge Männer, Größen 34 bis 38; die Werte rangieren bis zu $23.50; am Samstag zu $14.95

Schwere reinwollene Mackinaws für Männer — in einer Auswahl von hübschen Plaids —mit Convertible Kragen, Größen 38—46; kosten überall anderswo $12.00; sehr speziell für morgen zu nur
$9.97

Schwere schwarze Duck Arbeits-Coats für Männer, 36 Zoll lang; mit Filz und schweren Blanketstoffen gefüttert, wasserdicht; Größen 38 bis 52; gewöhnlich $10.00, für Samstag zu nur
$6.97

Nacht-Hemden

Samstag offerieren wir 1,000 Flannelette Nachthemden für Männer, alle aus feiner Qualität Amoskeag Flannelette gemacht, weiche, warme Kleidungsstücke, weiter und voller Schnitt und bedeutend unter dem Preis, Größen von 15 bis 19 ...
$1.25

Satin-Hüte

$2.53 $2.53

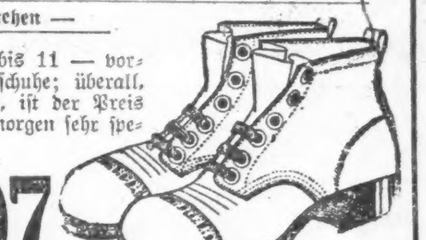
Unterzeug

Bedeutend herabgesetzt
Naturfarbige Merino-Hemden und Hosen für Männer, die Sorte, für welche Andere bis zu $1.50 fordern — speziell für Samstag offeriert zu nur 77c
Schwere Union Suits für Männer ... $1.67

Ausgezeichnete Kleider-Werte

Tunic u. jugendliche 1-Stück Modelle; viele langwaistige Fassons sind mit eingeschlossen — lange Aermel; in allen Farben, wirkliche $15.00 Werte, spez. für Samstag markiert zu
$7.97

$3 Männer-Schuhe, zu $1.97



$1.97

Beherzigenswerter Vorschlag.

Millionäre aufgefordert, als Liebhaberei Fischbrutanstalten anzulegen.

Bürgermeister Thompson macht den Chicagoer Millionären den Vorschlag, als Liebhaberei Fischbrutanstalten anzulegen, da hierdurch der Bevölkerung der Stadt Gelegenheit gegeben würde, dem Fischsport im großen Maßstabe zu huldigen und sich umsonst frische und gute Nahrung zu verschaffen. Anstatt Tausende von Dollars für Schweine- und Rinderzüchtereien auszugeben, sagte er, sollten die hiesigen Finanzleute jährlich Millionen junger Fische in den See setzen und sich von Fachleuten erklären lassen, wie Fische gezüchtet würden. Der See würde dann innerhalb kurzer Zeit von Fischen wimmeln.

Kennt Ihr Eure Rechte?

Wenngleich die meisten Menschen wähnen, ihre Rechte zu kennen, und sogar mitunter recht unbarmherzig auf das pochen, was sie ihre Rechte nennen, so gibt es doch viele, höher liegende Rechte, deren sich die meisten noch garnicht bewußt geworden sind. Die Natur jener höheren Rechte zu besprechen, soll das Thema des nächsten Vortrags von Frau Dr. Krishna sein. Sonntag um 3 Uhr. Halle: Südost Ecke Belmont und Racine. Eintritt 15 Cents.

Weitere 12,000 Mark sind an das Sonnenscheinheim in Thüringen abgegangen. Von drüben kommt die gute Nachricht, daß der Phönix Frauenverein dem Kinderheim das schöne hochwillkommene Geschenk von einem „Fooddraft" von $100 gemacht, und daß der Schwabenverein dem Heim 725 M. überwiesen hat.

Smalls Amtsantritt.

Chicagoer Teilnehmer werden in Sonderzügen nach Springfield fahren.

Für Gouverneur Len Smalls Inaugurierung, die am nächsten Montag in Springfield stattfinden wird, werden zurzeit von den hiesigen Republikanern die nötigen Vorkehrungen getroffen. Die Chicagoer Teilnehmer werden voraussichtlich Sonntagabend in Sonderzügen nach der Staatshauptstadt abfahren und am Dienstagmorgen zurückkehren. Die „National Woman's Association of Commerce" hat bereits ihren Sonderzug bestellt. Der „Illinois Woman's Republican Club", die „Illinois League of Woman Voters", sowie der „Women's City Club" werden, wie sie bekannt gaben, ebenfalls Delegatinnen zu der Feier entsenden, sodaß das zarte Geschlecht fast ebenso stark vertreten sein wird, wie das männliche.

In Springfield sind, wie heute berichtet wird, alle Vorbereitungen getroffen. Mitglieder der Staatsgesetzgebung, die Eintrittskarten zu den Feierlichkeiten wünschen, müssen sich diese am Sonntag oder Montag bis 10 Uhr morgens abholen.

Alle Gerüchte, die bisherr über angebliche Ernennungen zum Kabinett des Gouverneurs laut wurden, sind den neuesten Angaben nach falsch. Es heißt, die einzige Ernennung, die sicher sei, sei die Col. C. R. Millers von Kankakee zum Direktor für öffentliche Arbeiten; alle anderen sollen in Konferenzen festgesetzt werden, die nach der Inaugrierungsfeier zwischen Gouverneur Small, Fred Lundin, Frank L. Smith und anderen Führern der Partei in Chicago stattfinden sollen.

— In Bloomington, Ill., ist J. C. McCord, einer der ältesten Einwohner der Stadt, gestorben. Der Verstorbene war ein Veteran des Bürgerkriegs, den er in den Reihen des 48. Pennsylvanier Freiwilligenregiments mitgemacht hatte.

Leset die „Sonntagpost".

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Geldübermittelungen nach Deutschland.

Als einen weiteren Dienst hat die Fort Dearborn Trust und Savings Bank ihren Einrichtungen eine Abteilung zugefügt, die Geldübermittelungen nach europäischen Ländern besorgen wird.

Samstag nachmittags und Samstag abends offen bis 8 Uhr.

Ein Mitglied unseres Stabes wird sich mit Euch in Deutsch über das, was Ihr zu fragen habt, besprechen und Euch in jeder Weise bei Euren Geschäftsangelegenheiten mit fremden Ländern behilflich sein. Sparkontos können von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. jeden Tag eröffnet werden; Samstags von 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank
Ecke Clark und Monroe Straße.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank Chicago
Trade Mark Registered

jan5,7,12,14

Vergnügungs-Wegweiser.

[illegible]

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

[illegible]

Verdient und lernt!

Salär und Kommission.

Wir werden Euch im Verkaufen unterrichten und Euch Salär und Kommission während der Lehrzeit bezahlen in der größten Branche der Welt. Alle Arbeit ist in der Stadt. Alte, zuverlässige Firma. Nur Männer mit vielem Arbeitswillen und Ehrgeiz, welche das größte Geschäft in der Welt lernen wollen, brauchen sich zu melden. Sehet Manager.

1905 Belmont Avenue. somifr

Verlangt: Photo Engraver, welcher Erfahrung hat. Braucht kein Unionmann zu sein. Adr.: S. 668, Abendpost. do—son

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser und Ausleger. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. do—sa

Verlangt: Gebildeter junger Mann als Gehilfe. Kroch's Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave. mifofr

Verlangt: Tinner. 550 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Porter und Lunchmann. 2701 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ehrlicher junger Mann, um fashionable Damen- und Herrenstrümpfe vom Fabrikanten an Kunden zu verkaufen; guter Profit. Phone: Diversey 5962. Nr. 2029 Mohawk Straße.

Verlangt: Fleißiger, älterer Mann im Geschäft als Order-Clerk, kurze Stunden. 1529 N. Halsted Str., Store.

Verlangt: Blacksmithhelfer. 1305 N. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer. 6559 S. Green Str. 'Phone: Englewood 9804.

Verlangt: Zweiter Bäcker an Brot und Cakes, stetige Stellung, mit Mahlzeiten, Tagarbeit. Vorzusprechen: 1056 Ost 56. Str. 'Phone: Midway 4729. frsa

Verlangt: Aelterer Mann als Porter. — Gutman's Road House, Morton Grove, Ill. Telephon: Morton Grove 2. frsa

Verlangt: Porter im Saloon. 2401 West North Avenue. frsa

Verlangt: Assembler für feine Präzisionsarbeit mit Gears. Muß Micrometer besitzen und ihn auch zu handhaben verstehen. Angabe der Erfahrung und des beanspruchten Lohnes. Gute Zukunft für den richtigen Mann bei rasch emporblühender Westseite Gesellschaft. Adr.: N 488 Abendpost. frsason

Verlangt: Werkzeugmacher für Dies, Werkzeug- und Fixture-Arbeit. Angabe der Erfahrung und beanspruchten Lohnes, ob verheiratet oder ledig. Ausgezeichnete Gelegenheit bei kleiner, rasch emporblühender Westseite Firma. Adr.: O 596 Abendpost. frsason

Verlangt: Mann, um im Shop zu arbeiten. Western Book Bindery, 732 Federal Str. frsason

Verlangt: Alter Mann über 60 Jahre, zur Besorgung der Hühner und anderer kleiner Arbeiten, Country Saloon, nahe Chicago. Gebt Einzelheiten unter Adr.: S 678 Abendpost. frsa

Verlangt: Erster Klasse Die Sinker an Messing Embosing Dies. Western Engravers and Die Makers, 633 Plymouth Court. 7jalw

Verlangt: Eine gute 2. Hand an Brot und Cake, Tagarbeit. Empfehlung und Lohnangabe verlangt. Nord Austin. Adr. H773 Abendpost. dofr

Verlangt: Mann für gewöhnliche Hausarbeit, mit Kost und Wohnung. Zeugnisse verlangt. Adr. N25 Abendpost. dofr

Verlangt: Hausmann, muß Boiler besorgen können; allgemeine Arbeit. Zu erfragen: 661 N. Clark Str., im Saloon. do—son

Verlangt: Erste Hand an Brot, muß etwas an Cake mithelfen. Tagarbeit. Nordwestseite. 835. Adr. N448 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein guter selbständiger Brotbäcker, muß abends um 7 Uhr anfangen; Empfehlungen und Lohnangabe zu geben. Nord Austin. Adr.: H 776 Abendpost. mifr

Verlangt: Nacht-Kellner für Restaurant. Guter Lohn. 1567 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mann für Arbeit im Saloon. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Verkäufer für chemische Erzeugnisse; einer der an Arbeit gewöhnt und willig ist mit jungem Geschäft emporzublühen.— Zu erfragen 1321 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Sehr gute Stellung in LaGrange, Illinois, für erfahrenes Ehepaar oder zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatheim, nur vier in der Familie. Ausgezeichnete Wohnräume, Kost und guter Lohn. In Beantwortung gebt Erfahrung, Referenzen und Lohnanspruch an, oder telephoniert zwischen 8:30 morgens und 5 Uhr nachm. an Wochentagen, N. H. Gage, 3141 S. Hoyne Avenue, Chicago. 'Phone: Lafayette 1747. frsason

Verlangt: Ein älteres Ehepaar für leichte Janitor-Arbeit, Erfahrung nicht nötig, $10.00 den Monat und freie Wohnung. 1034 Nord Lamon Ave. Tel.: Austin 9455.

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

—— Schuhmacher ——
junger Mann, sucht Stelle. Beusch, 1705 North Park Ave. 'Phone: Diversey 3999. dimifr

Gesucht: Mann, der keine Arbeit scheut, wünscht Stelle als Schreiner oder Holzmaschinist. Adr.: H. Gesse, 3239 Southport Ave. Tel.: Wellington 3229. dofrsa

Gesucht: Bäcker, gute erste Hand an Brot und Rolls, wünscht Stelle. 1916 Larrabee Str. Phone: Lincoln 468. dofrsa

Gesucht: Mitteljähriger Mann, verheiratet, mit guter Empfehlung, sucht Stelle als Janitor oder irgend welche andere Arbeit. Adr.: 1659 N. Irving Ave. dofr

Gesucht: Ein arbeitsamer älterer Mann sucht irgend eine Arbeit in oder außer der Stadt. N 442 Abendpost. dofr

Gesucht: Blacksmith, bewandert an Tools und High Speed Stahl, sucht stetige Arbeit. 11328 Calumet Ave. Tel.: Pullman 1572. dofr

Gesucht: Mitteljähriger verheirateter Mann, guter Painter, Paperhanger und Calsominer, sucht Arbeit in Privathäusern, Flatgebäuden, Roominghaus oder Hotel. Tel. Lincoln 4628. dofr

Gesucht: Tüchtiger Engineer, 46jährig, mit Licens, sucht Stelle, hat 25jähr. Erfahrung u. Empfehlungen. Antworten erbeten. 695 Milwaukee Ave., Engineer. 6jan1wX

Gesucht: Ein lediger Mann sucht leichte Hausarbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Mike Thiel. 1738 Wellington Ave. dofr

Gesucht: Guter starker deutscher Junge, 20 Jahre alt, nimmt Stellung an, wo Aussicht vorhanden ist, empor zu kommen. Jack Weil. 1317 N. Artesian Ave. dofrsa

Gesucht: Mann, 32 Jahre alt, sucht Stellung als Tool- und Diemaker. H 771 Abendpost. midofr

Gesucht: Janitorhelfer, älterer Mann, sucht Arbeit, am liebsten in Board und Room. Adr.: H 780 Abendpost. mi—sa

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Porter oder Janitor. Adr., A. W., 1045 West Randolph Straße. midofr

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Porter, kann auch Boiler besorgen. 'Phone: Diversey 3404. di—sa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Carpenter sucht Arbeit; ist Willens, irgendwelche Arbeiten zu verrichten. 1713 Sheffield Avenue. dimidofr

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Ein arbeitswilliges Mädchen als Verkäuferin im Victrola Laden. Nur diejenigen mit guten Referenzen brauchen sich vorzusprechen. Schlesinger, 644 North Ave.

[illegible]

Hausarbeit

Verlangt: Zweite Köchin, um sich in einem erstklassigen vegetarischen Sanitarium einzuarbeiten und später erste Köchin zu sein. Mit Board und Zimmer. Anzufragen bei Herrn Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Blvd. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit, ohne Wäsche. Muß eine Kinderfreundin sein. Bester Lohn wird bezahlt. Nur Arbeitswillige sollen vorsprechen. Schlesinger, 707 Melrose Str. Tel. Graceland 9591. do—sa

Verlangt: Küchenmädchen. 15 W. Division Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: gutes Heim und guter Lohn. 5836 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau, die ein gutes Heim sucht, um bei der Hausarbeit und die Uebersicht auf zwei Kinder zu helfen. Um Näheres rufe man auf La Fayette 56 frsa

Verlangt: Eine ältere Frau, die sich noch nützlich machen kann, findet gute Heimat; kleiner Lohn. 3716 Cortland Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Frau zu waschen, bügeln und Reinmachen, in kleiner Familie; gute Beköstigung. Strube, 644 Addison Str., nahe Halsted. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. Nr. 2741 Logan Boulevard. frsason

Verlangt: Frau, um kurze Stunden im Cafeteria in der Küche zu arbeiten; keine Sonntagarbeit. 2nd City Cafeteria, 728 W. Madison Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, bester Lohn wird bezahlt. Stetige Stellung. 3149 Leland Ave. 'Phone: Monticello 7164. B. Finkelstein.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit in einem schönen neuen Heim; kein waschen; muß Empfehlungen haben. 1242 Pratt Blvd. 'Phone: Rogers Park 7072. frson

Verlangt: Frau für kleines Apartment; guter Lohn; kann Nachts heim gehen oder bleiben. 'Phone: Blackstone 1101.

Verlangt: Aeltere Frau, um sich nützlich zu machen; gutes Heim, kleiner Lohn. 3716 Cortland Straße.

Verlangt: Waschfrau für Dienstag; zwei in der Familie. Vorzusprechen Sonntag. G. A. Cramer, 914 Marianna Str. Tel.: Diversey 5082.

Verlangt: Frau für zwei halbe Tage in der Woche, Dienstag waschen, Freitag reinmachen. 303 Eugenie Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn und gutes Heim. 5837 Michigan Ave., 2. Apt. 'Phone: Wentworth 3316. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 1401 Chase Ave., Rogers Park. 'Phone: Rogers Park 3281. frsa

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen, elektr. Waschmaschine, in Edgewater. 'Phone: Sunnyside 806.

Verlangt: Frau zum waschen, halber Tag Montags. $2.25, stetiger Platz. 'Phone: Boulevard 55.

Verlangt: Wäscherin. 'Phone: Rogers Park 8320.

Verlangt: Hauswirtschafterin, ältere Frau, die gutes Heim wünscht, zur Besorgung eines kleinen Flat und einjährigen Kindes; kein waschen. Adr.: N 481 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, ganze Woche; zuhause schlafen. Kosterlitz, 5200 Prairie Avenue. frsaso

Verlangt: Eine 2. Lunchköchin für kurze Stunden. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 1538 N. Halsted Str., nachzufragen nach 4 Uhr nachmittags. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Telephon: Lake View 9596. dofr

Verlangt: Frau für alle vorkommende Hausarbeit, stetiger Platz für passende Person. 1949 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $15.— Zu erfragen: 5337 Hyde Park Blvd. 'Phone: Hyde Park 3056. dofrsa

Verlangt: Jüngere Frau für leichtes Reinmachen in Delikatessenladen; Stunden 8 bis 12½ Uhr mittags. 4403 Broadway. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen; guter Lohn. Mrs. Holzer, 1806 S. State Str. Tel.: Victory 2327. do—son

Verlangt: Mädchen als Küchenhilfe, muß etwas Kochen verstehen. Sitz, 679 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— 2 Apt. 3828 N. Monticello Ave., Phone: Monticello 1095. dofr

Verlangt: Aeltere Frau um bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von 3; eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht; Witwe vorgezogen. Adr.: S 667 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 927 N. Oakley Blvd., 1. dofrsa

Verlangt: Eine gute Köchin für Bäckerei und Lunchroom. Martins Bakery, 34 W. 5. Ave., Gary, Ind. Telephon: Gary 1206. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie, gutes Heim und guter Lohn. Haus, 845 Belden Ave. midofr

Verlangt: Aeltliche Frau, die ein gutes Heim sucht, um bei der Hausarbeit und Uebersicht der Kinder zu helfen. 2945 Fullerton Ave., 1. Apt. midofr

Verlangt: Frau, die auf Wohnung aufpassen muß, während Leute im Geschäft sind. Braucht nicht waschen oder reinmachen. Offerten an Adr.: O 593 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Hyde Park 6006. midofr

Verlangt: Gehilfin für die Mutter und zur Mithilfe bei Hausarbeit, stetig bei gutem Lohn. Telephon: Hyde Park 6006. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und beim Baby mitzuhelfen; kein Kochen und guter Lohn. P. Panter, 1355 N. Hoyne Avenue., 2. Floor mi—son

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Chas. W Stuart, 732 Bittersweet Place. Telephon, Graceland 234. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 441 Surf Str. Tel., Wellington 8944. mi—son

Verlangt: Mädchen für halbe Tage, Hausarbeit. 915 Hyde Park Blvd., 1. Floor dofr

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau für Hausarbeit. Phone Garfield 9551, 703 Independence Blvd., 2. Flat. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gutes Heim, kleine Familie. Sprecht vor: 2053 Evergreen Ave., Cohler. dofrsa

Verlangt: Frau, um 2 Tage in der Woche eine 2-Zimmer Wohnung zu reinigen, mit Waschen. Sprech abends von. Premack, 842 Sunnyside Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, zur Hilfe für allgemeine Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 5327 Michigan Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 'Phone: Rogers Park 4726. 30d1,3,4,5,6,7,8ja

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Eine anständige Frau in den 50er Jahren sucht Stelle als Haushälterin oder Kranken aufzuwarten. 'Phone: Austin 1126. frsa

Gesucht: Aeltere alleinstehende reinliche Frau aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder Dame. Phone Wellington 2689.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit oder als Haushälterin. L. Lawrence, 1753 Monterey Ave., Morgan Park.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht eine Stelle für leichte Hausarbeit; spricht nur Deutsch. Tel. Lincoln 3438.

Gesucht: Gute Köchin, öst.-ung., sucht Platz in Lunchroom oder Restaurant. Tel. Lincoln 7684. frsa

Gesucht: Frau wünscht Platz zum waschen und bügeln, Dienstag oder Mittwoch. 'Phone: Wellington 6018.

Gesucht: Plätze zum waschen und bügeln für Dienstag. Wischler, 1624 Vine Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutschungarisches Mädchen wünscht Stellung, Hausarbeit oder zweites Mädchen. Adr.: A. Petrich, 1927 Sheffield Avenue. frsa

Gesucht: Frau, anfangs der 40er, wünscht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder in einer Bäckerei, wo ihre erwachsene Tochter auch Stellung finden kann; Nordwestseite vorgezogen. Nachzufragen bei E. Johnson, 3022 N. Whipple Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Platz für Waschen, Bügeln, Reinmachen, $4.50 per Tag und Carfare. Phone: Diversey 3288. dofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch gelehrt, für Deutsche. Konversations-Methode. Sprecht vor oder schreibt an Lewis und Clark Universität, 537 S. Dearborn Str. Tel.: Wabash 7224. 6janX3mt

Wünsche Privat-Unterricht zu nehmen im Rechnen und Buchführen. F. F. Hunsinger, 2259 S. California Avenue. frsa

Zu vermieten: Zwei Einzelzimmer, wie zu Hause. 2025 Mohawk Straße.

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Ein sonniges vier Zimmer-Flat, Bad, geschlossene Porch. $18 an Erwachsene und stetige Leute; 1. Floor. Nr. 4442 N. Springfield Ave. frsa

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, 2. Flat. 14 Dollars. 740 Weed Str., an Clybourn, nahe Halsted und Orchard Str. Tel., Diversey 8430. midofr

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Drei möblierte Zimmer und Küche für leichtes Hauskeeping; elektr. Licht und Heißwasser, nahe Straßenbahn und „L“ Station. Preis $6.50 die Woche. Nr. 2658 Best Ave. Phone Diversey 4910. frson

Zu vermieten: Schlafzimmer. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Zu vermieten: Alkoven Einzel- und Doppelzimmer, Lautet Glocke, Frontfloor, 2319 N. Clark Straße. frsason

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer, passend für zwei Leute. Abends vorzusprechen 1829 Bissell Str., oberer Floor.

Zu vermieten: Komfortabel möbliertes Doppel-, sowie kleineres Zimmer; gute Leute; Block südlich von Lincoln Park. 57 West Burton Place.

Vermiete möblierte helle reine Zimmer, billig, Dampfheizung. 643 Division Str. dofr

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer; elektrisches Licht und Telephon. 1314 Barry Ave. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer. — 1656 Bissell Str. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 2023 Osgood Str., Mrs. Mertes, 1. Flat, hinten. dofrsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, kaltes und warmes Wasser, Bad, Telephon. 648 Garfield Ave., Phone: Diversey 5871. dofr

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, freundliche Umgebung, moderne Bequemlichkeiten. Telephon: Diversey 5452. di—son

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Ehepaar sucht zwei kleine oder ein große möbliertes Zimmer, mit Küche und Dampfheizung. Telephoniert Offerten morgens an Wabash 7402. dofrsa

Zu mieten gesucht: Suche Store, geeignet für Frucht und Gemüse; muß gute Nachbarschaft sein. Adr.: N. 435 Abendpost.

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Das Augenlicht

ist anerkannt das Wertvollste und Wichtigste für Alle. Ich habe Augentropfen aus verschiedenen Blumenblüten hergestellt, welche die Augen kräftigen und die teilweise verlorene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Versuchsflasche, nur $1.00, in allen Apotheken oder bei Frau H. Darvas, 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. 'Phone: Lincoln 3536. 2ja3mX

Wegen Erbschaft gesucht: Joan Pierre Kauffmann aus Luxemburg. Meldung: 2033 Lincoln Ave., 3. Floor. Mrs. Dora Kauffmann-Merklen.

Das Wunderbuch Spiritualismus, Unterhaltungen mit Geistern; viele Illustrationen von spiritualistischen Sitzungen; und: Das Schacksal der Welt, das Kommen von bösen Zeiten. Die zwei Bücher für $1.00. Schickt Papiergeld. Fraser & Grose, 2715 St. Charles, New Orleans, La. frson

Suche einen Herrn mit Namen Ernest Brückner, einen Schlosser; derselbe hat einen guten Freund mit Namen Hermann, ein Maler. Meine Adresse ist M. N., care of Frank Dobrovolny, 2015 Süd Throop Str., 1. Floor, Chicago, Ill.

Fenster werden gewaschen für Privatfamilien. Beste Empfehlungen. Tel.: Lincoln 6697. 3ja1wX

Blüten-Honig, reiner, 10 Pfd. Kanne, $3.25. Lang, 1609 Dayton Str., Barbershop. 30dz*X

Komfortable Haus-Slippers, Filzslippers von 60c Paar aufw., und Pantoffeln. Große Auswahl. Abends offen. Factory, 1336 Belmont Av. 2ja*X

Vollmachten Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Blotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920. 6sp*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W Washington Str. Zim. 1115 Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 No Halsted Str. Tel. Diversey 8134 bis 8 abds. 2sp*X

Herman Maling,
Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
1001, 69 W. Washington Str. Tel. Central 8826. Abends: 3175 Lincoln Ave. Well. 1850. 11nv—10fbX

Otto Fetting, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541; Tel. Randolph 3508, abends Monticello 54. 3ol*X

Detlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847 4848. Rechtsanwalt Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends Samst. nachm., Sonntags 10—3 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 2jl*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Ziel, 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N Halsted Str Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Hohlschleifereien und Stahlwaren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel welcher eine Schneide nötig hat und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.

Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 So. Clark Straße. 8ol,sonmifr*

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Eigentümer

verkauft kleine Maschinenfabrik, im ganzen oder einzeln, für bar oder leichte Abzahlungen; alles in gutem Zustand. Adr.: N 432 Abendpost. frsamo

Verkaufe Grocery- und Notion-Store billig, wegen Todesfall. R. Schmidt, 2925 Southport Avenue. frsa

Hotel, feines Oregon Town, Brickgebäude, 20 Zimmer, in bestem Zustand; guter Geldmacher; modern; nur $12,000, Abzahlungen. Hotel, feines Florida Town, Resort-Lage; alles erstklassig; gute Profite. Green Co., 110 S. Dearborn Straße.

General Merchandise Laden, feines Illinois Town, alter Platz; gutes gangbares Geschäft, muß jedoch verkaufen zu billigem Preis. Untersucht. Green, 110 S. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Eine gut gehende Restauration. 1567 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Grocerystore, 3056 N. Kedzie Ave. 'Phone Irving 3017. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery- und Bäckerei Geschäft; gutes Geschäft in guter Nachbarschaft; reiner Vorrat an Waren; hochmoderne Einrichtungen; American Slicing Maschine; gute Wage; nehme $1600 für alles. — 'Phone: Wellington 5870. dofrsa

Zu verkaufen: Nordseite Meat-Market, alter Platz, wegen Krankheit. Quetschke, 956 Webster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erste Klasse Einrichtung, in feiner Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Str. 30jl.fr*

Zu verkaufen: Roominghaus, 10 Zimmer, 1848 W. Monroe Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Schneider-Shop in Town von 3000 Einwohnern. Jahreseinnahme $5000. Preis $800 für sofortigen Verkauf; $500 bar, Rest auf Abzahlung. Detmer Woolen Company, 205 W. Monroe Str. midofr

Zu verkaufen: Tin Shop. 1806 S. Halsted Straße. midofr

Suche gute Bäckerei, mit oder ohne Haus, Nord- oder Nordwestseite, mit $10,000 Anzahlung zu kaufen. Keine Systembäckerei. Schreibt. Adr.: F. 920 Abendpost. di—son

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Straße. 15dz*X

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Teilhaber gesucht: Suche Mann oder Frau als Teilhaber für Frucht- und Gemüse-Store. Adr.: N. 434 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Elektrische Schuhmacher-Maschinen und Flick-Nähmaschinen etc. 2502 N. Marshfield Ave. di—son

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlasse die Stadt.

Wundervolle Gelegenheit für Ehepaar, das haushalten will. Verschleudere meine prächtigen Möbel von vier Zimmern, wie neu, zusammen oder einzeln, bestehend aus allerneuestem Model 3-Stück Parlor-Set, kostete $200, verkaufe für $75; Geschirr, Rugs, Brtt; ebenfalls großer Phonograph, kostete $225, für $50, mit Records und Diamant Point Nadel. Sofort vorzusprechen. Jeden Tag zu besichtigen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, auch Sonntag. 2810 W. Harrison Straße. 7ja—6fb.X

500 Rugs, ein wenig beschädigt und „mismatched“ zum halben Preis, 9×12 Wilton Velvet, $35; 8.3×10.6 Blue Arminster Rug, $35; 9×12 Tapestry Rug, $15; 11.3×12 Brussels, $30; 9×12 Graß Rug, $5; 9×6 Arminster Rug, $21.50; 8.3×10.6 French Wilton, $85; 9×12 Royal Wilton, $65; Brussels Carpet, $1 die Yard; Wilton Velvet Carpet, $2.50 die Yard. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oak Park „L“. Martin's Furniture Market, 178 N. Cicero Avenue. Tel.: Austin 1874. frsaso

9×12 oder 8×10 Rugs, $12, $19 und aufwärts; lange Strips $2.50 aufwts. 2043 Division Str. Offen Sonntag bis 2 nachm. frsason

Zu verkaufen: Möbel, fast neu. Witt, 1632 Meyers Court.

Parlor-, Dining- und Bedroom Set, Phonograph und Records, Rugs, Silberzeug, neue wollene Blankets, Gardinen, billig. 2003 Evergreen nahe Robey. dofrsason

Zu verkaufen: Guterhaltener Kochofen, 1124 Oakdale Ave., 3. Floor. dofr

54-zöll. Wallnußtisch und 6 Rohrrücklehne Stühle, $100; Hartkohlen Heizofen, $20; Garland Comb. Kohlen- und Gasrange, $50; 3-Stück Velour Parlor Suite, $95; 9×12 Wilton Rug, $35; Brussels Rug, $15; Carpet, $1 die Yard etc Martin's, 178 N. Cicero Ave. Tel.: Austin 1874. 27dez*X

Möbel von 5 Zimmern, auch einzeln. 4730 N. Sawyer Ave., 1. Fl. 'Phone: Irving 9401. di—son

Zu verkaufen: 2 Kochöfen. 2825 Lincoln Ave. 4ja1wX

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor Suite, wert $300, für $120; echtes Walnuß Leder Parlor-Suite, wert $175, für $85; auch zwei Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 16dz1mtX

Verkaufe neuen Heizofen Koch- und Gasofen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop. 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1877. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$95.00 Bar kaufen mein (lieblicher Ton) Upright Piano und Bank. 1510 Melrose Str. frsa

Zu verkaufen: Zu ganz besonders niedrigen Preisen, Player Pianos und Phonographen. 1961 N. Halsted Str. 4ja1wX

Zu verkaufen: Phonograph und Rekords. 4730 N. Sawyer Ave., 1. Tel. Irving 9401. dimidofrsason

$45.50 kaufen großen Cabinet Phonograph mit vielen Records. Anzufragen: 2205 West Madison Str., abends bis 9 Uhr. 2ja1wX

$65 kaufen eleganten $300 Größe Concert Phonographen, mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 2ja1wX

$85.00 kaufen ein gutes Upright Piano für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 17dz*X

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Erstklassige Hypotheken in Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $9000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.

Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 5ja*X

Zu leihen gesucht: $5000 auf 2 moderne Brickgebäude, 2 Lotten, Dampfheizung, vier Flats, an Franklin Blvd., dreifache Sicherheit; keine Kommission. Adr.: S 760 Abendpost. dofrsa

$2000 zu leihen gesucht auf 2stöckiges Flatgebäude, 6548 Evans Ave., Wert $5000. Eigentümer. 2358 Lincoln Ave. jan4.,7., 8.,9.

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. F. W. Janson, 722 Harris Trust Bldg., 111 West Monroe Straße. 10jan1mtX

Gesucht: Anleihe von $2000 als erste Hypothek auf moderne $6000 Residenz, am 1. Februar abzulösen; zehnfache Sicherheit. Brandau, 439 Süd Irving Avenue.

Zu verleihen: $5000 bis $6000 auf Nordseite oder Nordwestseite Brick-Flatgebäude zu 6 Prozent. Adr.: M. 246 Abendpost. frsa

Zu verleihen: $1000 bis $2000 auf Nordseite Grundeigentum, 6 Prozent erste Hypotek. Adr.: M. 247 Abendpost. frsason

Zu leihen gesucht: $2500 auf modernes zweistöckiges Gebäude, gute Sicherheit. E. Koch, 4148 Monticello Ave. Tel. Irving 9709. 2ja1wX

Eine Auswahl von kleineren, gut gesicherten Hypotheken, die dem Käufer hohe Interessen einbringen. Wm. F. Tempel & Co., 105 So. Dearborn. Central 6393. 24dz1mtX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16fev*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichhardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden, 2009 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5. (Nicht Sonntags.) Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost“. 9dA*

Dr. Hasenclever, Specialist. Chronische, private und alle Frauen-Krankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St.: 1—7 Uhr. diX*

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Achtung! Schneider, Schuhmacher oder Barbiere, Laden in Front und 6-Zimmer Wohnung dahinter, nahe Lincoln Ave. und Sedgwick Str., in sehr gutem Zustand $5500. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, Bad und Basement, Nr. 938 Concord Place; $200 Anzahlung, Rest $15 monatlich, Bargain zu $1600. A. Torpe, 820 North Ave. frsaso

Zu verkaufen: 4 Flats und Bad; ferner 2-stöckiges Gebäude hinten, Nr. 1650 Barry Ave.; Miete $909; Bedingungen. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Feine 6-Zimmer Residenz, Furnace und elektr. Licht; ebenfalls Garage für zwei Cars, Nr. 2207 Cullom Ave.; muß verkaufen, auf Abzahlungen. $5000. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: 2-stock. Framehaus, Bad und Gas, N. Hoyne Ave.; Preis $4500. Eigentümer 2922 N. Seeley Ave. 7ja1wX

Zu verkaufen: Für sofortigen Besitz, 2-Flat Brick und Sun Porch, 5 und 6 Zimmer, mit Dampfheizung, Fire Places, direktes Beleuchtungssystem. Ein Bargain zu $10,500; $3000 bar, Rest nach Wunsch.
E. Abrahamson,
Wellington 126. 1909 Irving Pk. Blvd. mifrson

Zu verkaufen: 4—4-Zimmer Flats und Attic, Framehaus, electrisch Licht, Straße und Ally sind gemacht, in gutem Zustand, Miete $685.00, nahe Fullerton und Racine Avenue. Ein Bargain für $4500. Quetschke, 956 Webster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöckiges Gebäude, ein guter Bargain, 2—5-Zimmer Wohnungen, kleine Anzahlung, Rest kann nach Belieben bezahlt werden. Sprecht vor und macht Offerte. 1664 Dayton Str., 2. Flat. dofrsaso

Ehe Sie kaufen oder verkaufen, seht
John Haderlein, 1614 Belmont Ave. jn6,1mntX

Verkaufe, großer Bargain, 2stöckiges Flatgebäude, 1729 Hudson Avenue, Miete $40. Preis $2600. Torpe, 2358 Lincoln Ave. 6,7,8,9,10.

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, mit Brick-Basement; elektrisches Licht; Bad; Laundry; Miete $60; $5600. 1152 Newport Ave. dofrsason

Zu verkaufen: 2 Flat Framegebäude, mit Garage für drei Maschinen; Lot 50 bei 176; billig. Dette, 4220 Lincoln Avenue. dofrsason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, nahe Grace Str., Lot 37½ bei 125, nur $4200. Bedingungen: $500 Anzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 12dzsofrsalmt

Zu verkaufen: Haus, Möbel und Gänsefedern. 2502 N. Marshfield Ave. frsafe

Vertausche für schuldenfreie Farm, muß billig sein, mein dreistöckiges Brick Geschäftsgebäude, Halsted nahe Diversey, wert $8500.— George Torpe, 2358 Lincoln Ave. mifrson

Verkaufe modernes 2—7-Zimmer Brick-Flatgebäude, Furnaceheizung; Lot 33×125 Fuß, nahe Belden und Lincoln Ave.: Preis $8500. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. mifrson

Vertausche gutes modernes Brick Eck-Flatgebäude, 8 Flats, mit 4-Zimmer Wohnungen, nahe Summerdale und Winchester Ave., Furnace- und Ofenheizung, für Westseite 2-Flat Gebäude. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. mifrson

Zu verkaufen: 2stöckiges, 3 4-Zimmer Flat-Framegebäude, mit 5-Zimmer Cottage hinten, Preis, $4500. Vobel, 3430 Southport Ave. midofr

Verkaufe 3-stöck. Brickhaus, nahe Lincoln Park; elektr. Licht; Miete $1032; Preis $8900, Abzahlungen. Nachzufragen 1625 Larrabee Str. di—son

Für sofortigen Verkauf oder zu vertauschen übergebt Euer Grundeigentum
John Heim,
3148 Nord Ashland Avenue. 23nb*X

Zu verkaufen: An Brynmore nahe Ashland Ave. 2—6-Zimmerflat modernes Brickhaus mit Heißwasserheizung, Preis $9600. Anzahlung $4000. Ludwig Soeder, 2944 Lincoln Avenue. dosa

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

—— 3-Flat Bargain ——
Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Brickhaus, 1 Block westlich von Humboldt Park; Lot 50×125; Ofenheizung; Straße und Alley gepflastert; nahe Hochbahnstation; Preis nur $9750, wenn sofort gekauft.
Magnuson & Amundson,
Fullerton, Ecke Milwaukee Ave.
Office abends offen. frsa

—— Haus — Bargain ——
Zu verkaufen: $350 Anzahlung, Rest $20 den Monat kaufen neue 5-Zimmer Frame-Cottage, Kontretbasement, große Lot, feine Lage, Irving Park
Magnuson & Amundson,
Fullerton, Ecke Milwaukee Avenue.
Office abends offen. frsa

—Seltene Gelegenheit—
Zu verkaufen: wegen Europareise, eines der prachtvollsten 2-Flat Häuser der Nordwestseite, modern, Heißwasserheizung und jedes Zimmer hell. Brick-Garage für 2 Autos, mit Einfahrt von der Straße. Gediegene Geldanlage und angenehmes Heim in guter Nachbarschaft. Preis $12,500. 'Phone: Irving 6760. frson

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, mit sehr gutem Schneiderstore; auch für irgendein Geschäft verwendbar. Alle Bequemlichkeiten, billig. 4555 N. Drake Ave. frsa

Zu verkaufen: 8-Zimmer Cottage, Brick, 2 Lots, hohes Basement, Dampfheizung, Garage, genügend Kohlen für den Winter. Telephon: Belmont 4426. frsason

Vertausche Eck-Lot, wert $2000, Barry und Western Ave., und $500 bar für Cottage oder billiges 2 Flat Gebäude. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dimifrsason

Zu verkaufen: 2 Lots, 50×125, an New England Ave., nahe Addison. Für sofortigen Verkauf $375. Adr.: O 589 Abendpost. 5ja1wX

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, 4 große, helle Schlafzimmer, in allerbester Ordnung; große Lot; gute Lage; feine Verkehrsverbindung. 4338 N. Richmond Str. 4ja1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 2507 W. 57. Straße, gute Lage für Schnittwarenladen, Metzgerei oder Grocery, besteht aus Laden und 6-Zimmerflat darüber, Dampfheizung, modern in jeder Hinsicht. Preis $13,500.00, Teilzahlungen auf Wunsch. J. B. Schneeberger &Co., 2401 W. 59. Straße, Phone: Prospect 2401. 6.jn,1wX

Farmländereien.

Arbeitslosigkeit

greift um sich. Löhne werden herabgesetzt. Wird es besser werden oder schlimmer? Wer weiß es. Der kluge Mann baut vor. Land ist die Grundlage alles Wohlstands und der Besitz eines Stückes von Amerika's reichem Grund und Boden die beste Sicherheit gegen schlechte Zeiten. Fern im Süden an der Golfküste in einem wundervoll milden Klima, frei von der winterlichen Kälte und von der sommerlichen Hitze des Nordens, liegt die große, blühende deutsche Kolonie Elberta, besiedelt von nahezu 600 Familien. Vielleicht ist dies der beste Platz für Sie und Ihre Lieben. Untersuchen Sie selbst. Wir tragen die Hälfte der Eisenbahnfahrt, um Ihnen dies leicht zu machen. Elberta wird Ihre Erwartungen in jeder Hinsicht weit übertreffen. Sie werden Gelegenheit haben, Hunderte von prachtvollen Farmen zu sehen und mit den Farmern und ihren Familien sich nach Herzenslust auszusprechen. Verpflegung und Quartier auf dem Lande frei. Ich werde am Samstag, den 8. Januar, zwischen 2 bis 8 Uhr abends, in meiner Wohnung 2247 Burling Straße zu sprechen sein. 2247 Burling Straße befindet sich auf der Nordseite zwischen Halsted und Lincoln Ave., nahe an Belden Ave. Kommen Sie und bringen Sie Freunde mit. Curt von Lindt. di—sa

—— Eisenbahn-Ländereien ——
—— an der Soo Linie im ——
oberen Wisconsin; gutes Hartholzland; gut gelegen; nahe großen Markets. Nur an wirkl. Ansiedler zu mäßigen Bedingungen verkauft. Schreibt nach freiem Büchlein Nr. 6. Adr.: H. S. Funston, Land Department, Soo Line, Minneapolis, Minn. Oder sprecht vor bei E. H. Bauch, Chicagoer Vertreter. Zimmer 815 112 West Adams Str., Chicago, Ill. 13nv—31mz.X

Verkaufe oder vertausche für Chicago Grundeigentum, 60-Acker Farm, neue Gebäude, Boden erster Klasse, 6 Kühe 2 Pferde, 100 Hühner; 1 Meile von Stadt von 7000 Einwohner. Stein, 2050 LeMoyne Str. mifr

Gesucht: Große Farm bis $40,000, für 24-Flat Brickgebäude, Ecke 77. und Green Str., wert $100,000. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mifrson

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Grundeigentum: 40 Acre Farm, nahe Nord Judson, Ind., mit Vieh und Getreide. Gute Gebäulichkeiten. Fruchtbares Land. Preis $6000.00. Charles Jarhaw, 3717 Armitage Ave., Tel.: Belmont 2975. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Chicagoer Grundeigentum 180 Acres Michigan-Farm, nahe South Haven, mit Gebäuden. Nachzufragen 4109 Lowell Ave. mi-son

Zu verkaufen: Farmen im mittleren Wisconsin, nur noch einige übrig. Ernten, Stock, Maschinerie. Andrew Zurfluh, Nekoosa, Wis. 31dz—10jaX

53 Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; angrenzend an Stadtgrenze. Riverfront, mürber Lehmboden. Preis $5500. Abzahlungen. John Weber, Room 815. 112 W. Adams Str. 3dez*X

Verschiedenes.

Gutes Sommerhotel in Michigan, billig zu verkaufen, mit 14 Acre Land, Tanzhalle u. s. w. Vollständig möbliert. Dette, 4220 Lincoln Avenue. dofrsason

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Cottage oder 2-Flat, Nordwestseite; bezahle alles bar, wenn passend. Schickt vollständige Einzelheiten an Adr.: O 595 Abendpost. frsa

Gesucht auf monatliche Zahlungen: Häuser aller Art. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. momifrson

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-Flat Brickgebäude, große oder kleine Wohnungen, nördlich von Belmont bis Lawrence, östlich von Western bis Clark, für 100 Barkäufer. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mifrsamo

12—18 Flat Gebäude, von 4 und 5 Zimmer Flats. Edgewater oder Rogers Park. Bei 25,000 Dollars Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen gesucht. Adr., F. 917 Abendpost. mi—son

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Thos. Schlote, 1714 Larrabee Str 29mai*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Männer!

$25 verrichten Wunder! Sie kaufen einen ganzwollenen Anzug oder Ueberzieher, und wenn Ihr kurz an Bargeld seid, könnt Ihr eine kleine Anzahlung machen und den Rest in kleinen wöchentlichen Zahlungen bezahlen. Sprecht bei uns vor, wir geben Euch einen „Square Deal“.

Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 7jan*X

Abschluß-Reduktionsverkauf.
Alles muß losgeschlagen werden, unbekümmert des Profits oder der Kosten. $20,000-Lager von Männer- u. junge Männer-, neuesten und konservativen Styles fertiggemachter und nicht abgeholter auf Bestellung hergestellter Anzüge und Ueberröcke, die für $15 bis hinauf zu $65 verkauft wurden, und nun für $8.50, $15, $20, $25, $30 und $37.50 gehen. Hosen für Männer, $4.50 und aufwärts. Knaben-Anzüge und -Ueberzieher, $5.00 und aufwärts. Ganzwolene blaue Serge Anzüge für Männer, $35.00. Ganzwollene Anzüge für Knaben, $11.50 und $15.00. Laden offen abends bis 8 Uhr, Samstags bis 9 Uhr. An Sonntagen bis 4 Uhr nachmittags.
S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4jan,tgl,X*

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 8ma.mifrson*

Painting, Paperhanging u. Calcomining kann jetzt billig ausgeführt werden. C. Streng 1513 Melrose St., Phone: Lake View 1366. 4jan,didoson,1m

Painting u. Decorating, jede Arbeit fachgemäß unter annehmbaren Preisen ausgeführt. L. Popp, 1257 Carmen Ave. Tel. Edgew. 3650. dez21—22jaX

Dachdecker und Klempner

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 12ag*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Anzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S Wabash Ave 20ol*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co. Michigan Blvd u Randolph Str Tel. Central 368. 13ma*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Seifert Roller. Züchter, 2112 N. Edward Court, halber Block östlich von N. Halsted Str., oben. frson

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel. 3927 Greenview Avenue. Tel.: Wellington 1214. dimidofrsa

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe billig, zwei junge Mähren, 2700 Pfd. — auch Geschirre. 164 N. Green Straße. 6jan1wX

Briefkasten.

(Fortsetzung von Seite 4.)

der deutschen und der französischen Sprache verwenden können. Trösten Sie sich mit dem Gedanken, daß es Hunderttausenden vor Ihnen ebenso ergangen ist.

K. Sch. — Der Zirkus der Gebrüder Ringling ist vor einiger Zeit mit dem der Firma Barnum & Bailey sowie verschiedenen anderen verschmolzen worden. Früher hielt er sich während des Winters in Baraboo, Wis., auf. Vielleicht erhalten Sie, wenn Sie dorthin schreiben, nähere Auskunft.

A. L. — Für nach Deutschland bestimmte, unterwegs verloren gegangene Pakete bezahlt die Postverwaltung keine Entschädigung. Sind sie verloren gegangen, so stellt sie, falls sie eingeschrieben waren, Erkundigungen nach ihrem Verbleib an, das ist aber auch alles. Sie werden also nichts in der Angelegenheit tun können.

R. A. G. — Es ist kaum anzunehmen, daß Ihre Erfindung irgendwie gefährdet wird, wenn Sie jetzt um ein Patent nachsuchen; wenn Sie ganz sicher gehen wollen ist es aber besser, bis zum offiziellen Friedensschluß oder bis zu Ihrer Einbürgerung damit zu warten.

A. K. Tolleston. — Ihr Schwager muß bei der Regierung von Jugoslawien um einen Paß nachsuchen und ihn dann an den amerikanischen Konsul in Belgrad schicken, damit er ihn visiert. Nur wenn er dieses Visum erhält kann er reisen. Um ihm zu helfen, sollten Sie an den Konsul ein Schreiben richten, in welchem Sie das eidlich erhärtete Versprechen geben, sie hier seiner anzunehmen, bis er auf eigenen Füßen stehen kann.

J. B. — Das beste Mittel gegen Warzen ist rauchende Salpetersäure, die man täglich mit einem kleinen Holzstäbchen aufträgt, man muß aber mit der größten Vorsicht dabei zu Werke gehen, damit die Säure nicht auf die umgebenden Fleischteile kommt. Auch wiederholtes Aetzen mit Höllenstein, Nitrate of Silver, kann Heilung bringen.

J. S. — Eine Nuß namens Kuegelfant oder dergleichen, deren Kern gerade so aussieht, wie eine gesalzene „Peanut“, ist uns nicht bekannt, wir können Ihre Frage, wie sie auf englisch heißt, deshalb auch nicht beantworten.

Frau L. H. — Wir wünschen Ihnen zu Ihrem Unternehmen, Gaben für das Kinderheim „Heinrichsstift“, Zeulenroda, Reuß ä. L., Thüringen, zu sammeln, den besten Er-

[illegible]

... wird dann auch die Gerichtskosten zu bezahlen haben.

A. N. — Wenden Sie sich an das Gericht, welches Ihrer Frau die Entschädigung zusprach, und teilen Sie ihm mit, daß der Beklagte der ihm auferlegten Verpflichtung nicht nachkommt. Er wird dann zur Verantwortung gezogen werden. Sollte sich herausstellen, daß er sein Eigentum erst nach Erlaß jenes Zahlungserkenntnisses auf seine Frau übertrug, so wird das Gericht diese Uebertragung als betrügerisch für ungültig erklären.

J. H. — Wenn Sie das Patentschloß vor dem Verkauf des Hauses abnahmen und statt dessen ein anderes gutes Schloß an der Tür anbrachten, so ist der Käufer des Hauses nicht zu jenem berechtigt. Die elektrischen Beleuchtungskörper gehören zum Hause, Sie dürfen sie also nicht mitnehmen.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900.
755 W NORTH AVENUE
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Deutschland zum Tageskurs.	
Oesterreich	$.24.00
Jugoslavia	$ 69.00
Tschechoslowakia	$116.00
Polen	$ 20.00
Rumänien	$130.00
Ungarn	$ 20.00

Preise sind Aenderungen unterworfen.

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Das Medaillon.

Skizze von Hans Schipper.

Wolfgang Bartels, der langaufgeschossene Oberprimaner, war wie umgewandelt, seitdem er „sie“ zuerst gesehen. Fast jeden Morgen begegnete er ihr, wenn sie mit zierlichen Schritten zur Theaterprobe eilte. Und jeden Mittag, nach Schulschluß, stand er vor der Buchhandlung und betrachtete bewundernden Blickes die ausgestellten Bilder der Theatermitglieder.

„Asta Niethammer — muntere Liebhaberin,“ stand da in verschnörkelter Schrift.

Wie er sie anbetete — heimlich verehrte. In der Schule war er zerstreut. Er hatte nur noch den einen Wunsch: ihre Bekanntschaft zu machen.

Wie es aber anfangen, sich dem holden Wesen zu nähern?

Und er hätte sich wohl vergebens den Kopf zergrübelt, wenn ihm nicht der Zufall geholfen hätte.

Gedankenlos schweiften seine Augen eines Abends über das Anzeigenfeld der „Nordwestdeutschen Zeitung“, als sie plötzlich wie festgebannt auf einer Stelle haften blieben:

Verloren
auf dem Wege zur Kakaostube durch die Bürgermeister - Schmidtstraße ein silbernes Medaillon in Herzform mit blauem Stein und Kettchen. Gegen Belohnung abzugeben bei A. N., Lloydstr. 14, III.

Wie elektrisiert sprang Wolfgang Bartels auf. — „A. N.“ — „Lloydstraße 14“ — das war ja Asta Niethammer.

Da bot sich ihm ganz unverhofft schönste Gelegenheit einer Annäherung. Endlich! Und der gute Junge vollführte in seiner Freude einen Kriegstanz, um den ihn mancher Sioux-Indianer beneidet hätte.

Dann überlegte er — zunächst galt es, das Medaillon zu finden. Er griff nach seiner Kopfbedeckung und rannte davon.

Sorgfältig suchte er die ihm wohlbekannte Strecke ab — das Schmuckstück aber fand er nicht.

Da — vor den herrlichen, glänzenden Auslagen eines Goldschmiedladens — kam ihm plötzlich ein neuer, kühner Gedanke. Hier lagen nebeneinander Medaillons in jeder Art und Preislage. Wenn er eins davon kaufte, und es dem Mädchen brachte. ..? Selbstverständlich war es dann nicht ihr Medaillon, aber er konnte sagen, er habe es gefunden. Jedenfalls verschaffte ihm diese List Zutritt zu der Angebeteten. Und vielleicht konnte er ihr das Schmuckstück als Ersatz anbieten.

Verstohlen zog er seine Brieftasche und prüfte deren spärlichen Inhalt. Dann betrat er festen Schrittes den Laden.

— — — — — — —

Am nächsten Nachmittage klingelte es an der Wohnungstür Asta Niethammers — und vor der öffnenden Künstlerin stand mit rotem Gesicht: „Wolfgang Bartels, der verliebte Gymnasiast.“

„Verzeihen Sie.... ich wollte nur ......“, stammelte er, als sie ihn fragend anblickte, „ich wollte nur fragen, ob Sie Ihr Medaillon wiederhaben?“

„Ach nein, leider nicht,“ antwortete das Mädchen traurig, fuhr aber, als er unwillkürlich in die Tasche griff, lebhaft fort: „Sollten Sie....? Das wäre ja.... Aber treten Sie doch näher!“

Ein hübscher, kleiner Raum, in den er geführt wurde. Viel Nippsachen, Bücher, Zigarettenreste, welke Blumen .... ein bißchen Unordnung.... aber sonst ganz nett.

„Es war ein silbernes Medaillon mit blauem Stein,“ sagte Asta Niethammer, um dem etwas geistesabwesenden Besucher aus der Verlegenheit zu helfen.

Zögrnd holte er das Päckchen aus der Tasche, und während er mit bebenden Fingern das weiße Seidenpapier entfaltete, stammelte er einige nichtssagende Worte.

„Geben Sie!“ sagte Asta Niethammer, die ungeduldig seinen ungeschickten Bemühungen zusah. Sie nahm das Papier aus der Hand und warf rasch einen Blick auf den Schmuck.

Ein Schatten der Enttäuschung glitt über das hübsche Gesichtchen, aber nur für einen Augenblick, dann wurde sie wieder heiter und rief entzückt:

„Wirklich...... mein Medaillon! — Oh, welche Ueberraschung! Wie kann ich Ihnen jetzt nur danken?“

Ganz verdutzt und sprachlos starrte Wolfgang Bartels sein holdes Gegenüber an.

Nun sahen die schönen Augen ihn mit herzgewinnender Freundlichkeit an. Aber ach.... kein Sonnenstrahl erhellte sein verwirrtes Hirn!

Er kam sich nur unsagbar elend und — lächerlich vor und war froh, als er wieder glücklich auf der Straße war....

Und wie ein begossener Pudel schlich er gesenkten Hauptes nach Hause....

Plan für 1921

Versucht in diesem Jahre nach einem Plane zu sparen. Der erfolgreichen Freunde wirtschaften nach einem Plane mit ihrem Einkommen.

Zahlt eine bestimmte Summe jeden Zahltag in ein Sparkonto bei dieser Bank ein. Hier ist es vollständig sicher und ist es zu Eurer Verfügung im Falle der Not.

Kapital und Ueberschuß
$15,000,000

Spez. Stunden für Ersparnisse Samstags, den ganzen Tag bis 8 Abends.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Telephon: Franklin 1491, 5722.

L. Kaufmann & Co.

Wertpapiere, Geldwechsel und Schiffskarten.
114 N. LaSalle Str.
Filiale: 9156 Exchange Ave.

Schiffskarten auf allen Linien

Erbschaften, Vollmachten, Dokumente.
Offen von 9—8 täglich.

Geldsendungen
eine Spezialität.

Versuchen Sie es

Erbschaften. Dokumente.

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen wollt, so sprecht bitte bei uns vor und laßt uns Euch erklären, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir nicht imstande sind, Euch infolge der dort bestehenden Verhältnisse zu helfen, werden wir für die Unterredung nichts berechnen.

Wir haben einer großen Anzahl Kunden zufriedenstellenden Dienst geleistet und sind vielleicht in der Lage, auch Euch zu helfen.

Es wird ratsam für Euch sein, Euer Ansuchen sobald wie möglich einzureichen, da die Einwanderung verboten werden mag und Eure Angehörigen veranlaßt sind, lange Zeit zu warten, ehe sie herüberkommen können.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Bankverein nach Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Czecho-Slovakei und durch die Deutsche Bank, Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Auch nach allen anderen europäischen Ländern, unter voller Garantie.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker
ds22*X

Die Schicksale eines Wiener Kindes in Italien.

Aus Venedig wird geschrieben: Die Lokalpresse berichtet, daß der Obstverkäufer Luigi Gerardi beim Passieren des Campo S. Filippo e Giacomo von einem Kinde angesprochen wurde, das ihn um ein Almosen bat. Erstaunt über den fremdartigen Dialekt des Kindes, fragte er es über seine Herkunft aus und da erzählte es, daß es Alfred Lusser heiße, in Wien gebürtig und 14 Jahre alt sei. Sein Vater sei im Kriege gefallen, seine Mutter vor Hunger und Elend gestorben. Sonst habe es keine Angehörigen. Es habe eine staatliche Unterstützung von 400 K. bekommen, die es jedoch bald verbraucht habe. Vor anderthalb Jahren sei es von einem in seinen Heimatsort zurückkehrenden Kriegsgefangenen nach Italien mitgenommen worden. Der Soldat habe es dann später seinem Schicksal überlassen und seither sei es von einem Dorf zum andern gewandert und habe durch Almosen und kleine Arbeiten sein kärgliches Dasein gefristet. Uebernachtet habe es zumeist im Straßengraben oder in Heuschobern. Es habe keine einzige ruhige Stunde gehabt. Der Straßenhändler erbot sich bei der Quästur, das Kind dauernd bei sich aufzunehmen und zu verpflegen. Die Quästur hat das Angebot vorläufig angenommen, sich aber gleichzeitig an die Wiener Behörden gewendet, damit erhoben werde, ob jemand die Heimkehr des Knaben nach Wien wünsche.

— Malitiöse Frage. — Junger Arzt: „Endlich habe ich einen Patienten.“ — Freund: „Wo denn.... auf dem Gewissen?“

Große Bargains

— in großen —

Vorort=Hausgrundstücken

— und —

Kleinen Farms

— in —

Westmont

Der ganz neue Ort, nur 45 Minuten Fahrt von der Loop, an der Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn. 60 Züge halten hier täglich; Fahrpreis nur etwa 12 Cents.

Große Vorort=Hausgrundstücke mit Wasser, Gas und Seitenwegen

60x150 Fuß

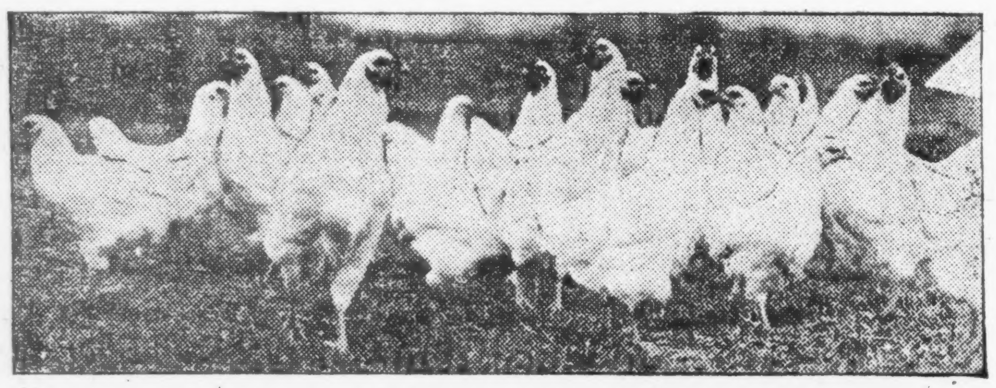
$325

Nur $50 bar. Rest $5 monatlich.

Auch fruchtbare Acker=, halbe Acker= und viertel Acker=Parzellen, zu bedeutend niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlungen.

Westmont ist nur zwei Meilen westlich von Hinsdale entfernt und liegt prächtig im Zentrum einer neuen großen Subdivision von 1000 Ackern reichen Farmlandes, gewellt, hoch und trocken. Schwarze Erde, wundervoll fruchtbar, ausgezeichnet für Anpflanzung und Früchteziehen.

Es ist dies ein idealer Platz für ein Heim, zu gleicher Zeit eine vorzügliche gewinnbringende Gelegenheit. Der große neue $65,000,000 Union=Bahnhof in Chicago, wenn vollendet, bedeutet ausgezeichneten Vorortdienst und höhere Preise für allen Grundbesitz entlang der Burlington=Bahn. Kauft Euch jetzt in Westmont an und profitiert an dem Gewinn.



Ihr könnt in Westmont wohnen für einviertel dessen, was es Euch in der Stadt kostet. Ihr könnt Eure Früchte und Euer Gemüse, Eure Eier und Hühner ziehen, und braucht keine Miete zu zahlen. Ihr werdet nur eine kurze Fahrt von der Stadt entfernt sein, sodaß Ihr auf diesem prächtigen ländlichen Platz wohnen und auf den schönen schnellen Zügen der Burlington Euren Hin= und Rückweg nehmen könnt.

Verlangt volle Auskunft über diesen ganz neuen Vorort sofort; sucht Euch hier eine gute Lage aus, ehe hundert andere wählen; schickt vollen Namen und Adresse mit der Verständigung, daß es Euch zu nichts verpflichtet; benützt Koupon.

KOUPON

Mr. Frederick Brodt, Telephon Main 2043.
106 N. LaSalle Straße, Zimmer 40.

Werter Herr: — Bitte, senden Sie mir die Tatsachen über Ihre Suburban Home Lots und Small Farms in Westmont an der Burlington Bahn. Dieses Verlangen schließt keine Verbindlichkeit meinerseits ein.

Name ....

Adresse ....

Telephon ....

In schlechter Laune.

Unser Wetterprophet ein vielgeplagter Mann.

Auch das noch.

Richter Landis erließ gegen den Schankwirt und angeblichen Diebshehler Jos. Prosbasco einen vorläufigen Einhaltsbefehl. — Braucht 1000 Postgehilfen.

Unser hiesiger Wetterprophet Professor Henry J. Cox war heute, als der Berichterstatter der „Abendpost" bei ihm vorsprach, in sehr ungnädiger Laune. Auf die teilnehmende Frage des Zeitungsmannes, wo ihn der Schuh drücke, machte er seinem Herzen wie folgt Luft: „Da denkt man nun, man habe, wenn man als amtlich beglaubigter Laubfrosch das Wetter für den kommenden Tag oder gar, wie es neuerdings geschieht, für die nächsten 48 Stunden verkünde, seine Pflicht und Schuldigkeit getan. Ja, prosit Mahlzeit! Ein Wetter beschert man den Leuten, wie es nicht schöner gewünscht werden kann. Und der Dank, den man erntet? Schier zu Tode wird man gepeinigt. Aus der Haut könnte man fahren. Den ganzen Tag komme ich nicht mehr zur Besinnung. Unaufhörlich werde ich angeklingelt. Von Baseballspielern, die wissen wollen, ob es nächsten Sonntag warm und trocken sein wird, so daß sie im Freien spielen können, von Schlittschuhläufern, die wissen wollen, wann es endlich frieren wird, von Frauen, die genaue Auskunft darüber haben wollen, ob sie nach vierzehn Tagen mit ihren Babies einen Ausflug machen können, von Reisenden, die mich um Rat befragen, ob sie Proben von Winter= oder Frühjahrsstoffen auf die Reise mitnehmen sollen usw. Bin ich denn allwissend? Tun Sie mir den Gefallen und machen Sie den Lesern der „Abendpost" klar, daß ich auch nur ein schwaches Menschenkind bin und wie sie im Dunkeln herumtappe. Mit annähernder Sicherheit können wir das Wetter zwei Tage voraus bestimmen. Was darüber ist, ist vom Uebel. Auf Grund langjähriger Erfahrung glaube ich aber annehmen zu dürfen, daß wir auch in der nächsten Woche noch schönes Wetter haben werden."

Hat jetzt Pech.

Der Schankwirt Joseph Prosbasco wird jetzt von Pech verfolgt. Gestern hob, wie an anderer Stelle berichtet, die Polizei seine Wohnung Nr. 2701 N. Halsted Straße, aus und beschlagnahmte angeblech gestohlenes Gut im Werte von $15,000, das seiner Zeet von Einbrechern aus J. W. Thorpes Villa in Lake Forest gestohlen worden und inzwischen identifiziert sein soll. Der angebliche Hehler wurde selbstverständlich verhaftet und in der Hauptwache eingelocht, um aber schon nach kaum 5 Minuten sich mit französischem Abschied zu empfehlen. Heute nun erwirkte der Hilfsgeneralanwalt G. C. Dixon vom Bundesrichter Landis einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen den Mann, den er der Uebertretung der Prohibitionsakte bezichtet. Durch diesen Einhaltsbefehl wird ihm verboten, bis zur endgiltigen Verhandlung auch nur einen Tropfen Schnaps zu verkaufen, oder sein Lager und die Einrichtung zu veräußern oder auch nur aus dem Lokal zu entfernen.

Wichtig für Arbeitslose.

Das hiesige Postamt sucht noch 1000 Postgehilfen, Männlein und Weiblein. Die Prüfung von Bewerbern durch die Bundeszivildienstkommission ist auf den 24. d. Mts. anberaumt worden. In dieser Verbindung sei erwähnt, daß die Prüfung jetzt nur noch zwei Stunden dauert und bedeutend leichter als früher, wo die Kandidaten vier Stunden gepeinigt wurden, zu bestehen ist.

Am 8. Februar wird die Bundeszivildienstkommission eine Prüfung der Bewerber um mehrere freigewordene Stenographenstellen abhalten. Eine dieser Stellungen bringt $3000 das Jahr ein. Bewerber, Männer, Mädchen oder Frauen, müssen Bürger der Vereinigten Staaten und tüchtig in ihrem Fache sein.

Englands Arbeitslose.

Sie verlangen jetzt Unterstützung auf Grund der Gesetze bezüglich der Armenpflege.

London, 7. Jan. Daß die Frage der Arbeitslosigkeit in England sich immer ernster gestaltet, erhellte heute aus dem Umstand, daß die Arbeitslosen in der Stadt Norwich beschlossen, sich die Bestimmungen des Gesetzes für Armenpflege zu nutze zu machen und von den örtlichen Armenpflegern Unterstützung forderten. Die Armenpfleger hatten kürzlich beschlossen, die Armenpflege in der Stadt nicht weiter auszudehnen, da die Steuerzahler der Stadt außer Stande sind, die Kosten für eine solche Ausdehnung, die durch besondere Steuern gedeckt werden müssen, aufzubringen. Der Polizeichef teilte jedoch den Armenpflegern mit, daß ihm die Mitteilung zugegangen sei, die Arbeitslosen planten „direkte Aktion", falls ihnen die verlangte Unterstützung nicht bewilligt würde, und unter diesen Umständen sahen sich die Armenpfleger gezwungen, die Forderungen der Arbeitslosen zuzugestehen, während sie zu gleicher Zeit, um das Geld sichern zu können, die Armensteuer verdoppelten. Infolgedessen wird ein Steuerzahler in Norwich, der jährlich 60 Pfund Sterling Miete zahlt, an Steuern 72 Pfund Sterling zu entrichten haben.

Führende Arbeiterorganisationen haben gestern eine Einladung der Regierung zur Teilnahme an einer amtlichen Untersuchung mit Bezug auf die Arbeitslosigkeit abgelehnt, da ihnen die in der Aufforderung enthaltenen Bedingungen nicht zusagten.

Richter Lynch winkt.

In Indiana will Volkshaufe einem Neger, der angeblich eine Frau schändete, an's Leben.

Jeffersonville, Ind., 7. Jan. Der Farbige Rufus Jones, der angeklagt steht, einen verbrecherischen Angriff auf Frau Carrie May Fisher, eine Weiße, gemacht zu haben, ist seiner persönlichen Sicherheit halber heute zu früher Stunde aus dem hiesigen Countygefängnis nach der etliche Häusergevierte entfernten Staats=Besserungsanstalt gebracht worden, weil während der Nacht sich vor dem Gefängnis ein Volkshaufe angesammelt hatte, mit der Absicht, sich des Jones zu bemächtigen und Volksjustiz an ihm zu üben.

Der Volkshaufe setzte sich aus Einwohnern des benachbarten Dorfs Utica zusammen, wo Frau Fisher ansässig ist. Laut den Angaben Frau Fishers drang der Farbige am Mittwoch in ihre Wohnung ein, beraubte sie um $40 und schleppte sie nach einer abgelegenen Stelle, wo er ihr Gewalt antat.

Ihr erster Prozeß.

Frau Jacobsons Klient wird von einer Mordanklage freigesprochen.

Frau Pearl Jacobson, ein Rechtsanwalt, führte gestern im Kriminalgericht ihren ersten Prozeß und gewann ihn auch. Sie verteidigte Stanley Krawczyk, 4735 Justine Straße, der der Ermordung von Frank Ziniwicz, 5826 Süd Laflin Straße, angeklagt war. Die Staatsanwaltschaft machte geltend, der Angeklagte sei mit zwei Genossen, mit denen er einen Raubüberfall verübt, bei der Verteilung der Beute in Streit geraten und dabei erschossen worden. Frau Jacobson wies nach, daß die Schießerei auf einen unglücklichen Zufall zurückzuführen war.

Durch Faustschlag gefällt.

Gattin eines Wirtes von vermummtem Banditen überfallen.

Als Frau George Gramma heute morgen in der Frühe die Wirtschaft ihres Gatten, 2262 Greenview Ave., für den Empfang und die Bewirtung der zu erwartenden Gäste herrichtete, trat plötzlich ein Bandit mit schwarzer Maske vor den Augen und Revolver in der rechten Hand vor sie hin mit der Aufforderung, keinen Lärm zu schlagen, und wenn ihr Leben ihr lieb sei, sich der Durchsuchung des Lokals nach Geld und Wertsachen nicht zu widersetzen. Der Bandit versetzte ihr in demselben Augenblick einen Schlag mit der Faust, so daß sie bewußtlos hinstürzte, und leerte dann den Zahlapparat. Als sie das Bewußtsein wiedergewann, war der Kerl überalle Berge. Die Beute war eine geringfügige.

„Sie ist sehr hübsch."

Liefert ihre Opfer Banditen in die Hände.

Die Polizei nahm heute ihre Nachforschungen nach einer Sirene, die ihre in Aussicht genommenen Opfer Banditen in die Hände liefert, wieder auf. Das letzte Opfer ist Fred Reuter, 5211 Cullom Ave., der die Bekanntschaft des Frauenzimmers in Guyons Park, an Crawford Avenue und Washington Boulevard, machte, und sich bereit finden ließ, es nach Hause zu begleiten, nach 1000 Nord Richmond Straße. Es wurde der in tiefer Dunkelheit liegende hintere Eingang gewählt. Dort fielen drei Kerle über den Ahnungslosen her, schlugen ihn nieder und nahmen ihm seinen wertvollen Diamantring und $9 in bar ab. Hiermit noch nicht zufrieden, zogen sie ihm auch noch seine Kleider vom Leibe, vermutlich in der Annahme, in den Taschen weitere versteckte Wertgegenstände zu entdecken; nur seine Unterkleider und Ueberzieher wurden ihm gelassen.

Auf der Wache klagte der Beraubte sein Leid und beschrieb die Sirene, von der er sich hatte fangen lassen, als „sehr hübsch", etwa 20 Jahre alt und elegant gekleidet.

Beute wurde ihnen zum Verhängniß.

Uhr und Kette ihres Opfers bei Banditen vorgefunden.

An California Avenue und 36. Straße wurde der Nr. 862 Cornelia Avenue wohnhafte Roß Holland von zwei Rittern der Nacht angehalten und um eine kleine Geldsumme sowie die Taschenuhr und Kette beraubt. Diese sollte den Banditen zum Verhängnis werden, denn als Detektives der Brighton Park Wache kurz darauf ganz in der Nachbarschaft zwei Männer auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhafteten, fand sich in den Taschen des einen die Uhr und bei dem anderen die Kette mit dem Monogramm des Eigentümers. In der Wache gaben die Häftlinge ihre Namen als Arthur Bernard und Ray McCarney an, verweigerten aber im übrigen jede weitere Auskunft.

Der im Hayes Hotel wohnhafte Harold L. Dearborn wurde an 64. Straße und University Avenue von fünf Autobanditen überfallen, nach 67. Straße und Paxton Ave. entführt und um seine Barschaft, gegen $5, erleichtert. Vermutlich die gleichen Gutebel verlegten an 67. Straße und South Park Avenue William F. Dixon, Nr. 1627 Ost 67. Str., den Weg und nahmen ihm $40 ab.

Zwei bewaffnete Räuber statteten abend dem Fleischerladen von Moris Rabinowitz, Nr. 3707 West 15. Straße, einen unerwünschten Besuch ab und plünderten die Kasse. Ihre Beute betrug annähernd $160.

Erlitt Schädelbruch.

Milchfahrer fiel den Fahrstuhlschacht hinunter.

Mit gerbochenem Schädel wurde heute früh Steven Schoening, ein in Diensten der Borden Milk Co. stehender Milchfahrer, ins St. Lukas Hospital gebracht, nachdem er im Gebäude Nr. 220 Süd State Straße durch eine offene Tür im dritten Stock den Fahrstuhlschacht hinabgefallen war.

An der 7. und State Str. wurde gestern abend der 45jährige William Young, Nr. 733 Süd State Straße, von einer Elektrischen überfahren und auf der Stelle getötet.

Verletzungen, welche er davontrug, als ein von ihm gelenkter Kohlenwagen mit einer Elektrischen zusammenstieß, erlag im Deutschen Diakonissen=Hospital der 27jährige Joseph Cloffery, Nr. 7424 Racine Ave.

Mußte abladen.

Angestellten einer Oelfirma die Summe von $1000 abgenommen.

Kurz nach 7 Uhr heute morgen wurde Fred Thompson, 3228 Milwaukee Avenue, Kollektor in Diensten der Agol Benzol Oil Co., an Sheridan Road und Arthur Avenue, von drei aBnditen überfallen und genötigt, ihnen die Summe von $1000, welche er von verschiedenen Füllstationen der Gesellschaft einkassiert hatte, auszuliefern.

Dasselbe Loos traf Nikolaus Wetzel, Geschäftsführer der Füllstation der Irving Oil Suply Co., 4056 Elston Avenue. Zwei bewaffnete Banditen überrumpelten ihn, als er sich spät gestern abend allein in dem Geschäftslokal befand, zerbrachen den Zählapparat und entkamen mit $50 in barem Gelde.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell [illegible] Zweck durch eine Kleine [illegible] der „Abendpost".

Börsennotierungen.

Chicago, den 7. Januar 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
März	$1.71	$1.73⅞
Mai	1.64	1.67⅞
Mais—		
Mai	.74⅜	.75⅛-¼
Juli	.75⅛	.76⅛-¼
Hafer—		
Mai	.47¾	.49-⅛
Juli	.48½	.48⅛
Speck—		
Januar	24.00	24.00
Schmalz—		
Januar	13.00	13.10
Rippen—		
Januar	11.77	11.77

Der Markt ist niedriger, da über keine Verkäufe an das Ausland zu berichten war und einige der Chicagoer Makler sich ihrer Bestände zu entäußern versuchten. Sobald Bestellungen von Europa eintreffen, ist eine Reaktion zu erwarten.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.65	Checks	16.20
Checks	3.64	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	16.10
Cables	6.00	**Schweden—**	
Checks	5.99	Checks	20.70
Holland—		**Spanien—**	
Checks	31.90	Checks	13.45
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	3.51	Checks	1.42
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	15.25	Checks	0.24

Freiheitsbonds.

3½=proz.	92.60	3., 4¼=proz.	90.62
1., 4=proz.	87.76	4., 4¼=proz.	87.70
2., 4=proz.	86.80	Siegesanleihe—	
1., 4¼=proz.	87.96	3¾=proz.	97.00
2., 4¼=proz.	87.40	4¾=proz.	97.00

Produkten=Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Ankauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.55½
„Firsts", das Pfund	0.47
„Seconds", das Pfund	0.35

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22	—0.22½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.22	—0.22½
„Daisies", das Pfund		0.23
„Longhorns", das Pfund	0.24½	—0.25
„Young America", das Pfund	0.25	—0.25½
„Brick", das Pfund		0.18½
Schweizer, rund, das Pfund	0.40	—0.42
do. (Block), das Pfund	0.25	—0.28
Limburger, 2=Pfund=Stücke		0.22
do., 1=Pfund=Stücke		0.23

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend		0.67
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend		0.66½
Kühlhauseier, das Dutzend	0.54	—0.56

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr		0.28
do., 3½ Pfund und mehr		0.27
do., kleinere, das Pfund		0.23
„Spring Chickens", das Pfund	0.25	—0.27
Hähne, das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.26	—0.28
Enten, das Pfund	0.28	—0.30
Indian Runner Enten, Pfund		0.24
Perlhühner, Dtzd. alte $6, junge		6.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.60
„Squabs" lebend, Dutzend		2.75
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—4.00

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet.)

Truthühner, das Pfund	0.52	—0.54
Hühner, das Pfund	0.25	—0.30
Enten, das Pfund	0.34	—0.35
Gänse, das Pfund	0.30	—0.32

Wildpret.

Hasen, das Dutzend	1.50	—1.80

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht Pfd.	0.10	—0.11
60— 70 Pfd. Gewicht. Pfd.	0.11	—0.12
70— 80 Pfd. Gewicht. Pfd.	0.13	—0.14
90—120 Pfd. Gewicht. Pfd.	0.15	—0.16

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 22c;	Nr. 2, 16c;	Nr. 3, 11c
Rippen,	Nr. 1, 36c;	Nr. 2, 25c;	Nr. 3, 14c
Loins,	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 35c;	Nr. 3, 18c
Chucks,	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 9c
Plates,	Nr. 1, 13c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 8c

Südfrüchte.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.—Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Apfelsinen, California, Kiste	2.50	—4.75
Zitronen, California, die Kiste	3.25	—4.00
Grapefruit, die Kiste	2.00	—4.25

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.50	—7.00

Frisches Gemüse.

Blattsalat, große Kiste	0.45	—0.50
Blumenkohl, die Kiste		2.50
Grünkohl, das Faß	2.00	—2.25
Knoblauch, das Pfund	0.10	—0.15
Karotten, der Sack	0.40	—0.50
Kopfsalat, die Kiste	3.00	—5.00
Kohlsprossen, das Quart		0.20
Kraut, per Tonne	12.00	-15.00
Petersilie, das Faß	5.00	—8.00
Pfeffer, die Kiste	6.00	—6.50
Pilze, die Schachtel	0.40	—0.65
Radieschen, das Faß		6.00
Rüben, der Sack	1.00	—1.25
[illegible] Rüben, der Sack	0.40	—0.50
Schnittbohnen, Hamper	1.00	—4.00
Sellerie, die Kiste	0.50	—1.50
Squash, der Bushel	0.75	—1.50
Spinat, der Bushel	1.25	—1.50
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.50

Kartoffeln

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Nördliche, 100 Pfund	1.25	—1.60
Süßkartoffeln, der Hamper	1.90	—2.75

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.04
Nr. 1, hart		1.82½
Nr. 2, do		1.82
Nr. 2, nördlicher		1.85
Nr. 3, do		1.80
Mais—		
Nr. 2, gemischt		0.71
Nr. 2, gelb		0.74
Nr. 1, weiß		0.73
Nr. 2, gelb		0.72
Nr. 3, do		0.70
Zufuhr—		
Weizen 42,000;	Mais	575,000
Verschiffung—		
Weizen 80,000;	Mais	157,000
Hafer—		
Nr. 1, weiß		0.48
Nr. 2, do	0.46	—0.47
Nr. 3, do	0.45	—0.46
Gerste—		
Malz		0.86
Roggen—		
Nr. 2		1.60
Mehl—		
Frühjahr, Standard	8.50	—8.75
Winter, hart	8.00	—8.25
do., weich		8.00
Roggenmehl	8.75	—9.50
Kleie, per Tonne		40.00
Heu. (Auf den Geleisen.)		
Timothy, Nr. 1		31.00
do., Nr. 2	24.00	-26.00
do., Nr. 3	22.00	-24.00
Kleeheu	24.00	-26.00
Alfalfa	28.00	-30.00
Südwestliches	19.00	-25.00
Nordwestliches	16.00	-20.00
Stroh—		
Roggen	14.00	-15.00
Hafer	12.00	-13.00
Weizen	12.00	-13.00
Kleesamen, per 100 Pfund	15.00	-20.00
Timothysamen, 100 Pfund	5.00	—6.50
Flachs		2.03

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Amer. Radiator	100	67	67	67
do., Vorzugsaktien	75	102	101½	102
Armour Leather	570	13¼	13¼	13¼
Armour, Vorzugsakt.	725	88⅝	87⅝	88¼
Booth Fisher., Verz.	10	30	30	30
Case Plow	163	7	6¾	6¾
Chic. Title & Trust	110	205	205	205
Cudahy Comp.	60	59	58	58
Commonw'lth Edison	115	104	104	104
Continental Motor	245	6¾	6½	6¾
Diamond Match	115	97	97	97
Godchaux Sugar	200	25	22½	22½
Great Lakes D. & D.	55	72	71½	72
Hart, Sch. & Marx	25	65	65	65
Holland—St. Louis	20	8⅛	8⅛	8⅛
Hupp Motor	2000	12⅛	11⅝	12⅛
Libby, McN. & L'y.	1590	12½	12	12¾
Lindsay Light	30	5½	5½	5½
Montg. Ward	1350	19¼	18	18
Mitchell Motor	25	7	7	7
National Leather	3555	9⅛	8⅞	9
Orpheum Circuit	710	27½	26¼	28½
Piggly—Wiggly	257	16⅝	16	16⅝
Pub. Service, Vorz.	15	83	83	83
Peoples Gas	100	35	34½	34½
Quaker Oats	10	148	148	148
do., Vorzugsaktien	10	88½	88¼	88½
Reo Motor	400	19	18½	18½
Sears—Roebuck	385	96½	94⅝	96½
do., Vorzugsaktien	52	100	100	100
Shaw Taxi	100	60	59	60
Stewart—Warner	1555	28¾	28¼	28¾
Standard Gas & El.	25	10½	10½	10½
Swift Internat'l	1075	29	28½	29
Swift & Comp.	465	105	101½	101⅞
Thompson Comp.	50	29	29	29
Un. Carbide & C.	5310	51½	50⅝	51½
United Iron Works	25	12	11½	12
Wahl Comp.	100	44	44	44
Western Knitting	60	10	10	10
Wilson Comp.	200	41½	41½	41½
Wrigley Comp.	45	70½	70	70

Bonds.

Verkäufe	Hoch	Niedrig	Schluß
$3,000 Chic. City & Conn. Rys. 5s	35	35	35
18,000 Chic. City Ry. 1st 5s	64½	64	64½
1,000 Chic. Rys. 1st 5s	64	64	64
1,000 do. Series B 5s	29⅝	29⅝	29⅝
3,000 Swift Comp. 1st 5s	80⅝	80⅝	80⅝

Leset die „Sonntagpost".

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

Wasser=Gläser

9 Unzen lead blown Wassergläser — fancy frosted Dekorationen, 12c Werte; nur am Ladentisch, 6 an 1 Kund., 6 für.... **23c**

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Der sensationellste Verkauf von Männer=Anzügen und Ueberziehern

Kosten und Wert wurden in diesem Verkauf nicht in Betracht gezogen. Wir können Euch mit diesen Worten die Ursache dieser sensationellen Herabsetzungen erklären. Wir haben

zu viele Ueberzieher im Lager.

Doppelbrüstige Ulsterettes für Männer und junge Leute, aus Novelty Overcoating gemacht; einfachbrüstig, schwarze Kerseys und einige Astrakhan Kragen, quilted gefütterte Ueberzieher. Werte bis $30, und sie sind es wert; zu... **$15.95**

Handgeschneiderte Ueberzieher für Männer und junge Leute; Ulsterettes, Regulation einfachbrüstige Fly Front Röcke und Pelzkragen=Ueberzieher, waren bis zu $50 markiert, jetzt zu..... **$26.95**

Ueberzieher und Ulsterettes für Männer, von Kuppenheimer gemacht. Rochester Special und Challenge Qualität, eine prächtige Auswahl von Farben und Moden. Werte bis zu $95; zu $45.00 und.... **$37.95**

Anzüge für Männer und junge Männer, unvollständ. Partien, einige für Knaben von 14—18 Jahren, viele Farben und Stoffe, Größen 34 bis 40; — bis zu $25.00 verkauft; zu........... **$13.50**

Zwei=Hosen Anzüge, Größen 34 bis 42, handgeschneidert; die wünschenswertesten Farben und Muster. Neueste Modelle, bis zu $50.00 verkauft. Samstag zu $37.50 und zu.............. **$29.00**

Männerhosen, zu weniger als den Kosten des Stoffes. Alle Farben, Moden u. Muster; wt. bis $12.50, zu $5.99, $4.88, $3.77, $2.66 und **$1.55**

Hat Ihr Knabe Kleider nötig, kommt hierher

Mackinaw Mäntel für Knaben, die allerbesten; hübsche, flotte Plaids, eine neue Sendung soeben erhalten. In allen Größ. 8 bis 18 Jahre. Zwei große Partien Samstag zu **$6.66** und **$4.66**

Ueberzieher für Knaben, 2½ bis 8 Jahre, einige Chinchillas in blau und grau, auch Noveltystoffe, doppelknöpfig, bis am Hals zuzuknöpfen, bis zu $8.50 wert, Samstag, so lange der Vorrat reicht, zu...... **$4.66**

Rompers für Knaben — Corduroy, in blau, braun, grün und drab, wurden für $2.98 verkauft — jetzt für.................. **$1.99**

Zwei Paar Hosenanzüge für Knaben, in netten grauen und blauen Mischungen, die neuesten Modelle, beide Paar Hosen voll gefüttert, 7 bis 17 Jahre, für $9.95 und **$7.77**

Hosen für Knaben, Corduroys, Cassimeres, Tweeds und Cheviots, in vollem Schnitt und gut gemacht, — in Größen 6 bis 16 Jahre, Samstag für.................. **$1.39**

Oliver Twist Middies und Tommy Tucker Anzüge für Knaben—in Corduroys und einige Mischungen, — pleated Röcke mit Gürteln und Kniehosen, 2½ bis 8 Jahre, — für................... **$3.95**

Flanell = Blusen für Knaben—warm und dauerhaft, — gut gemacht und voller Schnitt, für......... **$1.19**

Rauchartikel

Check Mate Clear Havana Zigarren, in Tampa, Florida, gemacht. Reguläre 10c Größe, reine Havana Einlage. Speziell, die $5.00 Kiste offeriert zu.............. **$2.95**

El Bonvenio Invincibles, hiesige und Havana Einlagen, 10c Größe. $5.00 Kiste mit 50 für.... **$2.95**

George Cabot Perfectos, — 8c straight Größe, — sehr milde Zigarre — speziell, Kiste mit 50 für.... **$2.19**

Beldina Club House Zigarren, — $2.50 Kiste mit 25 für.... **$1.89**

Prince Albert, Tuxedo oder Velvet Rauchtabak — $1.00 Pfund Büchsen, — für...... **$1.15**

New Bachelor Zigarren, — Kiste mit 50 für..... **$3.19**

Horse Shoe Kautabak, 1.00 Plugs für.. **79c**

John Ruskin Zigarren, — Kiste mit 50 für.... **$2.89**

U. S. Marine oder Plow Boy Tabak, 90c Eimer für........ **73c**

Camel Lucky Strike od Chesterfield Zigaretten — Carton mit 200 Stück für...... **$1.49**

Dukes Mixture Rauchtabak — 10c 1¼ Unzen Pakete, 12 Pakete für........ **45c**

Candies

Verzuckerte Datteln, frisch und delikat, 39c Wert, das Pfund.... **15c**

Fruited Fudge—in Quadratstücken geschnitten, — von reiner Chokolade und Frucht gemacht, 60c Wert,—das Pfd. für...... **35c**

Buntes Diana u. fancy gemischte Satin Finish Candy, weiche u. harte Füllungen, sehr feines Zuckerwerk, reg. 80c — Pfund.... **49c**

Sortierte gemischter Candy, von reinem Zucker gemacht, speziell, so lange 3000 Pfd. vorhalten, Pfd., **15c**

Schuhwerk-Räumung: Richtige Preise

Schwarze Satin Pumps für Damen, mit Instep; aus der besten Qualität Satin gemacht; handgewendete Ledersohlen, mit Louis Absätzen; das Neueste in Slippers; alle Größen vorhanden; Andere verlangen bis zu $6.00; zu..... **$3.98**

Schuhe für Damen und im Wachstum begriffene Mädchen, aus schwarzem oder havanabraunem Kid und schwarzem oder lohfarbigem Kalbleder, genähte ganzlederne Sohlen, Cuban oder niedrige Walking Absätze, wurden bis zu $7.00 verkauft; morgen zu nur.......... **$3.98**

Mahagonifarbige ganzlederne Schuhe für Knaben — auf einem englischen Männerschuh = Leisten gemacht — haben solid lederne Overweight Sohlen — Goodyear Stitch — in allen Größen vorhanden — wurden zu $4.00 verkauft — das Paar zu...................... **$2.98**

$9.00 McElwain ganzlederne Schuhe für Männer, — aus mahagonifarbigem oder schwarzem Kalbleder — haben englische Leisten; blinde Oesen; Goodyear welted ganzlederne Sohlen, die besten Werte, die Ihr jemals gekauft habt; sind in allen Größen vorrätig — das Paar zu...... **$4.88**

Ganzlederne Schuhe für Misses und junge Mädchen, aus Mahagoni= oder Mattleder — auf englischen Sportleisten gemacht — haben ganzlederne Sohlen — hohe Fasson und zum Schnüren — in allen Größen zu haben bis zu 2, speziell das Paar zu........... **$2.98**

Hohe Schnürschuhe für Kinder, mahagonifarbiges oder Mattleder, mit starken, ganzledernen Sohlen, englische oder breite Zehenleisten, Größen 8½ bis 11 — das Paar zu......... **$2.48**

Kinderknöpfschuhe, aus braunem oder schwarzem Kid gemacht; sehr dauerhaft; lederne Sohlen mit Absätzen, in Größen 4 bis 8 — speziell, das Paar zu................ **$1.48**

Gummiwaren: Januar=Räumung

Faultleß Nursers, komplet, **18c**

1 Yd. Gummi Sheeting, einfach coated, für.... **69c**

Zwei Qt. geformte Kombinat. Syringe u. Heißwasserflasche, extra Größe Tubing.: **$2.39**

Everybodys Syringe, 2 Qt., für ein Jahr garant., **79c**

2 Qrt. Molded Heißwasserflasche, für ein Jahr garant., zu $1.10

Gesicht= oder Baby Heißwasserflaschen — (40 wear ever) für.... **79c**

2 Qt. geformte Syringe, extra Gr. Tubing, drei Hartgummi=Fittings und Shutoff, — für....... **$1.59**

Sämtl. Heißwasserflaschen, zwei Quart Größe, **79c**

Zwei Quart Granite Douche Kanne,—vollständig...... **$1**

Anticolic Nipples — 3 Stück für........... **10c**

Durchsichtige Nipples, 3 für **10c**

Rote nahtlose Nipples, 3 für **10c**

Für die Kinder

Serge Middy Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, voll pleated Skirts, Yoke u. Schlips, einige haben Wappen am Aermel oder Kragen, $3.98 Werte, für... **$1.98**

Coats für Kinder, angebrochene Größen, — Odds und Ends des Herbstlagers, von Seide, Sammet, Broadcloth und Silvertone gemacht, garnirt mit Pelz oder Self=Kragen, Größen 2 bis 14 Jahre, Werte bis zu $17.98, für...................... **$9.98**

Wollene Eiderdown Buntings für Kinder, mit Flanell gefüttert,—Soutache Braid Besatz, für............. **$3.39**

Nicht schrumpfende Cashmere Strümpfe f. Babies, Substandards von 85c Werten, in Größen 4 bis 6, für....... **49c**

Weiße wollene Honeycomb Shawls für Babies, in guter Größe, für **$3.98**

Prachtvolle seidene handbestickte Quilts für Babies, in rosa oder blau, $4.98 und $5.98 Werte, zu........... **$3.79**

Läden offen Samstags von 8:30 vorm. bis 6 Uhr nachm.

Wir schließen unsere Türen für immer!

Zehn Jahre ehrlicher und erfolgreicher Geschäftslaufbahn ist genügender Beweis für die Wahrhaftigkeit dieser Ankündigung. Wir gehen für immer aus dem Geschäft, nicht weil wir es wünschen, sondern weil wir die enorm hohe Miete nicht bezahlen wollen, welche die Eigentümer von uns verlangen. Sie schlossen den Kauf dieses Ladens ab, ohne uns Zeit zu gewähren und haben uns

Aus dem Geschäft gedrängt!

Und jetzt, da wir am Ende unserer geschäftlichen Laufbahn angelangt sind, bringen wir unser ganzes Lager von Kleidern für Männer und junge Leute, Herren-Ausstattungswaren etc., sowie die Einrichtung, zum Verkauf zu wirklichen Bargainpreisen, in unserem Entschluß, auszuverkaufen, auszuräumenund herauszugehen.

Verkauf beginnt Samstag, den 8. Januar.

Laden jeden Abend bis um 9 Uhr offen.

Samstags bis um 10 abds.

Sonntags bis 1 nachm.

Ein echter, wirklicher, reeller „Aus dem Geschäft für immer" Verkauf. Der ganze Laden überfüllt mit Bargains.

Der Verkauf beginnt am Samstag, den 8. Januar 1921.

Türen werden um 8:30 vormittags geöffnet. — Kommt frühzeitig und vermeidet das Gedränge.

SCHNEIDER & SUNDERMEIER

Früher Fasking's Laden **4819 S. ASHLAND AVENUE.** Früher Fasking's Laden

An das Publikum:
Diese Angaben sind unanfechtbar, ohne Verheimlichung oder Täuschung. Wir haben die moralische Verpflichtung, uns unseren vielen Kunden und Freunden gegenüber, die uns seit den letzten drei Jahren patronisiert haben, erkenntlich zu zeigen. Wir gehen für immer aus dem Geschäft, weil wir die riesengroße Miete, die unser Landlord von uns forderte, nicht bezahlen konnten. Wir können der Welt sagen, daß dieses ein echter „Bona-fide"-Verkauf ist, weil wir das Geschäft aufgeben.
Es werden positiv keine Waren an Händler verkauft.
Wir wollen, daß unsere Freunde und Kunden den Vorteil aus diesen Bargains ziehen sollen.
Allen unseren Dank aussprechend, verbleiben wir Freunde wie immer.
Schneider & Sundermeier.

Ausstattungswaren für Männer

Diese Preise werden unsere Regale leeren. Wir müssen ausverkaufen und wir müssen heraus, und jeden Dollars wert Waren muß verkauft werden. Unser Verlust ist Euer Gewinn.

Männerstrümpfe
35c Werte. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 9c

Cashmere Socken
Wollene Cashmere Socken, reinwollen. Reguläre 75c Werte — Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. 23c

Seidene Strümpfe
Reinseidene Strümpfe, $1.50 und $2 Werte — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 49c

Segeltuch-Handschuhe
Solange Vorrat reicht, während dieses Verkaufs........ 11c

Chambray-Hemden
Blaue Chambray Hemden für Männer, alle Größen — reguläre $2.50 Werte. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 95c

2-Stück Unterzeug
2-Stücke graues wollenes Unterzeug. Reg. $3.50 Werte, — Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $1.49

Extra speziell!
2-Stück Männer-Suits
Fließgefütterte 2-Stücke Männer-Suits, reguläre $2.50 und $3 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 95c

Union Suits
Graue Union-Suits für Männer — $3.00 u. $3.50 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $1.85

Union Suits
Schwere graue Union-Suits, $5.00 u. $6.00 Werte Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $2.75

Taschentücher
Weiße Taschentücher für Männer — reguläre 35c und 50c Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. 11c

Männer-Halsbinden
Alle Farben und fancy Gewebe. $2 und $2.50 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 49c

Männerhemden
Madras, alle Farben und Entwürfe. Reg. $3 u. $3.50 Wt., Geschäftsaufgabe-Verkaufspr.. $1.39

Dreß-Hemden
Alle Größen, — $5.00 und $6.00 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $2.39

Männer-Ueberhosen
In allen Größen, $1.50 Werte Qualität — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 79c

Unionalls
Reg. $5 Werte. Unser Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $2.19

Flanellhemden
Flanell-Hemden für Männer, d. reg $5 u. $6 Werte, Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $2.45

Männer-Sweaters
Reguläre $5.00 und $6.00 Werte — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis........ $2.95

Sateenhemden
Schwarze Sateen Hemden für Männer, reg. $3.50 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $1.85

Männerkappen
Reguläre $2.50 Werte. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis. 98c

Männerhüte
Die allerbesten Fabrikate. — $8.00 und $10 Hüte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $2.85

Extra speziell!
Seidene Männerhemden
Seidene Männer-Hemden
Jersey Crepe de Chine, $10 bis $15 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $5.35

Anzüge und Ueberröcke

müssen geräumt werden — wir müssen leere Tische und leere Fächer haben. Wir machen keine Ausnahme. Hart, Schaffner & Marx, Michael Stern Co., B. Kuppenheimer Co. Anzüge und Ueberzieher. Alle müssen verkauft werden zu weniger als den wirklichen Kosten der Herstellung.

Anzüge für Männer und junge Leute
Reinwoll. Cashmere-Anzüge für Männer und junge Männer; einfach- und doppelbrüstig; konservative Fassons, in allen Größen. Reguläre $35 Werte, wir geben das Geschäft für immer auf; Verkaufspreis $19.75

Anzüge für Männer und junge Leute
Anzüge für Männer und junge Männer, in grauen, braunen, blauen und seid. Mischungen, schott. Effekte. — Reguläre $45 Werte. Speziell für diesen Verkauf. Wir geben das Geschäft für immer auf; Verkaufspreis, $24.75

Anzüge für Männer und junge Leute
Anzüge für Männer und junge Männer; Kammgarne, Cheviots und Self Striped Blaue Serges — alle Größen; dies sind reguläre $55 Werte — wir geben das Geschäft für immer auf; Verkaufspreis $34.75

Anzüge für Männer und junge Leute
Die Stoffe umfassen glatte und rauhe Tweeds, unfinished Kammgarn Cheviots; Flanelle in allen neuesten Geweben, gestreifte Plaid Effekte und Plaids; reg. $60 Werte; wir geben das Geschäft für immer auf; Verkaufspreis, $39.75

Extra speziell: 2-Hosen Anzüge für Männer und junge Leute. Extra speziell!
2-Hosen Anzüge — für Männer und junge Männer—hochfeine Worsteds, fancy gemischte Cashmeres. Alle diese feschen neuen einfach- und doppelbrüstigen Modelle. Reguläre $60 Werte; wir geben das Geschäft für immer auf — Verkaufspreis nur $39.75

Ueberröcke für Männer

Ueberzieher für Männer und junge Leute
Elegant geschneidert, in grünen und braunen Mischungen, einfache und doppelbrüstige Modelle. Der reg. $35 Wert, eine spez. Offerte während dieses Verkaufs; wir geben das Geschäfts für immer auf; Verkaufspreis $19.75

Ueberzieher für Männer und junge Leute
Chesterfield und Box Modelle, Sturmkragen Coats, in grauen, braunen und blauen Stoffen. Der reguläre $40 Wert irgendwo in der Stadt — Wir geben das Geschäft für immer auf. Verkaufspreis $24.75

Ueberzieher für Männer und junge Leute
In allen neuen Moden der Saison; einige gegürtelte sowie einfache und Box Modelle — halb gegürtelt. Regulärer $45.00 Wert. Solange der Vorrat reicht Wir geben das Geschäft für immer auf. Verkaufspreis $34.75

Ueberzieher für Männer und junge Leute
All die besten Moden, einschließlich Chesterfield, gegürtelte Box, form-anschließend und Sturmkragen, Dutzende verschiedener Moden und Muster. Regulärer $55 Wert. Wir geben das Geschäft für immer auf. Verkaufspreis $39.75

Hosen für Männer

Wir räumen aus, verkaufen aus und müßen raus. Müßen Tische und Regale leer haben.

Männerhosen
Männerhosen, Werte bis zu $3.50. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $1.69

Dreßhosen für Männer
Dieselben müssen weg! Reg. $8—$10 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $2.95

Männerhosen
Reguläre $12 und $15 Werte. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $3.95

Extra speziell! — Männerhosen
Männerhosen, in der ganzen Welt für $15.00, $18.00 und $20.00 verkauft — unser spezieller Verkaufspreis — wir gehen für immer aus dem Geschäft — das Paar nur $5.95

Knaben-Kleider und Ausstattungswaren

Mütter, macht Eure Dollars doppelt so weit reichen. Wir gehen für immer aus dem Geschäft — von den Besitzern des Gebäudes herausgedrängt.

Kinder-Ueberzieher
Kinder-Ueberzieher — Größen 3 bis 10 Jahre, so lange der Vorrat reicht, zu $3.95

Knaben-Ueberzieher
Knaben-Ueberzieher, alle Farben, alle Moden, Alter 6 bis 18 Jahre, reg. $15 u. $18 Werte, Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $9.75

Knaben-Ueberzieher
Diese Ueberzieher sind nach der elegantesten Mode geschneidert, reg. $20 u. $25 Wt. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis .. $12.75

2-Hosen Anzüge für Knaben
2-Hosen Anzüge für Knaben, alle Farben und Stoffe, neuste Fassons u. Modelle, Alter bis zu 18. Reg. $20 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $9.75

2-Hosen Anzüge für Knaben
2-Hosen Anzüge für Knaben, in dunklen Farben u. schott. Effekte u. fancy Gewebe, reg. $25 wert. In Größen von 6 bis 18, Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis, $13.75

Mackinaws für Knaben
Mackinaws für Knaben von gutem, schwerem Stoff. Reg. $12 und $15 Werte. Gr. 6—18. Geschäftsaufgabe-Verkaufspr. $7.39

Kniehosen für Knaben
Kniehosen für Knaben. Reg. $3.00 Werte. Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis 95c

Kniehosen für Knaben
Reguläre $4.00 und $4.50 Werte. — Geschäftsaufgabe-Verkaufspreis $1.39

Deutsche Kreise.

Minneapolis, Minn. John Bauman, 89 Jahre alt, ein Pionierbewohner von Minnesota, starb hier im Heim seiner Tochter, Frau Jas. J. Craig, 81 Oliver Avenue Nord, am Samstagabend. Er war in Deutschland geboren und kam nach Winona, Minn., als Minnesota noch ein Territorium war. Später kam er nach Minneapolis und arbeitete viele Jahre an der Minneapolis und St. Louis Bahn. Er wurde in dem Jahre 1858 Mitglied der Freimaurer und starb als deren ältestes Mitglied.

St. Paul, Minn. Die Theatertruppe des Deutschen Hauses hatte mit der Aufführung des L'Arronge-schen Lustspiels „Hasemanns Töchter", welche am Sonntag vor völlig ausverkauftem Hause in Szene ging, einen neuen wohlverdienten Erfolg zu verzeichnen. Rechtsanwalt Schaub, der „Direktor" der Dilettantentruppe, deren Leistungen jedoch das Dilettantenhafte bereits überschritten haben, dankte in einer einleitenden Rede den so zahlreich erschienenen Landsleuten für ihrn Besuch und wies darauf hin, daß sie der deutschen Sache und namentlich der Weiterführung des Baus des „Deutschen Hauses" dadurch den größten Dienst geleistet hätten, da der Reinertrag der Vorstellung dem Hausbaufonds überwiesen werden wird. Die Aufführung, welche in der früheren Mozarthalle — ehemals der populäre Sammelplatz des Deutschtums von St. Paul — stattfand, war eine außerordentlich gelungene und die Darsteller wurden durch reichen Beifall ausgezeichnet.

Woodhaven. Der 77jährige Metzgermeister J. H. Schaubach zu Woodhaven, Nordamerika, ein geborener Wöllsteiner, übersandte der Gemeinde Wöllstein, Rheinhessen, eine so reiche Menge Lebensmittel und Fleischwaren, daß nicht weniger als 350 Familien mit einer Gabe bedacht werden konnten.

Cedarburg, Wis. Am Sonntag wurde di. diamantene Hochzeit von Herrn und Frau H. C. Nero in Cedarburg festlich begangen. Zu der Feier hatten sich mehr wie hundert Verwandte und Bekannte eingefunden. Herr Nero ist 82 Jahre alt. Er wurde im Jahre 1838 in Steinhude, Lippe-Schaumburg, geboren, und siedelte sich in 1846 mit seinen Eltern in Cedarburg an. Er ist noch immer aktiv im Geschäft. Frau Nero ist 77 Jahre alt und wurde im Jahre 1843 in Mesenstedt, Postamt Ehrenburg, Provinz Hannover, geboren, und sie- [illegible] sich ebenfalls im Jahre 1846 in [illegible]burg an.

[illegible] Frau Rose Jacobowski aus Chicago ist in Berlin einem Schlaganfall erlegen. Sie war als Vertreterin der Christlichen Wissenschaft nach Deutschland gereist und sollte im Frühjahr wieder nach der Heimat zurückkehren.

Denn erstens kommt es anders —

Drei Banditen an die unrechte Adresse geraten.

Dank seiner Geistesgegenwart gelang es gestern nachmittag dem Polizisten George Witthoff von der Town Hall Wache, drei Banditen hinter Schloß und Riegel zu bringen, ohne daß ein Tropfen Blutes vergossen wurde.

Witthoff, von der Geheimpolizistenabteilung, hatte soeben an Addison Straße und Southport Avenue am Meldekasten die Wache aufgerufen, als ein Auto um die Ecke sauste und in unmittelbarer Nähe von ihm anhielt. Drei Kerle entstiegen dem Kraftwagen und forderten Witthoff auf, mit seiner Barschaft herauszurücken. Behend huschte er indessen auf die andere Seite des Autos, sprang auf das Trittbrett und richtete seinen Revolver auf das Trio, mit der Drohung, alle drei bei der geringsten Bewegung niederzuknallen. Verdutzt darüber, daß sie an die falsche Adresse gekommen waren, standen die Banditen wie erstarrt da, bis zwei Kameraden des Polizisten auf dem Plane erschienen und die Räuber unter ihre Obhut nahmen. Die Banditen gaben ihre Namen wie folgt an: Frank Laporte, 626 S. Sangamon Str.; Joseph Carlos, 1508 W. Harrison Str.; J. Joffe, 1817 N. Hamlin Avenue.

Fünf Banditen drangen gestern abend mit gezogenen Revolvern in das Geschäftsbureau der Palmer Flour Co., 452 N. Jefferson Str., leerten den Geldschrank, in dem sich annähernd $700 befanden, nahmen Frau Ruth Palmer, die ihrem Gatten beim Abschließen der Bücher behilflich war, Juwelen im Werte von $300 ab und jagten dann in einem Auto mit großer Geschwindigkeit davon.

Spareinlagen nehmen zu.

Ganz besonders war dies während der letzten Wochen des Jahres 1920 der Fall

Interessante Mitteilungen enthalten die sonst gewöhnlich trockenen statistischen Zahlen, die jetzt von hiesigen Banken bekannt gegeben wurden. Sie zeigen, daß trotz der ziemlich großen Zahl der Arbeitslosen die Spareinlagen ganz erheblich zugenommen haben, und das Eigentümlichste dabei ist, daß die größte Zunahme von der Zeit an erfolgte, da Handel und Industrie am meisten litten. Während der letzten sechs oder sieben Wochen des Jahres 1920 waren die Spareinlagen in hiesigen Banken um 85 Prozent größer als während der ersten 46 Wochen des Jahres. Am Jahresschluß befanden sich $191,500,000 Spareinlagen in hiesigen Banken gegen $387,000,000 im Vorjahre. Die Zunahme betrug $104,500,000, oder 26.7 Prozent.

Sämtliche Banken der Stadt berichten über eine Zunahme der Spareinlagen. Seit dem 15. November, dem Tage, von dem an auch in Chicago, wie in fast allen anderen Städten des Landes, ein Niedergang der Geschäftslage zu bemerken war, sind in hiesigen Banken trotzdem $22,589,000 eingelegt worden, verhältnismäßig bedeutend mehr, als während der vorhergegangenen Wochen des Jahres.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Geschäftshäuser an Ost Adams und S. Halsted und 63. Str. verkauft.

Das achtstöckige Geschäftshaus Nr. 57 und 59 Ost Adams Straße ist von den Geschwistern Ralph Gately und Terese Bulgar an die Labrador Building Corporation, Hauptinhaber David Labowitch, Kleiderhändler, und Irving Isador, Kleiderfabrikant, verkauft und das Grundstück, 40 bei 80 Fuß, an sie auf 99 Jahre zu nach fünf Jahren von $9000 auf $11,000 und nach zehn Jahren auf $12,000 steigendem jährlichen Zins verpachtet worden. Die Pächter wollen $50,000 auf den Umbau verwenden.

Paul Unger hat zu angeblich $112,000 das zweistöckige Gebäude an der Nordostecke des Broadway und der Sheridan Road nebst dem bis 2013 laufenden Pachtvertrag des Grundstücks, 100 bei 206 Fuß, von Willis L. Lincoln erworben. Helene M. Drück ist die Eigentümerin des Grundstücks.

Das zwölf Läden enthaltende Gebäude 6426 bis 48 S. Halsted Str., Grund 225 Fuß Front, ist zu angeblich $240,000 von dem Anwalt Harry L. Irwin, welcher in jener Gegend vor zwanzig Jahren viel Land zu Spottpreisen, nach jetziger Bewertung, gekauft und bebaut hatte, an den Kaufmann Henry Friend verkauft worden; letzterer hat erst unlängst zwei andere größere Liegenschaften in jenem Stadtteil erworben. Der Möbelhändler Henry Wolf hat zu $90,000 von Isaac und Julius Freehling das Gebäude 735 bis 739 West 63. Str., Grund 50 bei 135 Fuß, gekauft und will es um zwei Stockwerke vergrößern.

Die Ingenieure und Abschätzer Coats & Burchard Co. haben das fünfte Stockwerk des Pelouzegebäudes, 230 Ost Ohio Straße, zu dem Riesenpreise von $21,516 das Jahr, zwei Dollars für den Geviertfuß, die Mueller-Fox Brokerage Co. hat ferner das einstöckige Gebäude 363—69 West Ontario Straße zu $7500 jährlich gepachtet, und zu jährlich $28,000 hat William Reach an einen nicht genannten Fabrikanten sein vierstöckiges Gebäude 3616—24 Iron Straße, 80,000 Geviertfuß Flächenraum, auf mehrere Jahre verpachtet.

Lief gegen Steinpfeiler.

Großbäcker Paul Schulze auf dem La Str.-Bahnhof verunglückt.

Das Opfer eines ebenso eigenartigen wie bedauerlichen Unfalles wurde gestern der bekannte Großbäcker Paul Schulze, Nr. 2305 Commonwealth Avenue. Als er nach dem La Salle Str. Bahnhof eilte, um seinem 17jährigen Sohn Victor das Geleit zu geben, der nach Beendigung der Weihnachtsferien nach seiner Musenstadt zurückkehren wollte, stieß er in der Eile gegen einen der großen Steinpfeiler. Mit einer tiefen Wunde am Hinterkopf sank er bewußtlos zu Boden. Man schaffte den Verunglückten schleunigst in das Sprechzimmer eines Arztes, welcher einen Bluterguß ins Gehirn feststellte.

Belästigte Straßengänger.

Wurde darauf von einem Polizisten zur Strecke gebracht.

Der Nr. 1319 W. Adams Straße wohnhafte Adam Moore wurde, nachdem er sich angeblich fälschlich für einen Polizisten ausgegeben und Straßengänger belästigt hatte, von einem wirklichen Polizeibeamten, der allerdings zufällig auch Moore heißt — Frank mit Vornamen — und der Maxwell Str.-Wache zugeteilt ist, für verhaftet erklärt. Da er zu entfliehen suchte, sah der Polizist sich genötigt, seinem Namensvetter und Psedokollegen eine Kugel nachzusenden, welche ihn schwer verletzte und seinem Verfolger überlieferte.

Kurz und Neu.

* In Chicago ist der erste Todesfall infolge von Blattern eingetreten. Der Tote ist Joseph Hutt, Nr. 718 151. Str., ein 4jähriges Kind. Der East Chicagoer Stadtrat hat $15,000 für ein Isolierhospital bewilligt. In Chicago erkrankte gestern Fred Hartley aus Sheldon, Ill., an den Blattern.

* Vor den Augen seiner darob in Ohnmacht fallenden Mutter geriet der 6jährige Gilbert Friedman, Nr. 1505 S. Ridgeway Ave., an Kedzie Ave. unter eine Elektrische. Motorführer und Schaffner glaubten einen Toten hervorziehen zu müssen, doch Gilbert kroch unversehrt von selbst hervor. Frau Friedman fiel zum zweiten Male in Ohnmacht.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 5. Januar.

Bürgermeister Bärwald erklärte in einer Spezialsitzung des Stadtrats, daß er seine Resignation als Mitglied der sozialistischen Partei eingereicht habe. Er behauptete, er habe sich überzeugt, daß die sozialistischen Mitglieder des Stadtrats weniger das Wohl der Stadt als ihren eigenen Vorteil im Auge hätten. Sie seien Parteigänger Lenins und Trotzkis und er wolle nichts mehr mit der Partei zu tun haben. Er wird jedoch weiter im Amte verbleiben.

Henry Brokfinck ist im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren.

Frau Goesche Buhl, geboren in Deutschland, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Charles Schmidt, einer der ältesten deutschen Einwohner Davenports, ist in Parico, Texas, wo er sich zum Besuch bei seiner Tochter, Frau Lena Meinhardt, aufhielt, gestorben. Er ist 83 Jahre alt geworden.

Rock Island, 5. Januar 1921.

Die Elks haben die Absicht, ein neues Klubhaus zu bauen, das $300,000 kosten soll.

War nicht durchzuführen.

Der vielumstrittenen Minimalwärme-Ordinanz, die die Hausbesitzer zwingen sollte, die Mietswohnungen mindestens auf 70 Grad zu erwärmen, wurde vom städtischen Gesundheitsausschuß der Todesstoß gegeben. Vorsitzender Ald. Edward Armitage erklärte heute, die Ordinanz sei undurchführbar gewesen und er werde den städtischen Korporationsanwalt ersuchen, eine neue aufzusetzen, die auch Inspektionen der Heizungsanlagen vorsehe, denn solange diese nicht im Stande seien könne keine Wärme erzeugt werden.

* Die 17jährige Margaret Guagenti, Nr. 1119 Milton Ave., wurde gestern an Division Str. und Milton Ave. von Samuel Gratiano, ihrem Anbeter, und einigen seiner Freunde im Automobil entführt. Sie ist mit einem Anderen verlobt. Dieser, Vito La Porte, und ihr Vater, haben die Entführung der Polizei gemeldet.

— Splitter. — Der Unverstand ficht bei Gelegenheit auch von den Klugen wohl die meisten an; drum kann ein Mensch schon gelten für gescheit, der weiß, was er an Dummheit leisten kann.

Crowder in Havana.

Hatte sofort eine längere Unterredung mit dem Präsidenten Menocal.

Havana, 7. Jan. Generalmajor Enoch Crowder, der vom Präsidenten Wilson nach Kuba gesandt worden war, ist hier eingetroffen und begab sich unverzüglich nach seiner Ankunft, begleitet vom amerikanischen Gesandten Boaz W. Long und dem Kapitän des Kreuzers „Minnesota" nach dem Regierungspalast, wo er nahezu eine Stunde lang mit dem Präsidenten Menocal konferierte. Der General lehnte es ab, sich bezüglich dieser Unterredung zu äußern.

Hardings Konferenzen.

Marion, O., 7. Jan. Der Kongreßrepräsentant Julius Kahn von Kalifornien, der Vorsitzer des Hausausschusses für Militärangelegenheiten, kam heute, einer vom künftigen Präsidenten Harding an ihn ergangenen Einladung entsprechend, hierher, um mit Herrn Harding die Fragen der Reorganisierung des Heeres und der Rüstungen zu erörtern.

Zwei Tote bei Feuer.

Traverse City, Mich., 7. Jan. Gelegentlich eines Feuers in dem fünfstöckigen Wilhelm Block kamen zwei Personen ums Leben, während eine Anzahl Leute mehr oder minder schwer verletzt wurden. An die vierzig Personen wurden mit Hilfe von Strickleitern von der Feuerwehr aus den oberen Stockwerken des Gebäudes gerettet. Die 22 Jahre alte Leona Way stürzte vom Dach, auf welches sie sich geflüchtet hatte, und blieb auf der Stelle tot. Die 74 Jahre alte Frau Patrick Dockery wurde vom Rauch überwältigt und starb während ihrer Ueberführung nach dem Hospital.

Weibliche Geschworene machen kurzen Prozeß.

Anderson, S. C., 7. Januar. Es nahm vier verheiratete und zwei ledige Frauen, die gestern als die erste weibliche Jury im Staat fungierten, hier genau eine Viertelstunde, um einen Farbigen des Diebstahls zweier Küchenstühle schuldig zu befinden und ihn zu einer Geldstrafe von $10 zu verurteilen.

Chicagoer in Texas gestorben.

San Antonio, Tex., 7. Januar. Louis E. Spindler aus Chicago ist hier plötzlich, während einer Straßenbahnfahrt gestorben. Aus einer Rückfahrtkarte nach Chicago, die an dem Toten gefunden wurde, ging hervor, daß er am 26. Dezember aus Chicago abgereist war.

— Die Stadtkommission von Omaha, Neb., hat den städtischen Feuerwehrleuten und Polizisten eine Gehaltszulage von monatlich $10 bewilligt.

First Trust and Savings Bank
Capital and Surplus $12,500,000

James B. Forgan, Vorsitzender des Direktorenrats,
Melvin A. Taylor, Präsident

Sicherheit für Ersparnisse

Das Kapital dieser Bank wird von den Aktionären der First National Bank of Chicago geeignet. Die Gesamtbestände überschreiten $380,000,000, durch mehr als ein halbes Jahrhundert der Erfahrung und des Fortschrittes aufgebaut. Weitere Sicherheit wird geboten durch Kapital, Ueberschuß und unverteilte Gewinne von mehr als vierzig Millionen Dollars, der Aktionäre finanzielle Garantie der Stabilität dieser Banken.

Am oder vor dem 13. Januar gemachte Einlagen tragen Zinsen vom 1. Januar an.

Neue Konti werden eröffnet durch Bankbeamte von langjähriger Erfahrung und Tüchtigkeit. Ihr Rat und ihre Erfahrung in finanziellen Sachen steht Euch zur Verfügung, und in unserem ganzen Bankbetriebe wird jedem Einleger höfliche, persönliche Aufmerksamkeit zugesichert. Drei Prozent Zinsen gewährt auf Spar-Einlagen, und Zinsen werden gewährt auf Einlage-Zertifikate und spezielle Konti.

Bankstunden für Ersparnisse:
Täglich 9 vorm. bis 2 nachm. Samstags 9 vorm. bis 8 abends

Monroe and Dearborn-Chicago
First Trust and Savings Bank

Machte lange Finger.

Ein Offizier d'Annunzios in Fiume tat tiefen Griff in die Kasse und verschwand per Luftschiff.

Rom, 6. Januar. Wie die „Tribuna" meldet, wurden kürzlich aus der Kasse der „Regentschaft von Quarnero" in Fiume 7,000,000 Lire entwendet, über die Hälfte des Betrages, der von dem Kapitän des Dampfers „Cogne" den Behörden in Fiume bezahlt worden war, um die Freilassung seines Schiffes zu erwirken, das von den dortigen Behörden beschlagnahmt worden.

Der Dieb ist, wie die „Tribuna" sagt, ein Offizier, der sich mit seiner Beute und unter Mitnahme von gewissen Schriftstücken, welche Aufschluß über die Beziehungen gaben, die zwischen d'Annunzio, dem bolschewistischen Premierminister Nikolai Lenin und dem bolschewistischen Agitator Karl Radek bestanden, in einem Luftschiff davonmachte.

Brief aus Deutschland.

Der „Abendpost" ist ein an Herrn Wilhelm Ringe gerichteter Brief aus Deutschland (Absender H. von der Heyde, Restaurateur, Hannover) zugegangen. Der Adressat wird gebeten ihn sich abzuholen.

Vom Roten Kreuz gesucht.

Das Chicagoer Kapitel des Amerikanischen Roten Kreuzes, Zimmer 51[illegible], 58 Ost Washington Str., versucht, Auskunft über Joseph Schwanstner, früher 8578 Buffalo Ave., sowie über die Nachkommen von Franz Czast[illegible] zu erhalten.

UMI